

Umsatzsteigerung von 23,8% auf CHF 1'072,8 Mio. (wovon 16,1% organisch, 8,0% aus Akquisitionen und -0,3% aus Währungseffekten)

EBITA-Marge verbessert sich auf 26,4% (Vorjahr 24,7%)

Gewinn nach Steuern wächst um 40,0% auf CHF 242,9 Mio.

Organisches Umsatzwachstum von 16,1% übertrifft das Marktwachstum der Hörgeräteindustrie erneut deutlich

AAA – Mit Audéo, dem Persönlichen Kommunikations-Assistenten, setzt Phonak einen weiteren Meilenstein in der Hörgeräteindustrie. Una im Einsteigersegment und Moxi von Unitron Hearing komplettieren den beeindruckenden AAA-Auftritt der Phonak Gruppe

Hear the World – Plácido Domingo, die Wiener Philharmoniker und Bryan Adams unterstützen Phonak dabei, Menschen rund um den Globus über die Wichtigkeit des Hörens aufzuklären

Im Geschäftsjahr 2006/07 wurden mehrere wettbewerbsstarke Hörsysteme im Markt eingeführt: Savia Art, microPower, Verve Steinway Edition, Indigo und Element

Ausblick Geschäftsjahr 2007/08 – Die Phonak Gruppe erwartet, das Wachstum des Hörgerätemarktes im Geschäftsjahr 2007/08 erneut übertreffen und die Ertragskraft weiter steigern zu können

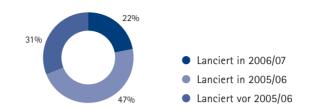
Fünf-Jahres-Übersicht

(Konsolidiert)

in CHF 1'000 wenn nichts anderes erwähnt	2006/07	2005/061)	2004/05	2003/04	2002/03
Umsatz	1'072'796	866'682	660'375	620'538	526'362
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	23,8	31,2	6,4	17,9	(6,6)
Betriebsertrag	732'075	577'587	417'814	372'642	286'159
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	26,7	38,2	12,1	30,2	(4,4)
in % vom Umsatz	68,2	66,6	63,3	60,1	54,4
Forschungs- und Entwicklungskosten	67'590	62'780	48'932	58'203	48'879
in % vom Umsatz	6,3	7,2	7,4	9,4	9,3
Vertriebs- und Marketingkosten	278'978	205'731	159'117	129'457	120'945
in % vom Umsatz	26,0	23,7	24,1	20,9	23,0
Betriebsgewinn vor akquisitionsbedingten Abschreibungen (EBITA)	283'643	213'862	125'830	103'515	48'139
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	32,6	70,0	21,6	115,0	(34,1)
in % vom Umsatz	26,4	24,7	19,1	16,7	9,1
Betriebsgewinn/(-verlust) (EBIT)	279'765	212'696	125'797	94'961	(37'359)
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	31,5	69,1	32,5	354,2	(162,5)
in % vom Umsatz	26,1	24,5	19,0	15,3	(7,1)
Gewinn/(Verlust) nach Steuern	242'875	173'499	95'856	69'359	(46'792)
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	40,0	81,0	38,2	248,2	(209,5)
in % vom Umsatz	22,6	20,0	14,5	11,2	(8,9)
Anzahl Mitarbeiter (Durchschnitt)	3'813	3'166	2'719	2'523	2'397
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	20,4	16,4	7,8	5,3	8,0
Anzahl Mitarbeiter (Endbestand)	4'023	3'428	2'926	2'689	2'385
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	17,3	17,2	8,8	12,7	(1,3)
Nettoliquidität/(Nettoverschuldung) ²⁾	296'480	177'934	93'785	9'501	(87'262)
Nettoumlaufvermögen ³⁾	96'313	125'866	79'496	58'358	86'634
in % vom Umsatz	9,0	14,5	12,0	9,4	16,5
Investitionen (Sachanlagen und immaterielle Anlagen) ⁴⁾	31'242	26'995	23'083	21'351	21'515
Investiertes Kapital ⁵⁾	547'215	446'588	355'919	340'837	377'721
in % vom Umsatz	51,0	51,5	53,9	54,9	71,8
Total Aktiven	1'263'392	928'125	743'360	683'684	606'861
Eigenkapital	894'687	624'522	449'704	349'090	289'551
Eigenfinanzierungsgrad (%) ⁶⁾	70,8	67,3	60,5	51,1	47,7
Free cash flow ⁷⁾	144'542	101'834	83'781	118'349	28'662
in % vom Umsatz	13,5	11,7	12,7	19,1	5,4
Rendite des investierten Kapitals (%)8)	56,3	53,0	36,1	26,4	(8,7)
Eigenkapitalrendite (%) ⁹⁾	32,0	32,3	24,0	21,6	(14,4)
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	3,637	2,607	1,450	1,056	(0,721)
Verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	3,590	2,584	1,434	1,050	(0,721)
Cash-basierter verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)10)	3,628	2,596	1,434	N/A	N/A
Dividende pro Aktie (CHF)	0,7511)	0,50	0,30	0,20	0,12

¹⁾ Einschliesslich Anpassungen in Übereinstimmung mit geänderten IFRS Richtlinien und Verbesserungen in der Darstellung der Abschlüsse (siehe Anhang)

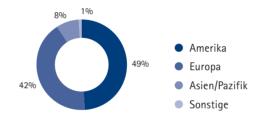
Umsatzanteile 2006/07 - Neue Produkte



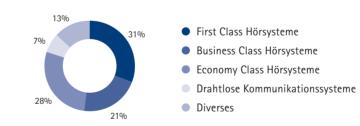
Kennzahlen

<

Umsatzanteile nach Hauptmärkten 2006/07



Umsatzanteile nach Produktgruppen 2006/07



²⁾ Flüssige Mittel + andere kurzfristige Finanzanlagen - kurzfristige Finanzschulden - andere kurzfristige Finanzverbindlichkeiten - Hypotheken - andere langfristige Finanzschulden

³⁾ Forderungen + Warenvorräte - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - übrige kurzfristige Verbindlichkeiten - Steuerverbindlichkeiten - kurzfristige Rückstellungen

⁴⁾ Ohne Goodwill und immaterielle Anlagen aus Akquisitionen

⁵⁾ Total Aktiven – flüssige Mittel – andere kurzfristige Finanzanlagen – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – übrige Verbindlichkeiten – Rückstellungen – latente Steuerverbindlichkeiten

⁶⁾ Eigenkapital in % der Bilanzsumme

⁷⁾ Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit + Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit

⁸⁾ EBIT in % des durchschnittlich investierten Kapitals

⁹⁾ Gewinn/(Verlust) nach Steuern in % des durchschnittlichen Eigenkapitals

¹⁰⁾ Ohne Abschreibungen auf akquisitionsbedingten immateriellen Anlagen, steueradjustiert

¹¹⁾ Antrag an die Generalversammlung vom 12. Juni 2007

Inhalt

Vorwort des VR-Präsidenten	2
Kommentar des CEO	3
Finanzübersicht	(
Märkte	10
Hear the World	1
Innovation	14
Mitarbeitende	20
Global gelebte Werte	2
Strategischer Ausblick	24
Nachhaltigkeit	28
Teach for Better Hearing	29
Corporate Governance	32
Operativer & Finanzieller Lagebericht	60
Konzern-Jahresrechnung	67
Konzern-Erfolgsrechnungen	68
Konzern-Bilanzen	69
Konzern-Mittelflussrechnungen	70
Nachweis über die im Konzern-Eigenkapital	
erfassten Erträge und Aufwendungen	7
Nachweis über die Veränderung des Konzern-Eigenkapitals	7
Anhang zur Konzern-Jahresrechnung	72
Bericht des Konzernprüfers	112
Jahresrechnung der Phonak Holding AG	11!
Erfolgsrechnungen	116
Bilanzen	117
Anhang zur Jahresrechnung	118
Verwendung des Bilanzgewinnes	122
Bericht der Revisionsstelle	123
Adressen	124

Kräftiger Umsatzund Gewinnanstieg



Ich freue mich sehr, dass die Phonak Gruppe wiederum über ein hervorragendes Geschäftsjahr Rechenschaft ablegen kann, das sich nahtlos an das Vorjahr anfügt: Erneut lag die Umsatzsteigerung klar über dem Marktwachstum, und erneut fiel der Gewinnanstieg auf allen Stufen überproportional aus. Im Geschäftsjahr 2006/07 erreichte die Phonak Gruppe einen weiteren grossen Meilenstein, die Umsatz-Milliarde.

Die vorliegenden Kennzahlen sind einmal mehr eindrücklich. Der Umsatz stieg um 24% oder rund CHF 200 Mio. auf CHF 1,1 Mia. an, wovon 16% auf organisches Wachstum entfallen. Auch bei den Gewinnmargen konnten neue Höchstmarken erzielt werden: Die EBITA-Marge stieg auf 26% und die Gewinn-nach-Steuern-Marge auf 23%. Diese erfreulichen Zahlen sind insbesondere das Ergebnis der weiterhin starken Entwicklungstätigkeit, die es ermöglicht hat, Schlag auf Schlag neue Produkte mit gesteigertem Kundennutzen auf den Markt zu bringen. Positiv wirkte sich auch die zusätzliche Stärkung des weltweiten Vertriebsnetzes aus.

Dank der konsequenten Umsetzung unserer Strategie der Innovation, Kundennähe und Kostenkontrolle hat Phonak es in den letzten Jahren aus eigener Kraft geschafft, sukzessive Marktanteile zu gewinnen. Wir sind deshalb sehr zuversichtlich, dass Phonak auch weiterhin deutlich schneller als der Markt wachsen und unbeirrt in Richtung Marktführerschaft schreiten wird.

Eine ganz besondere Herausforderung stellte im Berichtsjahr die geplante Akquisition der ReSound Gruppe dar. Es sind in der Zwischenzeit auch alle wettbewerbsrechtlichen Zustimmungen – mit einer Ausnahme – eingegangen. Die vom deutschen Kartellamt erhaltene «Untersagung» verbietet den Vollzug der Akquisition auf globaler Ebene. Diese Entscheidung ist unverhältnismässig und absolut unverständlich. Wir werden dafür kämpfen, dass die Akquisition vollzogen werden kann, und haben aus diesem Grund beim zuständigen Gericht, dem Oberlandesgericht Düsseldorf, Beschwerde gegen den Beschluss eingereicht. Selbstverständlich halten wir Sie über die weitere Entwicklung dieser Angelegenheit auf dem Laufenden.

Wie bereits angekündigt, werden wir Ihnen die Namensänderung der Phonak Holding AG vorschlagen. Der neue Holdingname Sonova soll die Unabhängigkeit und Gleichberechtigung der beiden Hörsystemmarken – Phonak hearing systems und Unitron Hearing – hervorheben. Für unsere Kunden ändert sich nichts. Die Hörsystemmarken bleiben erhalten, und der Name Phonak steht weiterhin für Hörsysteme der Spitzenklasse. Wenn Sie der Empfehlung des Verwaltungsrates zustimmen, wird die Phonak Aktie ab dem 1. August 2007 neu Sonova heissen. Ich begrüsse als Firmengründer diese Namensänderung, weil sie das weitere Unternehmenswachstum erleichtern wird.

Schliesslich sind wir überzeugt, dass der Hörgerätemarkt ein enormes Potenzial aufweist. Noch immer tragen nur rund 20% der Menschen mit Hörverlust ein Hörsystem. Diese 20% sind nachweislich zufrieden mit ihren neuen Hörsystemen. Es ist und bleibt unsere grosse Herausforderung für die nächsten Jahre, einen Teil der 80% von den unbestreitbaren Vorteilen der Hörsysteme zu überzeugen.

Der grosse Erfolg der Phonak Gruppe beruht zu einem wesentlichen Teil auf der Begeisterung, dem Engagement und dem starken Teamgeist unserer Mitarbeitenden. Unsere Unternehmenskultur ist einzigartig und hat den rasanten Veränderungsprozess, den wir in den letzten Jahren durchlaufen haben, erst möglich gemacht. Unsere klare, nachhaltige Strategie wird von kompetenten, motivierten Menschen getragen und bildet das Fundament für eine vielversprechende Zukunft. Für ihre Leidenschaft, ihren Einsatz und ihre Identifikation mit dem Unternehmen – und die entsprechend hervorragenden Ergebnisse – danke ich allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Es steht uns ein spannendes Jahr bevor, das – davon bin ich überzeugt – wiederum von positiven Neuigkeiten und Zahlen geprägt sein wird.

Andy Rihs

Präsident des Verwaltungsrates

Ein besonderes Geschäftsjahr



2006/07 ist ein ganz besonderes Geschäftsjahr für die Phonak Gruppe. In diesem Jahr haben wir nicht «nur» ein hervorragendes Umsatzwachstum, erneute Marktanteilsgewinne und eine weitere Steigerung der Ertragskraft erzielt, sondern zusätzlich auch die globale *Hear the World* Initiative lanciert, mit dem Ziel, die Öffentlichkeit für die Bedeutung des Themas Hören zu sensibilisieren. Auch auf Produktebene unternehmen wir grosse Anstrengungen, die althergebrachten Vorurteile gegenüber Hörsystemen zu überwinden, mit dem klaren Ziel, dem Hörgerätemarkt zusätzliche Wachstumsimpulse zu verleihen. Das grosse Medienecho und die positiven Rückmeldungen unserer Geschäftspartner bestärken uns darin, diese Aktivitäten zu intensivieren.

Unser hervorragendes Geschäftsergebnis ist nicht zuletzt darauf zurückzuführen, dass wir unsere Strategie der Produktinnovation konsequent umgesetzt und den Ausbau unserer Verkaufsorganisation vorangetrieben haben. Darüber hinaus konnten wir unsere finanziellen Ergebnisse deutlich verbessern, sodass unsere EBITA-Marge bereits in unserem im Juni 2006 kommunizierten mittelfristigen Zielbereich von 26-28% liegt.

Den Rekordumsatz vom letzten Jahr haben wir um weitere 23,8% auf CHF 1'072,8 Mio. gesteigert. Das interne Wachstum, in Lokalwährungen und ohne Berücksichtigung von Akquisitionen, erreichte 16,1%. Die operativen Effizienzsteigerungen liessen unsere Betriebsertragsmarge um weitere 160 Basispunkte auf 68,2% klettern, während der Produktmix deutlich ausbalancierter ausfiel. Unsere Anstrengungen, im unteren und mittleren Preissegment Marktanteile zu gewinnen, tragen erste Früchte. Gleichzeitig stieg der Betriebsgewinn (EBITA) um 32,6%. Der Anstieg der EBITA-Marge von 24,7% im letzten Jahr auf 26,4% in diesem Jahr verdeutlicht das überproportionale Gewinnwachstum. In Verbindung mit einem positiven Finanzergebnis sowie einem tieferen Steuersatz bewegte sich der Gewinn pro Aktie (auf verwässerter Basis) auf einen neuen Höchstwert von CHF 3,59, was einer Steigerung von 38,9% entspricht.

Der Markterfolg unserer im Geschäftsjahr 2006/07 neu lancierten Hörsysteme und die bereits an der AAA im April 2007 vorgestellten Neuheiten Audéo – der Persönliche Kommunikations-Assistent, Una in der Einstiegsklasse sowie Moxi von Unitron Hearing stimmen uns optimistisch für das nächste Geschäftsjahr 2007/08. Die Phonak Gruppe ist in ausgezeichneter Verfassung: Neben dem stärksten Produktportfolio der gesamten Branche und der vielversprechenden Produktepipeline, ist unsere Verkaufsorganisation nochmals deutlich schlagkräftiger geworden.

Die Basis für ein nachhaltig überdurchschnittliches Wachstum der Phonak Gruppe ist gelegt. Daher rechnen wir auch in Zukunft mit weiterem Umsatzwachstum und dem Ausbau der Marktanteile, noch besseren finanziellen Ergebnissen und entsprechend attraktiven Renditen.

Mein herzlicher Dank gilt unseren Mitarbeitenden, welche gerade in diesem Geschäftsjahr ihre Leistungsbereitschaft unter Beweis gestellt und auch gezeigt haben, dass sie Verantwortung übernehmen und sich mit Leidenschaft für das Unternehmen einsetzen. Ganz besonders bedanken möchten wir uns bei all unseren Kunden, Lieferanten, Partnern und Aktionären für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Dr. Valentin Chapero Rueda

CEO



Mit der Initiative Hear the World will Phonak die Öffentlichkeit für die Wichtigkeit des Hörens sensibilisieren, die sozialen und emotionalen

HÖREN Sie die WELT?

Hear the world
an initiative by PHONAK

Die Steigerung einer starken Leistung

Im Berichtsjahr machte die Phonak Gruppe auf allen Ebenen Fortschritte und erzielt eine solide operative und finanzielle Leistung – insbesondere unter Berücksichtigung des hervorragenden Vorjahresergebnisses.

Operative Performance

Phonak erreichte im Geschäftsjahr 2006/07 wiederum eine sehr solide operative Performance, was sich insbesondere beim Vergleich mit den starken Resultaten des Vorjahres zeigt.

Der Umsatz stieg um 23,8% auf CHF 1'072,8 Mio. einschliesslich eines Beitrags von 8,0% aus Akquisitionen. In Lokalwährungen und ohne Akquisitionen betrug das Umsatzwachstum 16,1%. In der Berichtsperiode war nur ein marginaler negativer Währungseffekt von 0,3% zu verzeichnen. Das Umsatzwachstum ist auf den Erfolg einer breiten Palette an Produktlinien zurückzuführen, allen voran Savia Art, Eleva, eXtra, microPower und Element 16, Element 8 und Element 4 von Unitron Hearing.

Die Betriebsertragsmarge erreichte 68,2% gegenüber 66,6% im Vorjahr. Der Betriebsertrag verbesserte sich um 26,7% auf CHF 732,1 Mio., ermöglicht durch Effizienzgewinne aufgrund höherer Produktionsvolumen, der Optimierung der Herstellprozesse, Kosteneinsparungen bei der Materialbeschaffung und durch einen höheren Wertschöpfungsanteil unserer Produktionsstätte in China.

Der Betriebsgewinn vor akquisitionsbedingten Abschreibungen (EBITA) stieg deutlich schneller als der Umsatz um 32,6% auf CHF 283,6 Mio. und die EBITA-Marge verbesserte sich von 24,7% auf 26,4%. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung wurden um 7,7% erhöht, was die Skalierbarkeit der modularen Hard- und Software-Entwicklungsplattform PALIO deutlich unter Beweis stellt. Die Aufwendungen für Vertrieb und Marketing stiegen aufgrund der laufenden Expansion unserer globalen Vertriebsstrukturen um 35,6%. Die Administrationskosten stiegen infolge des organischen und akquisitionsbedingten Wachstums der Gruppe um 16,2%. Diese Ergebnisse verdeutlichen Phonaks Anstrengungen, die betriebliche Profitabilität durch einen effektiven und kosteneffizienten Back-office-Betrieb kontinuierlich zu verbessern.

Finanzielle Performance

Das globale Wirtschaftsumfeld war im Berichtsjahr von erheblichen Herausforderungen und Chancen geprägt. Der US-Dollar gab nach, der Euro wurde stärker, während die Zinssätze auf einem sehr niedrigen Niveau verharrten. Das Netto-Finanzergebnis erreichte

CHF 5,6 Mio., worin ein negativer, nicht liquiditätswirksamer Effekt durch die Diskontierung der zukünftig erwarteten akquisitionsbedingten «Earn-out»-Zahlungen auf ihren Barwert von CHF 2,8 Mio. enthalten ist.

Aufgrund einer Änderung in der geografischen Zuordnung der steuerpflichtigen Erträge sank der Steueraufwand in Prozent des Gewinns vor Steuern von 20,0% im Vorjahr auf 14,5%.

Der Gewinn nach Steuern stieg um 40,0% auf CHF 242,9 Mio., was 22,6% des Umsatzes entspricht. Der verwässerte Gewinn pro Aktie zeigt gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg von 38,9% auf CHF 3,59. Ohne die akquisitionsbedingte Abschreibung immaterieller Anlagen legte der Cash-basierte Gewinn pro Aktie auf verwässerter Basis um 39,8% auf CHF 3,63 zu.

Cash Flow

Die Phonak Gruppe erzielte erneut einen soliden Cash Flow. Der Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit stieg auf CHF 279,6 Mio. oder um 67,9% gegenüber dem Vorjahr. Zurückzuführen war dieser Anstieg hauptsächlich auf den höheren Gewinn vor Steuern und einen unterproportionalen Anstieg des Netto-Umlaufvermögens von CHF 26,8 Mio. (Vorjahr CHF 94,2 Mio.). Der Mittelabfluss aus Unternehmenszusammenschlüssen von CHF 87,0 Mio. und aus übrigen Finanzanlagen und langfristigen Darlehen von CHF 22,6 Mio. war höher, während die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen in Prozent des Umsatzes stabil blieben. Der Free Cash Flow, der zusätzlich auch die Investitionstätigkeit berücksichtigt, legte um 41,9% auf CHF 144,5 Mio. zu.

Der Free Cash Flow wurde hauptsächlich für die Rückzahlung von Darlehen und Hypotheken sowie zur Ausschüttung von Dividenden an die Aktionäre verwendet. Berücksichtigt man alle Positionen in der Konzern-Mittelflussrechnung, stiegen die flüssigen Mittel seit 31. März 2006 um CHF 104,8 Mio. auf CHF 284,3 Mio.

Bilanz

Die Bilanz der Phonak Gruppe konnte weiter gestärkt werden. Der Eigenfinanzierungsgrad (Eigenkapital in % der Bilanzsumme) verbesserte sich von 67,3% im Vorjahr auf 70,8% im Berichtsjahr. Die Nettoliquidität erreichte trotz weiterer Investitionen in Vertriebsgesellschaften CHF 296,5 Mio. gegenüber CHF 177,9 Mio. im Vorjahr. Der Zuwachs beim Netto-Umlaufvermögen war hauptsächlich auf das Geschäftswachstum zurückzuführen. Die durchschnittliche Zahlungsfrist, innerhalb welcher Kunden Rechnungen begleichen, blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert. Dank verbesserter Logistikprozesse und Lagermanagement konnten sogar Warenvorräte abgebaut werden. In der Folge erhöhte sich das investierte Kapital nur unterdurchschnittlich um 22,5% auf CHF 547,2 Mio.

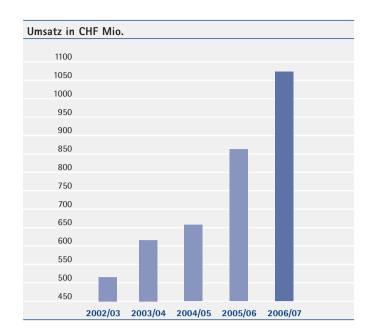
Dieser Abschnitt enthält lediglich eine Zusammenfassung der Finanzinformationen. Für zusätzliche Informationen wird auf den Abschnitt «Operativer & Finanzieller Lagebericht» dieses Geschäftsberichtes und die nachfolgende Konzern-Jahresrechnung verwiesen.

Informationen zur geplanten Akquisition der ReSound Gruppe

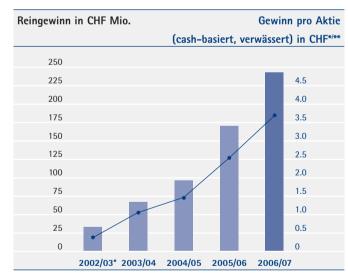
Per 2. Oktober 2006 hat die Phonak Gruppe mit dem dänischen Unternehmen GN Store Nord A/S eine Aktienkaufvereinbarung über die Akquisition ihrer Division, der ReSound Gruppe, geschlossen. Die Aktivitäten im Zusammenhang mit dieser Akquisition wirken sich auf die Vergleichbarkeit der Geschäftsergebnisse der Gruppe für die erörterten Berichtsperioden mit denjenigen künftiger Perioden aus.

Das Deutsche Bundeskartellamt hat die Transaktion untersagt. Die Phonak Gruppe hat gegen die Untersagungsverfügung des Bundeskartellamtes am Oberlandesgericht Düsseldorf Beschwerde eingereicht. Zum Datum des Drucks dieses Geschäftsberichtes hat das Oberlandesgericht Düsseldorf noch keinen Entscheid getroffen. Die mit der Akqusition eingegangene Kaufpreiszahlungsverpflichtung wird erst bei Erteilung aller Zustimmungen wirksam.

Im Zusammenhang mit der geplanten Akquisition der ReSound Gruppe sind Kosten im Umfang von CHF 19,1 Mio. aufgelaufen und per 31. März 2007 bilanziert worden. Sollte die Akquisition nicht zustande kommen, erwarten wir Einmalkosten von cirka CHF 35 Mio. (inklusive der oben erwähnten bilanzierten Kosten von 19,1 Mio.), welche im Geschäftsjahr 2007/08 der Konzern-Erfolgsrechnung belastet würden.







- * Adjustiert um ausserordentliche Goodwill-Abschreibungen
- ** Da IFRS 3 erst im Geschäftsjahr 2004/05 eingeführt wurde, enthält die Grafik für die Geschäftsjahre 2002/03 und 2003/04 den verwässerten Gewinn pro Aktie.



Unsere Ohren schlafen nie. Ob Strassenlärm, laute Musik oder der Krach von nebenan: Unser Hörsinn wird stark beansprucht und nutzt



sich ab. Es gilt deshalb, behutsam mit dem Gehör umzugehen und für angemessenen Schutz zu sorgen.

Schlüsselmärkte wachsen kräftig

Die Marken Phonak hearing systems und Unitron Hearing haben beide zu einem deutlichen Umsatzanstieg beigetragen. Die drahtlosen Kommunikationssysteme stellten ihre starke Marktposition unter Beweis.

Allgemeine Marktentwicklung

Das gute Marktwachstum im Geschäftsjahr 2006/07 bekräftigt uns in unserer Einschätzung, dass der Hörgerätemarkt wertmässig jährlich weiterhin zwischen 6-9% wachsen wird. Die Schlüsselmärkte USA. Deutschland und Frankreich verzeichneten ein starkes Wachstum. Der freie Markt Grossbritanniens und Spanien zeigten sich weniger dynamisch, und in Japan war das Marktwachstum sogar leicht negativ. Erfreulich tendierten die aufstrebenden Märkte inklusive China, welche wertmässig aber noch einen geringen Anteil am Weltmarkt aufweisen.

Der Produktmix, d.h. der Anteil von First-, Business- und Economy-Class-Hörsystemen am Gesamtmarktvolumen, ist relativ stabil geblieben. Während sich die Business Class im letzten Geschäftsjahr 2005/06 nur unterdurchschnittlich entwickelte, hat sich deren Anteil im Geschäftsjahr 2006/07 dank zahlreicher Produktlancierungen wieder gefestigt.

Der Anteil der Hinter-dem-Ohr (HdO) Hörsysteme am Gesamtmarktvolumen ist weiter gewachsen. Heute sind in Märkten wie Frankreich oder Deutschland deutlich mehr als 80% aller verkauften Hörsysteme HdOs. In den USA werden mehrheitlich In-dem-Ohr (IdO) Hörsysteme gekauft. Aber auch in den USA nimmt der Anteil der HdOs weiter zu und erreicht bereits 45%, während der Wert im Vorjahr noch bei 33% lag. Der wichtigste Treiber dieses HdO-Trends sind die innovativen Mikro-Hörsysteme, welche maximale Leistungsmerkmale bei deutlich kleineren Gehäusen bieten. Wir schätzen, dass die Mikro-Hörsysteme bereits einen globalen Marktanteil von 15% erreicht haben, und rechnen mit einem weiteren Anstieg.

Umsatz nach Produkttypen

Die Marken Phonak hearing systems und Unitron Hearing trugen beide zum Umsatzanstieg bei. Unitron Hearing ist etwas weniger schnell als die Gesamtgruppe gewachsen. Nach der Lancierung der wichtigen Produktlinie Element an der EUHA im Oktober 2006 hat sich der Wachstumstrend in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres bereits wieder beschleunigt. Ausserdem sorgten die drahtlosen Kommunikationssysteme erneut für anhaltend gute Geschäftsergebnisse und stellten damit ihre starke Marktposition unter Beweis.

Umsatz nach Regionen

Dank der positiven Umsatzentwicklung in allen Schlüsselmärkten konnte die Phonak Gruppe ihren weltweiten Marktanteil weiter steigern. Die USA und die grössten westeuropäischen Märkte trugen am stärksten zum Umsatzwachstum bei. Aber auch Australien, Neuseeland, China und Japan verzeichneten hohe Wachstumsraten. In Anbetracht des ungünstigen Marktumfeldes in Japan ist die dortige Entwicklung besonders erfreulich.

Initiativen 2006/07

Die Marktdurchdringung von Hörsystemen ist über die letzten Jahre nur leicht gestiegen. In den entwickelten Ländern tragen nur etwa 20% der Menschen mit Hörverlust ein Hörsystem. Deshalb hat Phonak die globale Hear the World Initiative ins Leben gerufen. Ziel ist es, Menschen weltweit auf die Bedeutung des Hörvermögens und die Auswirkungen von Hörverlust aufmerksam zu machen.

Auf Produktebene sind ebenfalls Massnahmen ergriffen worden, um die in der Bevölkerung verankerten althergebrachten Vorurteile gegenüber Hörsystemen aktiv abzubauen. Die Verve Steinway Edition, das erste Co-Branding der Hörgeräteindustrie ist ein gutes Beispiel dafür. Mit Audéo wird Phonak einen Schritt weitergehen und – gemeinsam mit ihren Geschäftspartnern – in die direkte Ansprache der Endkunden investieren.



Hear the World: das weltweit erste Lifestyle-Magazin zum Thema Hören.

Hear the World -Initiative für besseres Hören

Hörverlust ist die am häufigsten auftretende Beeinträchtigung der Sinnesorgane, der jedoch am effektivsten vorgebeugt werden kann. Eine von zehn Personen weltweit ist von Hörminderung betroffen. Die Auswirkungen eines Hörverlusts können schwerwiegend sein und die Lebensqualität massgeblich beeinträchtigen. Aus diesem Grund hat Phonak die Hear the World Initiative ins Leben gerufen. «Hören wird in der Gesellschaft noch nicht als bedeutendes Thema wahrgenommen», erläutert CEO Valentin Chapero die Beweggründe. «Mit Hear the World möchten wir auf das Thema aufmerksam machen und zum sozialen Dialog anregen. Wir wollen die Öffentlichkeit über Möglichkeiten informieren, wie ein Hörverlust verhindert oder soziale und persönliche Folgen von Hörverlust verringert werden können.»

Aufklärung zum Thema Hören ist dringend notwendig, wie eine Studie aufzeigt, die im Auftrag von Phonak unter 3'000 Befragten in den USA, Deutschland und Frankreich durchgeführt wurde. Obwohl die meisten Befragten Musik und den Klang vertrauter Stimmen vermissen würden, schrecken nach wie vor viele Menschen davor zurück, ein Hörgerät zu tragen. Als häufigsten Grund führen 31% der Befragten ästhetische Gründe an. Darüber hinaus gaben 13% aller Befragten die Auswirkungen auf ihr Image an, die durch die negativen Assoziationen im eigenen Umfeld, wie «fortgeschrittenes Alter» oder «Handicap», entstehen könnten. Rund die Hälfte der Befragten würde also aufgrund dieser Vorurteile kein Hörgerät tragen. Dabei ist erwiesen, dass die modernen Hörsysteme Menschen mit Hörminderung ein grosses Stück Lebensqualität zurückbringen. Menschen, die Hörsysteme tragen, erfreuen sich einer besseren Gesundheit als Menschen mit Hörminderung ohne Hörsystem - sie sind zuversichtlicher, aktiver in Familie, Gesellschaft, Beruf und verfügen häufig sogar über ein höheres Einkommen.

Damit die Ziele der Hear the World Initiative auch wirklich auf offene Ohren treffen, arbeitet Phonak mit renommierten Partnern aus der Welt der Musik zusammen. Weltbekannte Musiker enga-



Renommierter Partner: Plácido Domingo unterstützt die Mission von Hear the World.

gieren sich als Botschafter für dieses wichtige und emotionale Thema: Plácido Domingo, die Wiener Philharmoniker sowie Bryan Adams unterstützen die Mission von Phonak. Plácido Domingo zu seiner Rolle als Botschafter: «Als Sänger und Dirigent ist für mich Hören das Wichtigste im Leben. Wenn meine Ohren nicht in optimaler Verfassung sind, kann ich weder singen noch dirigieren. Darum sollte man alles tun, um die Ohren in Form zu halten. Ich engagiere mich mit grossem Enthusiasmus für Hear the World, denn die Öffentlichkeit muss begreifen, wie wertvoll gutes Hören ist.»

Faszination des Hörens für ein breites Publikum

Um die zahlreichen Facetten und die Faszination des Hörens einem breiten Publikum näher zu bringen, hat Hear the World das weltweit erste Lifestyle-Magazin zum Thema Hören lanciert. Dabei werden neue Wege in der Kommunikation rund um das Hören beschritten. Das Magazin erscheint in Deutsch und Englisch und ist an ausgewählten Zeitungskiosken, Hotels, Flughäfen sowie über www.hear-the-world.com erhältlich. Der Nettoerlös aus dem Verkauf geht an die im Januar 2007 gegründete Hear the World Foundation, welche gemeinnützige Organisationen und Projekte, die sich Menschen mit Hörminderung widmen, unterstützt.





Initiative trägt das renommierte Symphonieorchester dieses Motto mit Hilfe der Musik in die Welt hinaus.

Neue Wege führen zu mehr Kunden

Mit ihren neuesten Produktlinien geht die Phonak Gruppe noch stärker auf die Bedürfnisse der Endkunden ein. Neue, innovative Hörlösungen sollen zunehmend die jüngere Generation ansprechen.

Innovation heisst für die Phonak Gruppe. Lösungen für die alltäglichen Probleme von Menschen mit Hörminderung zu entwickeln. Es gilt Bedürfnisse zu identifizieren, zu befriedigen und damit einen Mehrwert für die Kunden zu schaffen. Neben der reinen Hörleistung sind Zuverlässigkeit. Komfort und ästhetische Belange von hoher Bedeutung. Auch die mit dem Produkt verbundenen Anforderungen an den Anpassungsprozess sowie die Service- und Zusatzdienstleistungen werden immer wichtiger. Die beiden neuesten Produktlinien, Savia Art und Audéo, zeigen deutlich unser starkes Bekenntnis, die Bedürfnisse der Endkunden und der Hörspezialisten zu erfüllen.

Innovation bedeutet für uns aber auch, neue Kunden zu gewinnen und die Wahrnehmung von Hörsystemen in der Öffentlichkeit zu verändern. Audéo und die Verve Steinway Edition sprechen eine jüngere Generation aktiver Menschen an, die stark vom Stigma betroffen sind, das mit Hörsystemen in Verbindung gebracht wird. Diese Zielgruppe interessiert sich weder für herkömmliche Hörsysteme noch spricht sie auf traditionelles Marketing an.

Nicht zuletzt bedeutet Innovation auch, auf die Bedeutung des Hörvermögens aufmerksam zu machen. Genau dieser Aufgabe widmet sich die Hear the World Initiative von Phonak.

Produkteinführungen 2006/07

Die Phonak Gruppe hat im Geschäftsjahr 2006/07 weltweit fünf Produktlinien erfolgreich im Markt eingeführt:

Savia Art – das Meisterwerk der Hörtechnologie

Savia Art ist ein Meisterwerk der Hörtechnologie, das den Massstab in der Hörgeräteindustrie setzt. Diese aussergewöhnliche First Class Produktlinie bietet beispiellose Funktionalität durch Spitzentechnologie und garantiert so maximale Kundenzufriedenheit. Savia Art basiert auf den fortschrittlichen und noch immer einzigartigen zehn Weltneuheiten, die mit Savia im Markt eingeführt wurden. Zusätzlich verfügt Savia Art über weitere bahnbrechende Features wie SoundRelax, Self Learning und die NoWhistle Technologie. Diese beispiellose Zahl an einmaligen Features statten Savia Art mit einer natürlichen Intelligenz aus, welche es erlaubt, das Hörsystem vollständig den Hörvorlieben und dem Lebensstil des Trägers anzupassen. Mit zwölf Modellen - von winzigen In-dem-Ohr (IdO) Systemen und zwei Mikro-Modellen zu einer Auswahl an Hochleistungs-Hörsystemen – wird Savia Art allen Hörbedürfnissen gerecht.

Verve Steinway Edition - höchste Qualität, edles Design

Die Verve Steinway Edition ist eine Spezial-Edition des exklusivsten Hörsystems, entwickelt für die anspruchsvollsten Kunden. Die Verve Steinway Edition ist in zwei exklusiven Farben erhältlich: Piano-Schwarz und -Weiss. Die unverkennbare goldene Steinway-Prägung unterstreicht das elegante Design. Die Verve Steinway Edition, die harmonisch beispiellose Klangqualität und formvollendetes Design in sich vereint, ist eine Hommage an das gemeinsame Engagement von Steinway & Sons und Phonak, neue Standards in Hörleistung, Design und Service zu setzen.

microPower IX und V - das kleinste Hörsystem für Menschen mit erheblicher Hörminderung

Dank der innovativen externen Lautsprechertechnologie CRT (Canal Receiver Technology) von Phonak können nun auch Menschen mit erheblicher Hörminderung von den Vorteilen eines Mikro-Hörsystems profitieren. Bei microPower ist der Laut-



sprecher im Ohrkanal positioniert. Er sorgt für ein ausgewogenes Klangbild, das mit demjenigen eines IdO Hörsystems vergleichbar ist. microPower besitzt zwar die Verstärkungsleistung eines grossen Hinter-dem-Ohr (HdO) Hörsystems, hat aber nur die Grösse eines Mikro-HdO und ist daher nahezu unsichtbar. Die Mehrheit der Menschen, die heute ein Hörsystem tragen, haben eine mittlere bis schwere Hörminderung und können von den einzigartigen Vorteilen profitieren, welche microPower bietet.

Indigo - Leistung pur in der Premiumklasse

Indigo von Unitron Hearing bietet unkomplizierte und hochentwickelte Technologie in der Premiumklasse. Verantwortlich für die herausragende Klangqualität von Indigo ist AutoPro4: vier unabhängige und einfach anpassbare Hörkategorien, vereint zu einem leistungsstarken Automatikprogramm. AutoPro4 ermöglicht höchste Flexibilität in der Anpassung, um die Leistung der adaptiven Parameter in jeder der vier Hörkategorien zu definieren. Zu den hochentwickelten automatischen Features von Indigo gehören: adaptive Multiband-Richtmikrofontechnik, Phase Canceller und Störgeräuschunterdrückung. Zusätzlich bietet es eine Reihe weiterer Funktionen, die im Alltag echte Erleichterung bringen. Indigo ist in einer Vielzahl von Ausführungen erhältlich, von winzigen IdOs bis hin zu einer Auswahl an HdOs für die offene Anpassung einschliesslich dem neuen ultra-kleinen Moxi CRT.

Element - erstklassige Innovationen für alle

Die neue Element Serie von Unitron Hearing besteht aus drei mit zahlreichen Features ausgestatteten Produkten - Element 16, Element 8 und Element 4 - mit unterschiedlichen Automatik- und Komfortfunktionen, um jegliche Kundenwünsche erfüllen zu können, abgestimmt auf Lebensstil, Hörbedürfnisse und Budget. Die Element Serie definiert den Begriff Tragekomfort völlig neu und eröffnet einem breiten Publikum den Zugang zu erstklassigen Features. Die Element Serie bietet Innovationen, welche sonst nur in höheren Preissegmenten angeboten werden, wie antiShock, Sprachanhebungs-Technologie und AutoPro2. Element bietet brillante Klangqualität und ist in einer Vielzahl von Ausführungen erhältlich, einschliesslich HdOs für die offene Anpassung und dem neuen Moxi CRT.



Initiativen 2006/07

microStyle Generation - Bedürfnisse von 90% der Kunden abgedeckt

Mikro-Hörsysteme gewinnen dank ihrem einzigartigen Nutzen weiterhin an Bedeutung in der Hörgeräteindustrie. Die wichtigsten Produktlinien von Phonak sind als attraktive Mikro-HdOs erhältlich. Savia Art und microPower sind ausserdem mit der innovativen externen Lautsprechertechnologie CRT ausgestattet, bei welcher der Lautsprecher im Ohrkanal positioniert ist.

Die anwenderfreundliche Anpass-Software für die microStyle Generation unterstützt unsere professionellen Partner mit präzisen Vorberechnungen, egal welche akustische Ankopplung sie für unsere CRT- und die konventionellen Dünnschlauch-Anpassungen wählen.

Dank der microPower Produktlinie ist Phonak der einzige Hersteller, der 9 von 10 Kunden mit einem Mikro-Hörsystem versorgen kann.

Junior und Power & More

Seit Jahrzehnten ist Phonak darum bemüht, die neusten Technologien und Designs für optimale Hörlösungen für Säuglinge und Kinder sowie für Personen mit hochgradigem Hörverlust einzusetzen. Diesen Zielgruppen die Möglichkeit zu geben, die wunderbare Welt des Hörens entdecken zu können, ist einerseits eine grosse Herausforderung und andererseits eine sehr dankbare Aufgabe. Phonak hat deshalb zwei neue Programme eingeführt. Zum einen das Junior Programm, welches spezifische Lösungen für Neugeborene und Kinder bietet, und zum anderen Power & More, welches spezifische Lösungsansätze für die Bedürfnisse aller Menschen mit mittel- bis hochgradigem Hörverlust liefert.

Das Junior Programm bietet ein umfassendes Angebot an pädiatrischen Features, das von high-tech Hörsystemen bis zum einzigartigen Online-Lernprogramm reicht. Alles verpackt in einem ansprechenden Design unter dem Motto «Grossartige Lösungen für kleine Ohren».

Power & More setzt Phonaks jahrzehntelange Bemühungen fort, starke und technologisch hochentwickelte Hörsysteme für Personen mit hochgradigem Hörverlust anzubieten. Der neue und einzigartige BassBoost ermöglicht eine noch grössere Verstärkung und besseres Sprachverstehen als bisher. Die Hochleistungs-Hörsysteme von Phonak sind diejenigen mit der grössten Verstärkung in der gesamten Hörgeräteindustrie und erhältlich in allen Preissegmenten – von Savia Art, Eleva und eXtra bis zum neuen Una.

Weitere Produkteinführungen 2007/08

In den letzten Monaten hat die Phonak Gruppe folgende neue Produkte lanciert, die den Umsatz 2007/08 zusätzlich ankurbeln werden:

Audéo - der Persönliche Kommunikations-Assistent

Audéo, der neue Persönliche Kommunikations-Assistent von Phonak, wird das Image von Hörsystemen nachhaltig verändern. Das System wurde dazu konzipiert, das enorme Potenzial eines nahezu unerschlossenen Erstanwendermarkts zu nutzen, und bietet den Anreiz eines Must-Have-Accessoires. Audéo ist ein attraktives neues Produkt, das für eine junge Generation aktiver Menschen entwickelt wurde. Die Baby-Boomer mögen jünger aussehen und gesünder und agiler sein als die Generationen vor ihnen, doch auch sie sind nicht vor dem leichten bis mittleren Hörverlust gefeit, der bereits ab Mitte 20 entsteht. Die meisten von ihnen haben jedoch eine grosse Hemmschwelle, wenn es um Hörsysteme geht – sie betrachten herkömmliche Produkte als Konsequenz einer Alterserscheinung und als ein Zeichen von Pflegebedürftigkeit. Audéo baut diese Hemmschwellen ab und überzeugt durch sein preisgekröntes Design und ein innovatives Set an fortschrittlichsten Technologien für müheloses Hören selbst in den schwierigsten Hörsituationen.

Bei Audéo wurde die Maxime befolgt: Weniger ist eindeutig mehr. Das winzige, leichte und diskrete Hörsystem verfügt über die branchenführenden Features, durch die sich Phonak von den Wettbewerbern absetzt: CrystalSound verstärkt digital die subtilen, hochfrequenten Töne, die zum Sprachverstehen nötig sind, und sorgt dafür, dass kein Wort verloren geht, während das digitale SurroundZoom das branchenbeste Richtmikrofonsystem ist. Das









First Class Produkt Audéo IX ist mit allen Features ausgestattet. während Audéo V aus der Business Class mehr Features bietet als die meisten Premium-Modelle. Mit seinem avantgardistischen Design wirkt Audéo auf junge Menschen eher wie ein Hightech-Accessoire und weniger als ein Hörsystem.

Moxi - das kompromisslose, ultrakompakte HdO

Unitron Hearing's Moxi ist das erste kompromisslose CRT-Gerät (Canal Receiver Technology) mit attraktivem Aussehen, optimaler Leistung und dem umfassendsten Anpassbereich innerhalb einer CRT Produktlinie. Mit Moxi können Hörgeräteakustiker noch mehr Kunden mit den verschiedensten Hörverlusten und Vorlieben versorgen. Zwei externe, unterschiedlich grosse Lautsprecher (Standard- oder Power-Receiver), die direkt im Ohrkanal getragen werden, bieten sechs verschiedene Anpassoptionen für Kunden mit leichtem bis schwerem Hörverlust. Moxi ist das kleinste Hörsystem mit einer vielseitigen onBoard-Kontrolle. Die onBoard-Kontrolle in solch einem ultrakompakten HdO-Gerät ist eine Branchenneuheit und kann als Lautstärkeregler oder Programmwahltaster programmiert werden. Moxi ist mit den Produktlinien Indigo und Element in vier verschiedenen Preisklassen erhältlich.

microPower III - vervollständigt die microPower Familie

microPower III im Mikro-Gehäuse bietet Spitzentechnologie für kostenbewusste Kunden. Die kosmetischen Vorteile von microPower III sind auf die Anwendung der externen Lautsprechertechnologie zurückzuführen. Der innovative SoundManager sorgt zudem automatisch in allen Kommunikationssituationen für höchste Hörqualität.

Una - erste Wahl in der Einstiegsklasse

Das Einstiegsmodell mit der Spitzentechnologie von Phonak ist einzigartig in seinem Segment. Dank Una steht die Welt der Digitaltechnologie nun auch Kunden offen, die Qualität zu einem erschwinglichen Preis wünschen. Aufgrund präziser Vorberechnungen und exzellenter Klangqualität ermöglicht Una eine hohe Spontanakzeptanz bei den Endkunden.



Klangvolle «Markenzeichen» wie das Rauschen des Meeres hinterlassen ihre akustischen Spuren und rufen gleichzeitig Erinnerungen ab.



Die Fähigkeit klanglicher Differenzierung bildet eine wichtige Voraussetzung für ein erfülltes Leben.

Mitarbeitende sind unser Kapital

«Lerne und teile das Gelernte»: Das Handeln nach diesem Motto schafft bei Phonak die Basis für nachhaltige Entscheidungen und führt zu schnellen Resultaten. Ihre einzigartige Unternehmenskultur macht die Phonak Gruppe zu einem äusserst attraktiven Arbeitgeber.

Die Hörgerätebranche ist nicht kapitalintensiv, aber von stetigen Innovationen im Produkt- wie auch im Dienstleistungsbereich geprägt. Bei der Herstellung kommen höchste Qualitätsstandards zur Anwendung. Daher sind motivierte, engagierte und kreative Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für uns ein zentraler Erfolgsfaktor. Wissensmanagement stellt ein zentrales Element der Management-Philosophie von Phonak dar: Es gibt keine Schranken, keine geschlossenen Türen; alle Mitarbeitenden können sich jederzeit an ihre Kollegen wenden. So hat sich eine starke Unternehmenskultur entwickelt. Arbeiten bei Phonak bedeutet flache Hierarchien, Gleichbehandlung aller Mitarbeitenden, Verantwortung für eigenes Handeln und offene Kommunikation.

Die Wahrung und Weiterentwicklung dieser starken Unternehmenskultur gehört zu den höchsten Prioritäten des Managements und ist gleichsam der Antrieb für nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg. Ein weiterer wichtiger Erfolgsfaktor ist eine engagierte und professionelle Weiterbildung. Die zentralen Lernbereiche sind die fachliche Weiterbildung und die Förderung von Personal-, Sozial- und Führungskompetenzen sowie eines unternehmensweiten Denkens über den eigenen Funktionsbereich hinaus.

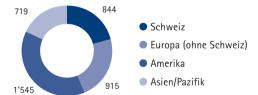
Das im Geschäftsjahr 2005/06 gruppenweit lancierte «High Performance Program» wurde zum zweiten Mal erfolgreich durchgeführt. Ziel ist die Stärkung und Entwicklung von Talenten des mittleren Managements, um Schlüsselpositionen künftig vermehrt intern besetzen zu können. Die Mitglieder des Globalen Management Teams (Management Board und Länderverantwortliche) haben das massgeschneiderte Ausbildungsprogramm «Perform to win» absolviert. Neben der Vermittlung aktueller Managementlehre und -ansätze bietet das Programm auch eine gute Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch über zukünftige Herausforderungen der Führung. Die Führungsebene unterhalb des Global Management Teams wird im nächsten Geschäftsjahr das «Leadership Excellence Program» besuchen. Damit ist das globale Management-Entwicklungsangebot der Phonak Gruppe komplett.

Mitarbeitende nach Tätigkeiten 2006/07



Die Phonak Gruppe ist kräftig gewachsen und zählte am 31. März 2007 insgesamt 4'023 (Vorjahr 3'428) Mitarbeitende. Das Plus von 595 Mitarbeitenden ist vor allem auf den Ausbau der Vertriebs- und Marketing-Organisation zurückzuführen mit dem Ziel, die Marktabdeckung mit eigenen Vertriebsmitarbeitern zu verbessern und die strategisch wichtigen Produkteinführungen besser zu unterstützen. In der Produktion wurden ebenfalls neue Stellen geschaffen, um mit der Steigerung des Verkaufsvolumens Schritt halten zu können. Im Bereich Forschung und Entwicklung wurde der Mitarbeiterbestand um 8% ausgebaut.

Mitarbeitende nach Regionen 2006/07



Der Anstieg der Beschäftigung in der Schweiz ist auf die Stärkung der gruppenweiten Funktionen (inkl. F&E) und auf den Ausbau der Produktionskapazitäten zurückzuführen. Europa (ohne Schweiz) wuchs durch die Stärkung von Vertrieb und Marketing. Dasselbe gilt für Amerika. Ausserdem liess die Akquisition von Island Hearing, Kanada, die Mitarbeiterzahl zusätzlich ansteigen. In der Region Asien/Pazifik wurden sowohl die Produktionskapazitäten als auch die Vertriebsaktivitäten im Gross- und Einzelhandel in China ausgebaut. In Vietnam, Ho Chi Minh City, haben wir einen neuen Produktionsstandort für drahtlose Kommunikationssysteme und In-dem-Ohr (IdO) Hörsysteme in Betrieb genommen.

Die Phonak Arbeitsplätze in China und der Schweiz sind identisch.

Global gelebte Werte

Die Eröffnung der Produktionsstätte in China im Jahr 2003 war ein wichtiger Internationalisierungsschritt für die Phonak Gruppe. Durch den Aufbau von Fertigungskapazitäten in China konnte das rasante Wachstum der Gruppe erst bewältigt werden. Gleichzeitig gelang es auch, die Produktkosten nachhaltig zu reduzieren. Die Aufgabenteilung zwischen den beiden Produktionsstandorten - Stäfa in der Schweiz und Suzhou in China - ist klar geregelt. Die automatisierten Produktionsprozesse werden vollumfänglich in der Schweiz ausgeführt, während die arbeitsintensive Endfertigung, das heisst das Zusammenbauen der Komponenten, in zunehmendem Mass in China erfolgt.

Die manuellen Tätigkeiten bei der Fertigung von Hörsystemen lassen sich am besten mit der Manufaktur edler Uhren vergleichen. Winzig kleine Komponenten müssen von Hand positioniert und mit Hilfe von Mikroskopen verlötet werden. Mitarbeitende mit solch spezifischen und feinmotorischen Fähigkeiten sind nur selten auf dem Arbeitsmarkt zu finden, weshalb die Phonak Gruppe ihre Mitarbeitenden in China und in der Schweiz selber mittels interner Trainingskurse ausbildet. Die Mitarbeitenden in den verschiedenen Produktionsstätten arbeiten nach denselben Qualitätsstandards, mit identischen Produktionsprozessen und standardisierten Arbeitsabläufen. Die Produktionsstätte in China verfügt über äusserst saubere, helle, mit Klimakontrolle ausgestattete Räume und umfasst ca. 220 Arbeitstische, versehen mit je einer Lötstation, einem Mikroskop und einem Erdungskabel. Die Arbeitsplätze sind identisch mit denen in der Schweiz.



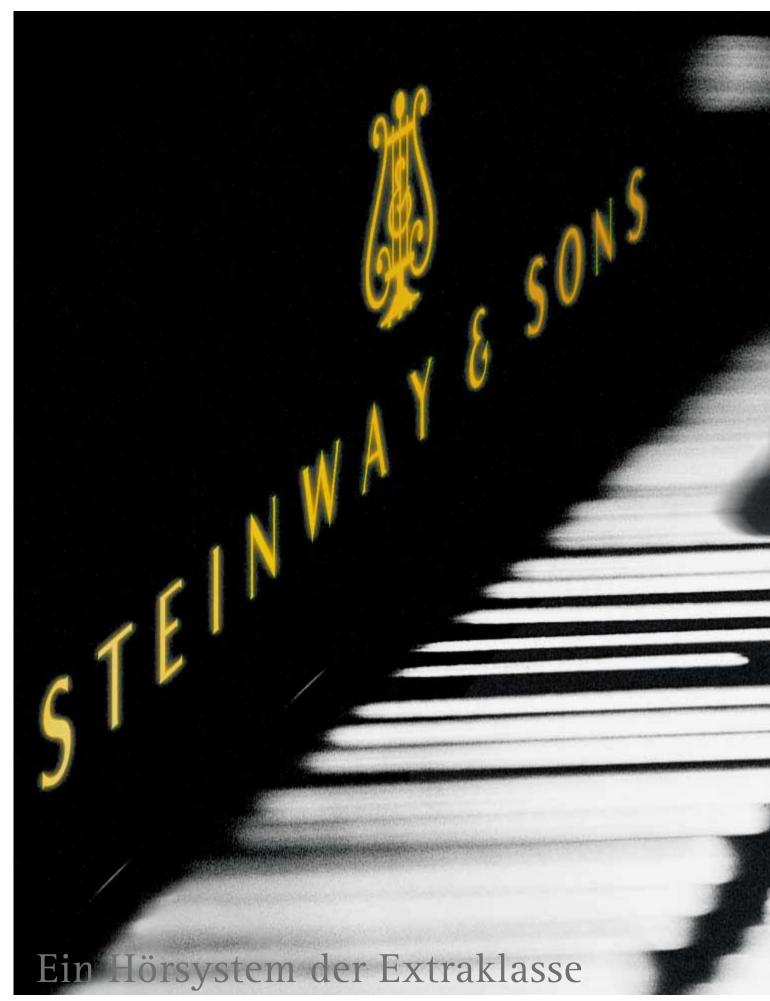
Ein Shuttlebus bringt die Mitarbeitenden zur Arbeit und holt sie ab.

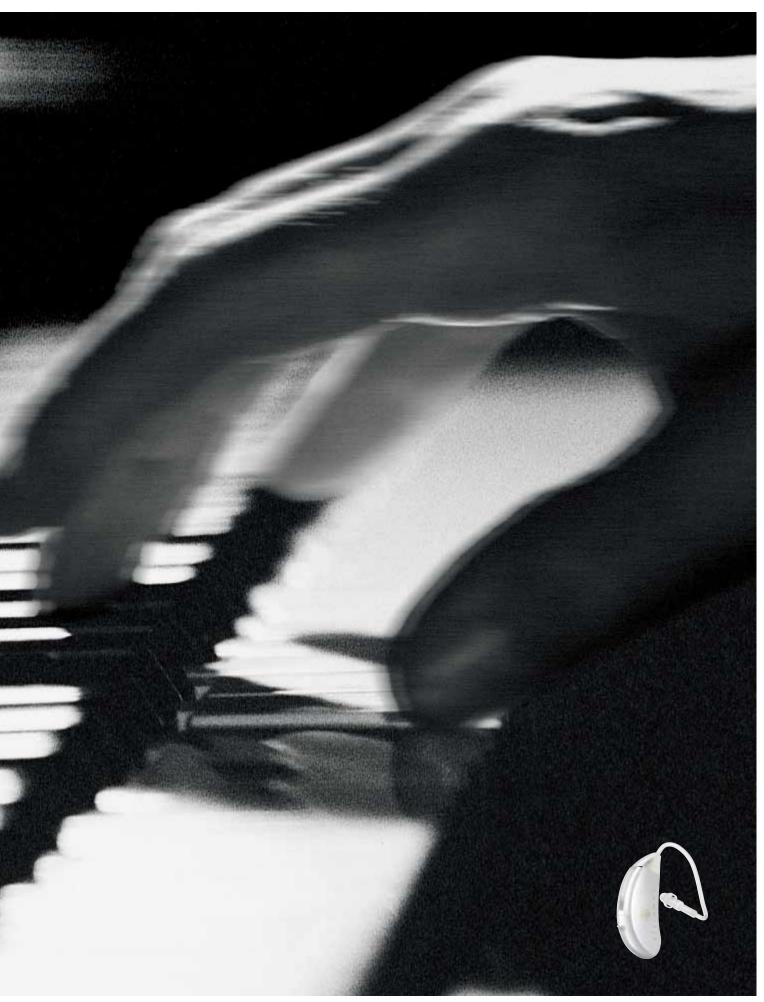
Eine nachhaltige Organisation aufbauen

Der chinesische Arbeitsmarkt unterliegt heute marktwirtschaftlichen Mechanismen. Während Mindestlöhne im Primärsektor noch eine Rolle spielen, werden in der Elektronikindustrie längst Marktlöhne bezahlt, die weit über den gesetzlichen Mindestlöhnen liegen. Die Phonak Werte werden auch in China gelebt. Die Tagesarbeitszeit beträgt 8 Stunden inklusive zweier bezahlter Pausen zu je 15 Minuten. Wie in der Schweiz wird das Mittagessen gemeinsam im Betrieb eingenommen und in China vollumfänglich vom Unternehmen bezahlt. Um die An- und Rückfahrt der Mitarbeitenden zu erleichtern, bringt sie ein firmenfinanzierter Shuttlebus zur Arbeit und holt sie auch wieder ab.

Heute umfassen die Aktivitäten von Phonak in China auch den Gross- und Einzelhandel von Hörsystemen. Wir wollen auch hier eine Organisation aufbauen, welche ein qualitativ hochstehendes, international kompetitives Dienstleistungsangebot erbringt.

Das Mittagessen wird gemeinsam im Betrieb eingenommen.





der Hörindustrie steht für Technologie, Design und Service auf höchstem Niveau.

«Hörsysteme bekommen neue Funktionen»

CEO Valentin Chapero Rueda über die Innovationskraft von Phonak und die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Wichtigkeit guten Hörens.

Herr Chapero, wie ist der gegenwärtige Gesundheitszustand des Hörgerätemarktes?

Umwelteinflüsse und demografische Faktoren spielen eine zunehmend wichtige Rolle bei der Nachfrage nach Hörsystemen. Wie beim Bewegungsapparat zeigen sich nach jahrzehntelanger Beanspruchung auch beim Hörsinn Verschleisserscheinungen. Die Hörleistung lässt deutlich nach. Die durchschnittliche Lärmbelastung nimmt laufend zu, während die Prävention vernachlässigt wird. All diese Faktoren tragen dazu bei, dass der heutige Mensch schon relativ früh eine Hörminderung erleidet. Die Babyboomer-Generation, also die geburtenstarken Nachkriegsjahrgänge, lässt die Nachfrage nach Hörsystemen zusätzlich steigen. Aber auch der generelle Anstieg der Lebenserwartung beschleunigt diese Entwicklung.

Wie reagieren die Produzenten auf diesen Trend?

Die Hersteller von Hörsystemen stehen in einem harten Wettbewerb zueinander, der von einem stetigen Innovationsfluss geprägt ist - und daraus folgend von immer leistungsfähigeren und attraktiveren Hörlösungen. Dank fortschreitender Miniaturisierung und innovativer Produktkonzepte entstehen laufend neue, ästhetisch ansprechende Hörsysteme mit verbessertem Tragekomfort.

Mit welcher strategischen Ausrichtung wollen Sie die langfristige Leistungsfähigkeit der Phonak Gruppe sichern?

Die Bewahrung unserer Innovationskraft, unsere Kundennähe sowie ein starkes Kostenbewusstsein bilden die Eckpfeiler unserer Strategie. Kundenbedürfnisse gilt es rasch und ganzheitlich umzusetzen. Die volle Leistungsfähigkeit unserer Hörsysteme kommt nur zum Tragen, wenn die Anpassung von Profis vorgenommen wird. Wir haben also zwei wichtige Kundensegmente - den Endkunden und die Hörsystemspezialisten. Neben den eigentlichen Hörsystemen gilt unsere Aufmerksamkeit den Verkaufs- und Anpassprozessen sowie den Service- und Zusatz-Dienstleistungen.

Wie ist Phonak heute im globalen Markt positioniert?

Die Phonak Gruppe wächst schneller als die Konkurrenz, gewinnt kontinuierlich Marktanteile und verbessert ihre Ertragskraft laufend. Die Hörleistung und die Ästhetik unserer Produkte setzen den Massstab in der Hörgeräteindustrie. Unsere Innovationskraft zeigt sich auch darin, dass wir gegen 70% unseres Umsatzes mit Produkten erzielen, die in den letzten zwei Jahren im Markt eingeführt wurden. Dass wir auch im Bereich der Marketingkommunikation führend sind, zeigt die Verve Steinway Edition - das erste Co-Branding der Hörgeräteindustrie. Die ausgezeichnete Reputation der Phonak Gruppe ist das Resultat jahrzehntelanger Anstrengungen. Unsere Kunden schätzen unsere Zuverlässigkeit und die partnerschaftliche Weiterentwicklung des Marktes.

Welche Prognosen stellen Sie dem Hörgerätemarkt?

Wir rechnen mit einem soliden Marktwachstum von jährlich 6-9%. Längerfristig dürfte sich dieses Wachstum noch beschleunigen – erstens aufgrund der demografischen Entwicklungen in den Industrieländern und zweitens, weil Kaufkraft und Lebenserwartung in den wirtschaftlich aufstrebenden Ländern steigen werden. Ich bin zuversichtlich, dass die Anbieter von Hörsystemen in den nächsten Jahren ein beschleunigtes Wachstum verzeichnen werden. Erstmals in der Geschichte sind wir in der Lage, nicht nur die Erwartungen der Endkunden zu übertreffen, sondern auch die gängigen Vorurteile gegenüber Hörsystemen zu widerlegen. Heute werden Hörsysteme nur von rund 20% der Hörgeschädigten genutzt. Neue Konzepte wie Audéo haben das Potenzial, die Wahrnehmung und damit die Marktsituation grundlegend zu verändern.

Wie sind Sie für ein derart dynamisches Marktumfeld gerüstet?

Die Phonak Gruppe wird die Rolle des Tempomachers beibehalten und ihre Strategie konsequent weiterverfolgen. Zusätzlich werden wir noch mehr Mittel für Aufklärung und Prävention einsetzen. Es nützt uns wenig, wenn wir technische Wunderwerke produzieren, aber kaum jemand Notiz davon nimmt. Deshalb sind wir dazu übergegangen, unsere Geschäftspartner bei der Ansprache der Endkunden zu unterstützen. Dies tun wir bereits mit Audéo, dem Personal Communication Assistant. Auch die Hear the

World Initiative, die weltweit das öffentliche Bewusstsein für die Bedeutung des Hörvermögens schärfen will, wird uns langfristig helfen, unsere Marktposition zu verbessern.

Der Abschluss der Akquisition der ReSound Gruppe verzögert sich. Kann dies die Entwicklung der Phonak Gruppe negativ beeinflussen?

Diese Verzögerung ist zwar ärgerlich, sie wird unsere Strategie jedoch in keinerlei Hinsicht beeinflussen. Die Phonak Gruppe ist stark genug, um die Marktführerschaft auch aus eigener Kraft zu erreichen, und ist diesem Ziel auch in diesem Jahr wieder einen grossen Schritt näher gekommen. Mit den vorhandenen Mitteln und den geeigneten Leuten verfügen wir bereits heute über die dazu notwendigen Ressourcen. Das geplante Zusammengehen mit Re-Sound ist eine Möglichkeit, den Weg zu unserem Ziel zu verkürzen.

Was unternimmt die Phonak Gruppe, um ihre führende Stellung auch in Zukunft zu behaupten?

Nach wie vor bestehen starke Vorurteile gegenüber Hörsystemen, während das Wissen über die Bedeutung des Hörvermögens und die Auswirkungen von Hörminderungen noch gering ist. Darum hat Phonak die Hear the World Initiative lanciert. Der Kauf eines Hörsystems soll zur normalsten Sache der Welt werden. Um dieses Ziel zu erreichen, werden wir Innovationen in der Hörgeräteindustrie konsequent weiter vorantreiben. Unsere Produkte werden künftig noch leistungsfähiger und attraktiver werden und über Funktionen verfügen, welche heute noch nicht mit einem Hörsystem in Verbindung gebracht werden. Unsere Geschäftstätigkeit verbessert die Lebensqualität unserer Kunden, schafft attraktive Arbeitsplätze für unsere Mitarbeiter und generiert Mehrwert für unsere Aktionäre. Wir sorgen für glückliche Gesichter, das ist die eigentliche Stärke und Motivation der Phonak Gruppe.

- «Die Phonak Gruppe wird die Rolle des Tempomachers beibehalten und ihre Strategie konsequent weiterverfolgen.»
- «Es nützt uns wenig, wenn wir technische Wunderwerke produzieren, aber kaum jemand Notiz davon nimmt.»
- «Der Kauf eines Hörsystems soll zur normalsten Sache der Welt werden.»



Phonak unterstützt Eduplex, ein einzigartiges Schulprojekt in Pretoria, Südafrika. Ziel des von der Hear the World Foundation finanzierten



 $Programms\ ist\ eine\ nachhaltig\ verbesserte\ Ausbildung\ von\ h\"{o}rgesch\"{a}digten\ Kindern.$

Zukunftsfähig in allen Belangen

Die Weiterentwicklung einer starken Unternehmenskultur hat bei Phonak Tradition und zugleich höchste Priorität. Neue Initiativen zeigen, wie konsequent Phonak nachhaltige Entwicklungen in allen Unternehmensbereichen vorantreibt.

Das Management der Phonak Gruppe ist fest davon überzeugt, dass für das Erreichen von echtem wirtschaftlichem Erfolg den Bedürfnissen und Erwartungen aller relevanten Stakeholder Rechnung getragen werden muss. Die konstant positiven Ergebnisse der Phonak Gruppe sind vor allem auf den besonderen Respekt des Unternehmens gegenüber seinen Mitarbeitenden, auf seine guten Kundenbeziehungen und die äusserst konstruktive Zusammenarbeit mit seinen Lieferanten zurückzuführen. Die einzigartigen, innovativen und leistungsfähigen Hörgeräte von Phonak sind das Resultat dieses Teamworks.

Dieser gesamtheitliche Ansatz ist in der gesamten Gruppe präsent und findet Ausdruck in Phonak's zentralen Werten. Arbeiten bei Phonak bedeutet flache Hierarchien, Gleichbehandlung aller Mitarbeitenden, Verantwortung für eigenes Handeln, transparente Corporate Governance und offene Kommunikation mit allen Stakeholdern. Die Wahrung und Weiterentwicklung dieser starken Unternehmenskultur gehört zu den höchsten Prioritäten des Managements und ist gleichsam der Antrieb für nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg.

Die Phonak Gruppe engagiert sich in zahlreichen Projekten mit dem Ziel, das allgemeine Bewusstsein für gutes Hören und für die Vorteile von Hörsystemen in der Öffentlichkeit zu steigern. Das wichtigste dieser Projekte ist sicherlich die Hear the World Initiative. Gleichzeitig unterstützt die Phonak Gruppe diverse soziale Projekte zur Verbesserung der Lebensqualität hörgeschädigter Menschen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Förderung hörgeschädigter Kinder.

Nachhaltigkeitsinitiativen 2006/07

Mit der Lancierung der Hear the World Initiative wollen wir diejenigen 80% der Menschen erreichen, die trotz Hörminderung keine Hörsysteme tragen und so bewusst oder unbewusst Einbussen ihrer Lebensqualität in Kauf nehmen. Hear the World ist eine von Phonak lancierte gemeinnützige Initiative, welche die Öffentlichkeit über die Wichtigkeit guten Hörens aufklären, die sozialen und emotionalen Konsequenzen von Hörverlust bekannt machen und über Lösungen informieren will.

Der Herstellprozess unserer Hörsysteme wurde im Berichtsjahr vollumfänglich auf bleifreies Löten umgestellt. Die Phonak Gruppe hat trotz der geltenden Ausnahmeregelung für Medizinalanwendungen auf freiwilliger Basis damit begonnen, die EU-Richtlinie RoHS 2002/95/EC umzusetzen. Diese Richtlinie verbietet die Verwendung von umweltbelastenden Rohstoffen in elektrischen und elektronischen Geräten. Voraussichtlich wird die Phonak Gruppe bereits im nächsten Berichtsjahr nur noch bleifreie Komponenten einkaufen und damit die Richtlinie vollumfänglich erfüllen.

Nachdem im letzten Jahr ein gruppenweiter Mitarbeiter-Verhaltenskodex (Code of Conduct) eingeführt wurde, haben wir am Ende dieser Berichtsperiode auch Lieferanten-Richtlinien erlassen. Die Lieferanten-Richtlinien, Phonak Group Supplier Principles (PGSP), legen verbindliche Standards und Praktiken für unsere Geschäftspartner fest. Wir wissen, dass die gesetzlichen Rahmenbedingungen und Unternehmenskulturen weltweit sehr unterschiedlich sind. Unsere PGSP stellen jedoch Mindestanforderungen dar, die jeder unserer Lieferanten erfüllen muss. Während die PGSP für neue Lieferanten sofort relevant werden, ist für das kommende Geschäftsjahr eine Neubewertung der bestehenden Lieferanten geplant.

Schlüsselinformationen

Detaillierte Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite (www.phonak.com/de/corporate/investors/sustainability.htm). Dort finden Sie umfangreiche Informationen zum Thema Nachhaltigkeit.

Mitarbeitende

- 1'584 Mitarbeitende, 42% der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl, haben sich an unseren Schulungs- und Weiterbildungskursen beteiligt
- Die zweite gruppenweite Unfall-Erhebung ergab 31 Vorfälle, in deren Folge die Mitarbeitenden ihre Arbeit nicht fortsetzen konnten



Eduplex: Tägliches Training verbessert das Gehör markant.

 Über 1'100 Mitarbeitende besitzen im Rahmen von Beteiligungsprogrammen Aktien der Phonak Gruppe (2005/06: 750)

Kunden

- Globale Lancierung der Hear the World Initiative
- 400 Hörgeräte-Akustiker aus 28 Ländern nahmen an der internationalen Konferenz «Hearing Care for Adults» in Chicago teil

Lieferanten

- Einführung von gruppenweiten Lieferanten-Richtlinien

Produkte

- Fünf neue Produktlinien 2006/07 reibungslos eingeführt
- Compliance mit MDD 93/42/EWG
- -Zertifizierung nach ISO 9001:2000 und 13485:2003

Umwelt

- Die Menge an Rohstoffen, die in die Jahresproduktion von Hörgeräten fliesst, entspricht etwa vier Mittelklasse-PKWs
- Die WEEE-Richtlinie der EU wurde weltweit implementiert
- Die erste gruppenweite CO₂-Erhebung ergab CO₂-Emissionen von knapp 1200t (Scope 1: Feuerungen und Prozesse) davon 655t aus Heizöl, 538t aus Gas und 4t aus Strom (11MWh Jahresverbrauch)

Soziales

- Die Hear the World Foundation lanciert die Initiative "Teach for Better Hearing" mit dem Ziel einer nachhaltigen Verbesserung der Ausbildung hörgeschädigter Kinder

Hörgeschädigte Kinder weltweit besser integrieren

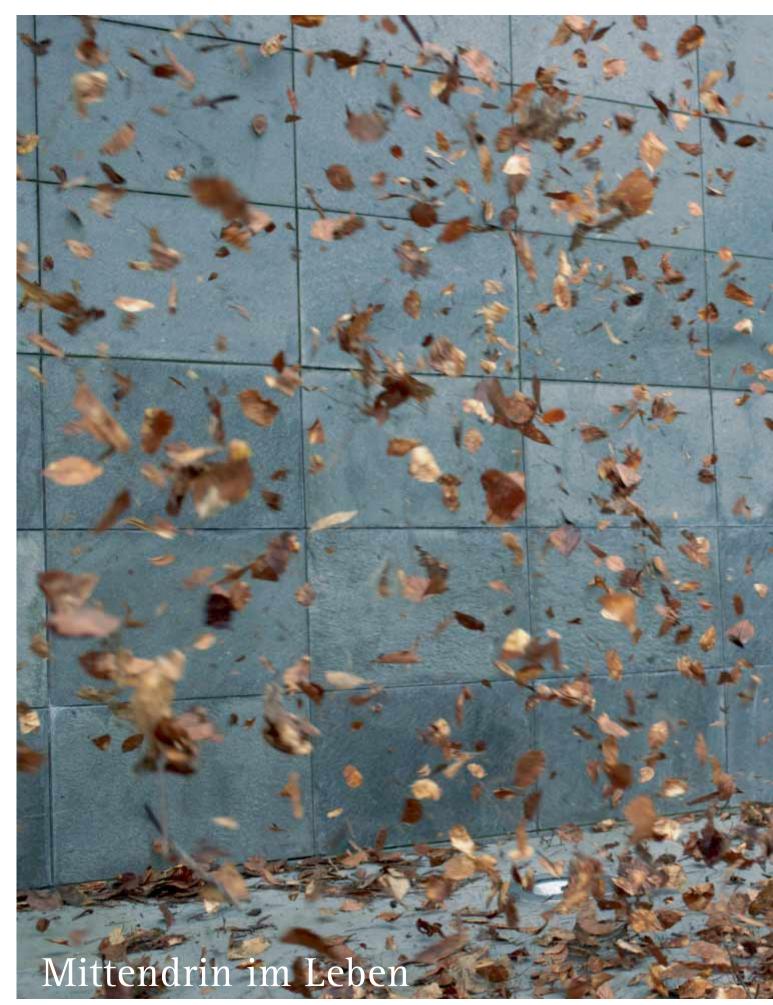
Wird ein Kind hörgeschädigt oder nahezu taub geboren, kann es in den meisten Fällen dennoch lesen, schreiben, sprechen und singen lernen. Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass es frühzeitig die richtige technologische und pädagogische Unterstützung erhält. Mit dem Ziel einer erfolgreichen Teilnahme am normalen Schulunterricht wird in Pretoria, Südafrika, seit Jahren eine integrative Methode angewandt, die im Vergleich mit europäischen und amerikanischen Standards Vorbildcharakter besitzt.

Die Entwicklung kindergerechter Hörsysteme und spezifischer Anpassstrategien für Kinder bildet einen Schwerpunkt der Unternehmensgeschichte von Phonak. Bereits seit mehreren Jahren unterstützt Phonak unter diesem Aspekt die integrative Vor- und Grundschule Eduplex in Pretoria.

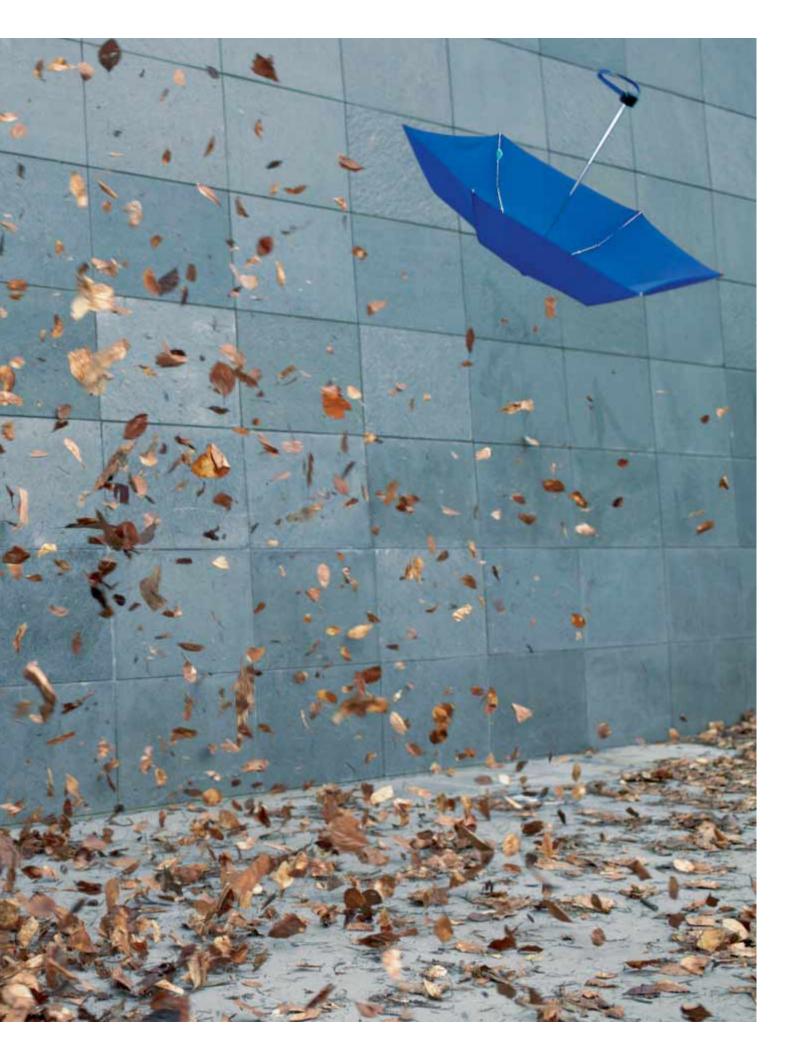
Gemeinsamer Unterricht mit normal hörenden Kindern

Der Erfolg dieser herausragenden Schule basiert auf der Kombination von unseren Hörsystemen, Innenohrimplantaten und drahtlosen Kommunikationssystemen mit fortschrittlichen pädagogischen Methoden. Die wichtigste Voraussetzung dabei ist, dass die Kinder sich bei Eduplex in einer Umgebung befinden, in der sie ständig auf Hören und Sprechen angewiesen sind. Dabei werden sie angehalten, das durch Hörsysteme gesteigerte Resthörvermögen konsequent einzusetzen. Und sie tun dies auf erstaunliche Weise - sie trainieren ihren Hörsinn und verbessern dadurch ihr Gehör kontinuierlich.

Die Hear the World Foundation von Phonak hat es sich unter anderem zur Aufgabe gemacht, die Ausbildung von hörgeschädigten Kindern weltweit zu verbessern. Deshalb haben wir gemeinsam mit Eduplex das Lehrerfortbildungsprogramm «Teach for Better Hearing» ins Leben gerufen. Wir verfolgen damit zwei Hauptziele: erstens die vollständige Integration hörgeschädigter Kinder in den regulären Unterricht konventioneller Schulen auf der ganzen Welt; zweitens die internationale Etablierung des natürlichen, hörgerichteten Lehransatzes, wie er bei Eduplex vorgelebt wird.



Natur, Technik und die Aktivitäten des Menschen erzeugen ganz eigene Geräusche. In der Summe bilden sie den Soundtrack des Lebens.



Weitere Fortschritte auf hohem Niveau

Die Führungsspitze der Phonak Gruppe verbürgt sich für offene Kommunikation: Aufgaben, Kompetenzen und Arbeitsweise von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind für Aussenstehende heute noch deutlicher nachvollziehbar.

Der Verwaltungsrat setzt sich bei der Führung und Kontrolle der Phonak Gruppe für höchste Integritäts- und Transparenzstandards ein. Massgebend sind für ihn dabei der Swiss Code of Best Practice und die aktuellsten Corporate-Governance-Grundsätze. Der Begriff «Corporate Governance» bezeichnet die Art und Weise. wie die Unternehmensführung organisiert ist und wie diese in der Praxis umgesetzt wird. Corporate Governance führt zu erfolgreichem Handeln, da sie die Interessen unserer Aktionäre schützt und gleichzeitig zur Wertschöpfung für alle Stakeholder beiträgt.

Ziel der Corporate Governance ist es, ein Gleichgewicht zwischen Unternehmertum, Kontrolle und Transparenz herzustellen und parallel dazu effiziente Entscheidungsprozesse im Unternehmen zu fördern. Der Verwaltungsrat arbeitet zusammen mit der Geschäftsleitung kontinuierlich an der Weiterentwicklung der Corporate Governance.

Im vorhergehenden Berichtsjahr 2005/06 lagen die Schwerpunkte bei der transparenten Offenlegung von Entschädigungen und Beteiligungen. Neu wurden die Vergütungen an den Verwaltungsrat für jedes einzelne Mitglied ausgewiesen und die Empfänger der höchsten Entschädigungen in Verwaltungsrat und Geschäftsleitung namentlich genannt. Zudem wurde die Teilnahme der einzelnen Verwaltungsratsmitglieder an den Verwaltungsratsund Komiteesitzungen offengelegt.

Im Berichtsjahr 2006/07 hat der Verwaltungsrat die im vorangegangenen Berichtsjahr umgesetzten Standards weiterentwickelt und die Transparenz nochmals gesteigert. Dank der Offenlegung der «Komitee-Weisungen» und der «Regeln über Arbeitsweise und Prozesse im Verwaltungsrat» sind die interne Organisation, die Aufgaben und Kompetenzen sowie die Arbeitsweise des Verwaltungsrates für Aussenstehende noch besser nachvollziehbar. Neu wird die durchschnittliche Sitzungsdauer ausgewiesen, was die Beurteilung erleichtert, ob sich Zeitaufwand und Aufgabenstellung in einem ausgewogenen Verhältnis befinden.

Des Weiteren wird der Inhalt und das Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme der Phonak Gruppe detaillierter beschrieben. Für die Geschäftsleitung sind bei der Festlegung ihres Gehalts neben individuellen Zielen vor allem

die Gruppenziele Betriebsgewinn (EBITA) und das Umsatzwachstum relevant, ganz im Einklang mit dem Grundsatz der Phonak Gruppe, nachhaltig profitables Wachstum anzustreben.

Ferner werden die Honorare der externen Revisionsstelle neu nach revisionsrelevanten, revisionsverwandten, steuerlichen und nichtrevisionsrelevanten Dienstleistungen ausgewiesen.

Alle relevanten Corporate-Governance-Dokumente sind auf der Phonak Webseite im Investorenbereich abrufbar: www.phonak.com/de/company/investors/governance.htm

Neuerungen in der Corporate-Governance-Berichterstattung

- Verbesserte Einsicht in die Arbeitsweise des Verwaltungsrates
- Durchschnittliche Dauer der Verwaltungsratssitzungen
- Erläuterung des Inhalts und Festsetzungsverfahrens der Entschädigungen und Beteiligungsprogramme
- Honorare der externen Revisionsstelle werden nach Dienstleistungsarten ausgewiesen

Schlüsselinformationen

Detaillierte Angaben finden Sie im ausführlichen Corporate Governance Bericht.

Entwicklung des Aktienkapitals					
Per 31. März	2007	2006	2005	2004	2003
Ordentliches Kapital (in CHF)	3'356'257	3'318'046	3'301'120	3'273'110	3'268'610
Total Aktien	67'125'144	66'360'925	66'022'400	65'462'200	65'372'200
Genehmigtes Kapital (in CHF)	165'056	165'056			
Genehmigte Aktien	3'301'120	3'301'120			
Bedingtes Kapital (in CHF)	374'189	412'400	264'270	292'280	296'780
Bedingte Aktien*	7'483'776	8'247'995	5'285'400	5'845'600	5'935'600
* Von den am 31. März 2007 7'483'776 bedingten Aktien sind 4'182'656 bestimmt für Mitarbeiterbeteiligungsprogramme.					

Optionen	
Total im Geschäftsjahr 2006/07	
ausgegebene Optionen:	764'219
Total ausstehende Optionen	
per 31. März 2007:	1'907'539
Total im Geschäftjahr 2007/08	
ausübbare Optionen:	671'044

Bedeutende Aktionäre per 31. März				
	2007	2007	2006	
	Anzahl Aktien	in %	in %	
Beda Diethelm	7'362'500	10,97	11,24	
Andy Rihs	7'239'100	10,78	10,91	
Hans-Ueli Rihs	5'990'813	8,93	9,13	
Chase Nominees Ltd.	6'134'748	9,14		
Barclays Plc &	4'117'201	6,13		
ihre Tochtergesellschaften				

Revisor

PWC, erstmals an der Generalversammlung vom 5. Juli 2001 gewählt. Leitender Revisor ist Herr Patrick Balkanyi (seit dem 6. November 2006).

Entschädigungen

Gesamtentschädigung an den Verwaltungsrat: CHF 1,9 Mio. Gesamtentschädigung an die Geschäftsleitung: CHF 18,0 Mio. Höchste Gesamtentschädigung:

- Verwaltungsrat: William D. Dearstyne, Barzahlung von CHF 199'293 und 12'000 Aktienwertsteigerungs-Anrechte auf Phonak Aktien im Wert von CHF 212'640.
- Geschäftsleitung: Valentin Chapero, Barzahlung von CHF 2'392'445 und 500'000 Optionen auf Phonak Aktien im Wert von CHF 9'445'610. Dies ist die zweite und letzte ordentliche Zuteilung, die Valentin Chapero Rueda im Zusammenhang mit seinem im Jahr 2005 unterzeichneten, bis 2010 laufenden Arbeitsvertrag gewährt wurde.

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

- Eintragungsbeschränkungen: Eintragung im Aktienregister als stimmberechtigter Aktionär ist auf 5% des Aktienkapitals beschränkt (die Altaktionäre sind von dieser Regelung ausgenommen).
- Stimmrechtsvertretung: Bei der Ausübung des Stimmrechts kann kein Aktionär für eigene und vertretene Aktien zusammen mehr als 10% der Aktien der Gesellschaft auf sich vereinigen.
- Angebotspflicht: Ein Aktienkäufer ist zu einem öffentlichen Kaufangebot verpflichtet, wenn er über mehr als 49% der Stimmrechte verfügt («opting up»).

Im Folgenden werden die Grundsätze zur Führung und Kontrolle der Phonak Gruppe vorgestellt und Hintergründe zu den Führungsorganen der Gruppe mit Wirkung zum 31. März 2007 dargelegt. Die Basis für die nachfolgenden Informationen bilden die allgemeinen Grundsätze zur Corporate Governance, die in den Statuten und im Organisationsreglement der Gesellschaft beschrieben sind und sich ihrerseits an der Richtlinie der Schweizer Börse (SWX Swiss Exchange) für Informationen zur Corporate Governance orientieren.

Konzernstruktur und Aktionariat

Konzernstruktur

Operative Konzernstruktur

Die Phonak Gruppe mit Sitz in Stäfa, Schweiz, ist in über 90 Ländern aktiv – entweder über eine ihrer 40 Gruppengesellschaften in 26 Ländern oder über ihr Netzwerk von unabhängigen Distributoren. Dachgesellschaft der Phonak Gruppe ist die an der Schweizer Börse (SWX Swiss Exchange) kotierte Phonak Holding AG.

Das folgende Organigramm zeigt die Struktur der Geschäftsleitung per 31. März 2007:

Dr. Valentin Chapero Rueda	CEO
Oliver Walker	CFO
Dr. Herbert Bächler	СТО
— Paul Thompson	EVP Corporate Development
Toni Schrofner*	EVP Operations & Supply Chain
— Hans Leysieffer	VP Research & Development
— Sarah Kreienbühl	VP Corporate Human Resources
— Cameron Hay	President and CEO Unitron Hearing
Ignacio Martinez	VP International Sales
Alexander Zschokke	VP Marketing

^{*} Bis 31. März 2007 / Ab 1. April 2007 Hans Mehl VP Global Operations Ab 1. April 2007 Elmar Götz, VP Business Services

Kotierte Gesellschaften

Ausser der Phonak Holding AG ist keine andere Gesellschaft, die zum Konsolidierungskreis der Phonak Gruppe gehört, an einer Börse kotiert.

Ausgewählte Kennzahlen zur Aktie der Phonak Holding AG per 31. März:

	2007	2006	2005
Börsenkapitalisierung in CHF Mio.	6'243	4'924	2'720
In % des Eigenkapitals	698%	785%	605%
Aktienkurs in CHF	93,00	74,20	41,20
Kurs-Gewinn-Verhältnis	25,9x	28,7x	28,7x

Sitz	8712 Stäfa, Schweiz
Kotierung	SWX Swiss Exchange
Valoren-Nr.	1'254'978
ISIN	CH0012549785
Nennwert	CHF 0,05

Rechtliche Struktur

Das folgende Organigramm zeigt die rechtliche Struktur (Sitz, Gesellschaftskapital in Lokalwährung, Beteiligung in %) der Phonak Gruppe per 31. März 2007:

		Phonak Stäfa (C	Holding (H)	AG CHF	3'356		
Schweiz		Europa (ohne Schwe	eiz)	Amerika		Asien/Pazifik	
Phonak AG Stäfa (CH)	CHF 2'500 99,3%	Phonak GmbH Stuttgart (DE)	EUR 153 100%	Phonak LLC Warrenville (US)	USD 1'250 100%	Phonak Pty. Ltd. Baulkham Hills (AU)	AUD 750 100%
Phonak Hearing Systems A Stäfa (CH)	AG CHF 100 100%	Unitron Hearing GmbH Stuttgart (DE)	EUR 41 100%	Unitron Hearing, Inc. Plymouth (US)	USD 46'608 100%	Phonak New Zealand Ltd. Auckland (NZ)	NZD 250 100%
Phonak Communications A Murten (CH)	AG CHF 500 100%	Phonak France SA Bron-Lyon (FR)	EUR 305 100%	Phonak Canada Ltd. Mississauga (CA)	CAD 88'694 100%	Jordan Hearing Aids Manufacturing Co., Ltd.	JOD 80 100%
Indomed AG Zug (CH)	CHF 1'000 100%	Phonak Italia Srl Mailand (IT)	EUR 1'040 100%	Unitron Hearing Ltd. Kitchener (CA)	CAD 17'436 100%	Amman (JO) Phonak Japan Co., Ltd.	JPY 10'000
		Phonak Ibérica SA Alicante (ES)	EUR 7'000 100%	National Hearing Services Inc.	CAD 1'069 100%	Tokyo (JP) Unitron Hearing (Suzhou)	100% CNY 32'594
		Ets. Lapperre BHAC NV	EUR 124	Victoria BC (CA)		Co., Ltd. Suzhou (CN)	100%
		Groot-Bijgaarden (BE) Phonak Belgium NV Brüssel (BE)	100% EUR 15'311	THC Finance Ltd. Bermuda (BM)	CHF 165'021 100%	Phonak (Sichuan) Co., Ltd. Sichuan (CN)	CNY 19'119 100%
			100%	CAS Produtos Médicos Ltda.	BRL 570 100%	Phonak (Shanghai) Co., Ltd. Shanghai (CN)	CNY 20'041
		Phonak B.V. Nieuwegein (NL)	EUR 227 100%	Sao Paulo (BR)			100%
		Unitron Hearing B.V. Nieuwegein (NL)	EUR 18 100%			Phonak Operation Center Vietnam Co., Ltd. Binh Duong (VN)	VND 8'796'00 100%
		Hansaton Akustische Geräte Gesellschaft m.b.H. Wals-Himmelreich (AT)	EUR 450 100%			Unitron Hearing Korea Co., Ltd. Seoul (KR)	KRW 200'000 37,5%
		Phonak Danmark A/S Frederiksberg (DK)	DKK 9'000 100%				
		HIMSA A/S Kopenhagen (DK)	DKK 1'000 25%				
		Phonak AB Stockholm (SE)	SEK 200 100%				
		Phonak AS Oslo (NO)	NOK 900 100%				
		Unitron Hearing AS Oslo (NO)	NOK 100 100%				
		Phonak Group Ltd. Warrington (UK)	GBP 150 100%				
		Cochlear Acoustics Ltd. London (UK)	GBP 0,1 25%				
		Phonak Polska Sp. Z o.o. Warschau (PL)	PLN 100 100%				

HUF 3'000 49%

RUB 4'000 100%

Phonarium Kft.

Budapest (HU) Phonak CIS Ltd. Moskau (RU)

Gesellschaftskapital in Lokalwährung 1'000

Aktionariat

Per 31. März 2007 waren im Aktienregister der Phonak Holding AG insgesamt 14'525 (Vorjahr 16'232) Aktionäre eingetragen. Der Aktienbesitz verteilte sich wie folgt:

Anzahl Aktien	Eingetragene Aktionäre 31.3.2007	Eingetragene Aktionäre 31.3.2006
1-100	4'083	3'486
101-1'000	8'691	10'346
1'001-10'000	1'567	2'172
10'001-100'000	149	193
100'001-1'000'000	30	29
> 1'000'000	5	6
Total eingetragene Aktionäre	14'525	16'232

Die folgende Übersicht zeigt die Aktionärsstruktur nach Herkunft:

Herkunft	31.3.2007	31.3.2006
Schweiz	39%	46%
Europa (ohne Schweiz)	28%	23%
Amerika	5%	5%
Übrige Welt	2%	1%
Nicht registriert	26%	25%
Total	100%	100%

Bedeutende Aktionäre per 31. März:

Total Aktienkapital	67'125'144	100,00	100,00
Anteilen unter 5%	36'280'782	54,05	68,72
Aktionäre mit			
Tochtergesellschaften	4'117'201	6,13	
Barclays Plc & ihre			
Chase Nominees Ltd.	6'134'748	9,14	
Hans-Ueli Rihs	5'990'813	8,93	9,13
Andy Rihs	7'239'100	10,78	10,91
Beda Diethelm	7'362'500	10,97	11,24
	Anzahl	in %	in %
	2007	2007	2006

Die Altaktionäre waren bereits vor der Publikumsöffnung im November 1994 Aktionäre. Zwischen ihnen bestehen keine Aktionärsbindungsverträge.

Kreuzbeteiligungen

Die Phonak Holding AG hält weder zusammen mit anderen Unternehmen noch in Verbindung mit Kapitalbeteiligungen oder Stimmrechten irgendwelche Kreuzbeteiligungen.

Kapitalstruktur **Kapital**

Per 31. März 2007 setzte sich das Kapital der Phonak Holding AG wie folgt zusammen:

Ordentliches Kapital (in CHF)	3'356'257
Total Aktien	67'125'144
Genehmigtes Kapital (in CHF)	165'056
Genehmigte Aktien	3'301'120
Bedingtes Kapital (in CHF)	374'189
Bedingte Aktien	7'483'776

Genehmigtes und bedingtes Kapital

Genehmigtes Kapital

Die Generalversammlung vom 7. Juli 2005 hat der Schaffung eines genehmigten Aktienkapitals von 3'301'120 Namenaktien mit einem Nennwert von ie CHF 0.05 zugestimmt. Der Verwaltungsrat wird ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschliessen und Dritten zuzuweisen, wenn die neuen Aktien für die Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen oder die Finanzierung solcher Transaktionen verwendet werden sollen. Die Ermächtigung des Verwaltungsrates, das Aktienkapital der Gesellschaft um das geschaffene genehmigte Aktienkapital zu erhöhen, verfällt am 6. Juli 2007.

Bedingtes Kapital

Die Generalversammlung vom 7. Juli 2005 hat der Schaffung eines bedingten Aktienkapitals von 3'301'120 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0,05 zugestimmt. Das zusätzlich geschaffene bedingte Aktienkapital dient der Erhöhung der finanziellen Flexibilität. Es darf verwendet werden für die Ausübung von Options- und Wandelrechten, die in Verbindung mit Anleihensobligationen oder ähnlichen Obligationen der Gesellschaft zum Zwecke der Finanzierung der Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen eingeräumt werden.

An den Generalversammlungen 1994 und 2000 wurde bedingtes Aktienkapital von 8'000'000 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 0,05 zum Zweck der Beteiligung von Kadermitarbeitern der Phonak Gruppe geschaffen.

Kapitalveränderungen

Per 31. März 2007 setzte sich das Kapital der Phonak Holding AG jeweils wie folgt zusammen:

	2007	2006	2005
Ordentliches Kapital (in CHF)	3'356'257	3'318'046	3'301'120
Total Aktien	67'125'144	66'360'925	66'022'400
Genehmigtes Kapital (in CHF)	165'056	165'056	
Genehmigte Aktien	3'301'120	3'301'120	
Bedingtes Kapital (in CHF)	374'189	412'400	264'270
Bedingte Aktien	7'483'776	8'247'995	5'285'400

Das am 7. Juli 2005 geschaffene genehmigte Aktienkapital von 3'301'120 Namenaktien wurde bisher nicht verwendet.

Vom ursprünglich maximal bewilligten bedingten Aktienkapital in der Höhe von 8'000'000 Aktien mit einem Nennwert von CHF 0,05 wurden bisher insgesamt 3'817'344 Aktien ausgegeben, sodass sich das bedingte Aktienkapital zur Beteiligung von Kadermitarbeitenden bis zum 31. März 2007 auf maximal 4'182'656 (Vorjahr 4'946'875) Aktien reduzierte. Im Laufe des Geschäftsjahres 2006/07 wurden im Rahmen des Phonak Executive Equity Award Plan (EEAP) insgesamt 829'315 Optionen ausgegeben. In den Vorjahren 2005/06 und 2004/05 betrug die Anzahl ausgegebener Optionen 420'818 bzw. 742'400. Per 31. März 2007 waren 1'907'539 (Vorjahr 1'842'693) Optionen ausstehend. Jede dieser Optionen berechtigt zum Bezug einer Namenaktie von nominal CHF 0,05 der Phonak Holding AG.

Das am 7. Juli 2005 geschaffene bedingte Aktienkapital von 3'301'120 Namenaktien zur Erhöhung der finanziellen Flexibilität wurde hisher nicht verwendet.

Corporate Governance

Aktien und Partizipationsscheine

Die Namenaktien der Phonak Holding AG sind seit November 1994 an der Schweizer Börse (SWX Swiss Exchange) kotiert. Die ordentliche Generalversammlung vom 5. Juli 2001 genehmigte eine Kapitalreduktion und eine Nennwertrückzahlung von CHF 15 pro Aktie. Gleichzeitig stimmten die Aktionäre einem Aktiensplit von 1:100 zu. Dadurch reduzierte sich der Nennwert der Phonak Namenaktie von CHF 20 auf derzeit CHF 0,05. Das Aktienkapital ist voll einbezahlt. Mit Ausnahme der von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien entspricht jede Aktie einer Stimme an der Generalversammlung und ist dividendenberechtigt. Per 31. März 2007 hielt die Gesellschaft 44'344 (Vorjahr 34'633) eigene Aktien.

Die Phonak Holding AG hat keine Partizipationsscheine ausgegeben.

Genussscheine

Die Phonak Holding AG hat keine Genussscheine ausgegeben.

Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Um als Aktionär mit vollen Rechten anerkannt zu werden, muss der Erwerber von Aktien einen schriftlichen Antrag auf Eintragung ins Aktienregister stellen. Die Eintragung im Aktienregister als stimmberechtigter Aktionär ist auf 5% des Aktienkapitals beschränkt (Art. 6 Abs. 2 der Statuten). Verbundene Parteien gelten als eine Person. Zur Aufhebung dieser Bestimmung genügt ein Beschluss der Generalversammlung, bei dem die absolute Mehrheit der vertretenen Stimmen zustimmt.

Diese Eintragungsbeschränkung gilt nicht für Altaktionäre. Der Verwaltungsrat kann aus begründetem Anlass weitere Ausnahmen gestatten; dafür ist kein besonderes Stimmenquorum erforderlich. Im Berichtsjahr wurden keine Ausnahmen von dieser Beschränkung gewährt.

Nominees können keinen Antrag auf Eintragung ins Aktienregister stellen.

Wandelanleihen und Optionen

Die Phonak Holding AG hat keine Wandelanleihen ausgegeben.

Die folgende Übersicht zeigt die Optionen, die im Rahmen der Mitarbeiteroptionsprogramme (Key People Program und Executive Equity Award Plan) bis 31. März 2007 gewährt wurden:

Zugeteilte/au	usstehende Optionen			Sperrfristen und Ausübungs	perioden		2006/07 ausgeübt
Jahr	Total zugeteilt	Ausstehend	Ausübungspreis	Sperrfrist	Ausübungsperiode	Anzahl Optionen	Anzahl Optionen
			in CHF				
2000/01	5'000		40,50	01.09.2000-31.08.2006	01.09.2006-31.08.2007		2'500
2001/02	13'500	1'500	56,00	01.09.2001-31.08.2006	01.09.2006-31.08.2007	1'500	6'000
2002/03	28'500	11'250	13,00	01.02.2003-31.01.2007	01.02.2007-31.12.2007	11'250	17'250
	27'000	3'000	13,00	01.02.2003-31.01.2007	01.02.2007-31.01.2008	3'000	12'000
2003/04	758'450	183'234	28,00	01.02.2004-31.01.2007	01.02.2007-31.01.2009	183'234	482'216
	22'000	10'000	28,00	01.02.2004-31.01.2008	01.02.2008-31.01.2010	10'000	
2004/05	342'400	204'700	39,00	01.02.2005-31.01.2006	01.02.2006-31.01.2010	12'875	30'375
			39,00	01.02.2005-31.01.2007	01.02.2007-31.01.2010	33'875	45'100
			39,00	01.02.2005-31.01.2008	01.02.2008-31.01.2010	78'975	
			39,00	01.02.2005-31.01.2009	01.02.2009-31.01.2010	78'975	
	400'000	300'000	39,00	01.10.2005-30.09.2006	01.10.2006-30.09.2010		100'000
			39,00	01.10.2005-30.09.2007	01.10.2007-30.09.2010	100'000	
			39,00	01.10.2005-30.09.2008	01.10.2008-30.09.2010	100'000	
			39,00	01.10.2005-30.09.2009	01.10.2009-30.09.2010	100'000	
2005/06	420'818	364'540	63,25	01.02.2006-31.01.2007	01.02.2007-31.01.2011	48'737	68'778
			63,25	01.02.2006-31.01.2008	01.02.2008-31.01.2011	105'269	
			63,25	01.02.2006-31.01.2009	01.02.2009-31.01.2011	105'265	
			63,25	01.02.2006-31.01.2010	01.02.2010-31.01.2011	105'269	
2006/071)	829'315	829'315	95,05	01.02.2007-31.01.2008	01.02.2008-31.01.2012	25'209	
			95,05	01.02.2007-31.01.2009	01.02.2009-31.01.2012	25'208	
			95,05	01.02.2007-31.01.2010	01.02.2010-31.01.2012	25'209	
			95,05	01.02.2007-31.01.2011	01.02.2011-31.01.2012	25'209	
			95,05	01.03.2007-28.02.2008	01.03.2008-28.02.2012	57'120	
			95,05	01.03.2007-28.02.2009	01.03.2009-28.02.2012	57'120	
			95,05	01.03.2007-28.02.2010	01.03.2010-28.02.2012	57'120	
			95,05	01.03.2007-28.02.2011	01.03.2011-28.02.2012	57'120	
			95,05	01.10.2007-30.09.2008	01.10.2008-30.09.2012	133'000	
			95,05	01.10.2007-30.09.2009	01.10.2009-30.09.2012	133'000	
			95,05	01.10.2007-30.09.2010	01.10.2010-30.09.2012	134'000	
			95,05	01.10.2007-30.09.2011	01.10.2011-30.09.2012	100'000	
Total	2'846'983	1'907'539				1'907'539	764'219

¹⁹ EEAP in 2006/07 beinhaltet die zweite und letzte ordentliche Zuteilung der Optionen an Valentin Chapero Rueda im Zusammenhang mit dem im Jahre 2005 unterzeichneten, langfristigen, bis 2010 laufenden Arbeitsvertrag. Diese Optionen sind aufgeteilt in vier Tranchen. Über einen Zeitraum von vier Jahren wird jedes Jahr jeweils eine Tranche zur Ausübung

Sowohl beim Executive Equity Award Plan als auch beim Key People Program berechtigt jede Option zum Kauf einer Aktie der Phonak Holding AG. (Siehe auch Anmerkung 31 des Anhangs zur Konzern-Jahresrechnung).

Mitglieder des Verwaltungsrates



Andy Rihs Position: Weitere Tätigkeiten:

1942; Schweiz Präsident seit 1992, nicht-exekutiv VR-Präsident ARfinanz Holding AG

VR-Präsident ISH International Sport Holding AG

VR-Präsident R-Estate AG VR-Präsident ARim SA

VR-Präsident AR Gastronomia AG VR-Mitglied Ticketcorner Holding AG VR-Mitglied Sport und Event Holding AG



William D. Dearstyne

Position:

Weitere Tätigkeiten:

Vize-Präsident seit 2004, nicht-exekutiv Mitglied Advisory Council of Earlybird Venture Capital

GmbH & Co.

1940; USA

Mitglied Trustee-Board Bucknell University

VR-Mitglied Bioness, Inc.



Heliane Canepa Position:

1948; Schweiz Nicht-exekutiv

Weitere Tätigkeiten: CEO Nobel Biocare Holding AG



Dr. Michael Jacobi

Position:

Weitere Tätigkeiten:

1953; Deutschland Nicht-exekutiv VR-Mitglied Hilti AG



Robert F. Spoerry

1955; Schweiz

Position: Nicht-exekutiv Weitere Tätigkeiten:

VR-Präsident, Vorsitzender der Konzernleitung und

CEO Mettler-Toledo International Inc. VR-Mitglied Conzzeta Holding AG VR-Mitglied Schaffner Holding AG

Andy Rihs (geb. 1942) ist seit 1992 Präsident des Verwaltungsrates der Phonak Holding AG. Er ist neben seinem Geschäftspartner Beda Diethelm und seinem Bruder Hans-Ueli Rihs einer der Gründer der Phonak Gruppe.

Im Jahr 1966 schloss sich Andy Rihs Beda Diethelm an, der ein Jahr zuvor als technischer Verantwortlicher zu Phonak gekommen war, und widmete sich den Marketing- und kaufmännischen Belangen der jungen Gesellschaft. Er etablierte zunächst die Verkaufsorganisation in der Schweiz und baute später sukzessive ein weltweites Vertriebsnetz auf. Andy Rihs führte die Phonak Gruppe als CEO bis April 2000 und dann interimistisch wieder von April bis September 2002. Unter seiner Führung expandierte die Gesellschaft kontinuierlich und schuf sich einen ausgezeichneten Ruf als Anbieter technologisch und qualitativ führender Produkte.

Andy Rihs absolvierte seine Ausbildung und sammelte seine beruflichen Erfahrungen primär in der Schweiz und in Frankreich.

William D. Dearstyne (geb. 1940) trat im April 2003 von seiner Position als Company Group Chairman und Mitglied des Medical Devices und Diagnostics Group Operating-Komitees von Johnson & Johnson zurück.

Während seiner 34-jährigen Laufbahn führte er verschiedene Healthcare-Gesellschaften und sammelte wertvolle Berufserfahrung in Asien, Zentral- und Osteuropa wie auch in Lateinamerika. Bei Johnson & Johnson bekleidete er während 26 Jahren zahlreiche Führungspositionen. In dieser Zeit wirkte er massgeblich bei zwei grossen Akquisitionen mit: Cordis und DePuy. Beide Unternehmen nehmen heute in ihren Märkten, Interventional Cardiology bzw. Orthopedics, führende Positionen ein.

William D. Dearstyne studierte an der Universität Bucknell in Lewisburg, Pennsylvania, sowie an der Universität Syracuse in New York, wo er einen MBA-Titel in International Business erwarb.

Heliane Canepa (geb. 1948) ist seit 2001 Präsidentin und CEO von Nobel Biocare AB, Schweden, eines führenden Herstellers von Zahnimplantaten und individuell gestalteter Zahnprothetik. 2002 wurde sie auch zum CEO der neuen Muttergesellschaft der Gruppe, der Nobel Biocare Holding AG, ernannt.

Bevor Heliane Canepa zu Nobel Biocare stiess, war sie 20 Jahre lang CEO des schweizerisch-US-amerikanischen Kardiologie-Medizintechnikunternehmens Schneider Worldwide, welches Ballonkatheter herstellt. 1995 wurde sie in der Schweiz zur «Unternehmerin des Jahres» gewählt, 2000 und 2006 zum «Unternehmer des Jahres». 2005 stand sie in der Financial Times auf Rang 6 der 25 Top-Geschäftsfrauen Europas.

Heliane Canepa studierte in Dornbirn, Österreich, am West London College in London, an der Sorbonne in Paris sowie an der Universität Princeton, New Jersey, wo sie das Foreign Executive Development Program absolvierte.

Dr. Michael Jacobi (geb. 1953) ist seit 2007 ein unabhängiger Berater.

Von 1978 bis 2007 nahm er verschiedene Führungspositionen in der Ciba Geigy Gruppe und der Ciba Spezialitätenchemie AG im Bereich Finanzen in Brasilien, den USA und der Schweiz wahr. Von 1996 bis 2007 war er CFO und Mitglied der Konzernleitung der Ciba Spezialitätenchemie AG.

Michael Jacobi studierte an der Universität St. Gallen, Schweiz, an der Universität Washington in Seattle sowie an der Harvard Business School in Boston. In St. Gallen erlangte er mit einer Arbeit zu den International Accounting Standards die Doktorwürde.

Robert F. Spoerry (geb. 1955) ist Verwaltungsratspräsident, Vorsitzender der Konzernleitung und CEO von Mettler-Toledo International Inc., eines führenden weltweiten Herstellers und Händlers von Präzisionsinstrumenten and related services für Labors, Produktionsstätten und den Lebensmittelhandel.

Robert Spoerry kam 1983 zu Mettler-Toledo. Er leitete die Akquisition und Integration von Toledo Scale Corporation (USA). 1989 wurde er in die Konzernleitung berufen, und 1993 erfolgte die Ernennung zum CEO. 1996 leitet Robert Spoerry den Buy-out von Mettler-Toledo aus der Ciba-Geigy und den anschliessenden Börsengang der Firma an der New York Stock Exchange 1997. 1998 wurde er zudem zum Präsidenten des Verwaltungsrates ernannt.

Robert Spoerry schloss sein Studium an der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) in Zürich, Schweiz, als Maschineningenieur ab und erwarb später einen MBA-Titel an der Universität von Chicago.

Mitglieder der Geschäftsleitung



Dr. Valentin Chapero Rueda 1956; Spanien Position: CEO Ernennung: Oktober 2002



Oliver Walker 1969; Schweiz Position: CFO Ernennung: Oktober 2004



Dr. Herbert Bächler Position: Ernennung:

1950; Schweiz Juni 2002



Paul Thompson Position: Ernennung:

1967; Kanada **EVP Corporate Development** Januar 2002



Toni Schrofner* Position: Ernennung:

1963; Österreich EVP Operations & Supply Chain Dezember 2003

^{*} Bis 31. März 2007 / Ab 1. April 2007 Hans Mehl VP Global Operations

Dr. Valentin Chapero Rueda (geb. 1956) trat im Oktober 2002 als CEO in die Phonak Gruppe ein.

Davor war Valentin Chapero Rueda Geschäftsgebietsleiter der Mobile Networks Division der Siemens AG. Von Mitte 1996 bis Ende 1999 war er Geschäftsführer der Siemens Audiologische Technik GmbH, des grössten Hörgeräteherstellers weltweit. Er führte das Unternehmen ins digitale Zeitalter, verdreifachte den Umsatz und steigerte die Profitabilität markant. Seine berufliche Laufbahn begann er in der F&E-Abteilung von Nixdorf Computer AG.

Valentin Chapero Rueda wuchs als Sohn spanischer Eltern in Deutschland auf. Er studierte Physik an der Universität Heidelberg, Deutschland, und erwarb mit einer Dissertation im medizinphysikalischen Bereich den Doktortitel.

Oliver Walker (geb. 1969) wurde im Oktober 2004 zum CFO der Phonak Gruppe ernannt.

Zuvor war er seit 2000 CFO der Stratec Medical Group, Oberdorf, Schweiz, eines international führenden Unternehmens im Bereich der Medizintechnik, das auf Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Instrumenten und Implantaten für die chirurgische Knochenbehandlung spezialisiert ist. Vor seiner Tätigkeit bei Stratec arbeitete Oliver Walker sieben Jahre bei der Von Roll Gruppe, einem diversifizierten Industrieunternehmen. In seiner letzten Funktion bei Von Roll war er Vice President Finanzen und Controlling bei der Division Von Roll Infratec.

Sein Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Bern schloss Oliver Walker mit einem Master in Betriebswirtschaft ab.

Dr. Herbert Bächler (geb. 1950) ist seit 1981 ein Schlüsselmitglied des Phonak Managementteams. Im Juni 2002 wurde er als Chief Technology Officer (CTO) in die Geschäftsleitung berufen.

Herbert Bächler ist auf Gruppenebene verantwortlich für Forschungsprojekte. Zu seinen zentralen Aufgaben zählt die Erschliessung neuer Technologien für die Entwicklung neuer Hörsysteme oder verwandter Produkte.

Herbert Bächler erlangte an der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) in Zürich, Schweiz, im Jahr 1973 sein Diplom als Elektroingenieur und 1978 den Doktortitel.

Paul Thompson (geb. 1967) wurde im Oktober 2004 zum Executive Vice President Corporate Development ernannt. In dieser Position ist er für die Entwicklung der Konzernstrategie und die Implementierung verschiedener Aktivitäten zur Geschäftsentwicklung verantwortlich.

Davor war er seit Anfang 2002 CFO der Phonak Gruppe. Von 1998 bis 2001 war Paul Thompson CFO und später auch COO der Unitron Hearing Gruppe. Zuvor war er von 1987 bis 1998 für Ernst & Young in Kanada tätig – zunächst im Bereich Rechnungsprüfung, dann im Bereich Management Beratung.

Paul Thompson studierte Finanz- und Betriebswirtschaft an der Universität Waterloo, Kanada. 1992 erlangte er das Diplom als Chartered Accountant und 1998 dasjenige als Certified Management Consultant.

Toni Schrofner (geb. 1963) kam im Dezember 2003 als Executive Vice President Operations & Supply Chain und Mitglied der Geschäftsleitung zur Phonak Gruppe.

Zuvor war er Geschäftsführer von Tecan Instruments und Mitglied der Konzernleitung der Tecan Gruppe. In dieser Position war Toni Schrofner zudem Vorsitzender der Geschäftsleitung der Tecan Schweiz AG. Vor seiner Berufung an den Tecan-Hauptsitz war er von 1996 bis 2001 Geschäftsführer der Tecan Österreich GmbH.

Toni Schrofner erwarb an der Höheren Technischen Bundeslehranstalt (HTL) Salzburg, Österreich, ein Diplom als Maschinenbauingenieur (Spezialisierung auf Maschinenbau mit Betriebstechnik) und schloss an der Universität Innsbruck, Österreich, ein Fachhochschulstudium in Wirtschaft und Management ab.

Mitglieder der Geschäftsleitung



Hans Leysieffer Position: Ernennung:

1957; Deutschland VP Research & Development Oktober 2003



Sarah Kreienbühl Position: Ernennung:

1970; Schweiz VP Corporate Human Resources August 2004



Cameron Hay Position: Ernennung:

1967; Kanada Präsident und CEO Unitron Hearing Januar 2005



Ignacio Martinez Position: Ernennung:

1965; Spanien VP International Sales Januar 2005



Alexander Zschokke Position: Ernennung:

1965; Schweiz VP Marketing Juli 2006

Hans Leysieffer (geb. 1957) ist seit Oktober 2003 Vice President R&D für Phonak Hearing Systems.

Zuvor war Hans Leysieffer CTO von IIP-Technologies, einem Startup-Unternehmen für Retina-Implantate. In dieser Funktion zeichnete er verantwortlich für F&E. Qualitätsmanagement und Intellectual Property Management. 1989 gründete er die Implex AG Hearing Technology in München, Deutschland, die sich auf Grundlagenforschung, Entwicklung, Herstellung und Vertrieb des weltweit ersten voll implantierbaren Hörgerätes für sensorineurale Hörverluste spezialisierte. Hans Leysieffer erwarb erste Erfahrungen im Bereich der Entwicklung und Zulassung von Medizintechnikprodukten mit Studien zu Cochlea-Implantaten in Europa und Indien.

Hans Leysieffer studierte Elektroingenieurswesen an der Technischen Universität München, Deutschland, und erlangte mit einer Dissertation zur Sprachübertragung über den Tastsinn für Gehörlose einen Doktortitel.

Sarah Kreienbühl (geb. 1970) ist seit August 2004 als Vice President Corporate HR für die Phonak Gruppe tätig.

Zuvor war Sarah Kreienbühl Head of Global Human Resources und Mitglied des Executive Boards der Tecan Gruppe in Männedorf, Schweiz. Vor dieser Tätigkeit war sie Beraterin bei Amrop International, Zürich, Schweiz. Zusätzlich zu ihren Executive-Search-Projekten führte sie neue Assessment- und Management-Audit-Dienstleistungen ein. Ihre berufliche Laufbahn begann sie als Psychologin bei Swissair im Bereich der Selektion von Piloten und Flugverkehrsleitern.

Sarah Kreienbühl studierte angewandte Psychologie an der Universität Zürich, Schweiz.

Cameron Hay (geb. 1967) ist seit Januar 2005 Präsident und CEO von Unitron Hearing.

Zuvor war er COO und Geschäftsführer des Kitchener Operations Center. Zu seinen Aufgaben gehörte der Aufbau der Phonak Produktion in Suzhou, China. Cameron Hay begann seine Karriere bei IBM und übte anschliessend verschiedene leitende Funktionen als Unternehmensberater bei Ernst & Young aus, wobei der Schwerpunkt seiner Tätigkeit auf der Entwicklung globaler Wachstumsstrategien für zahlreiche bekannte internationale Unternehmen des High-Tech-Bereichs lag.

Cameron Hav erwarb ein Diplom als Wirtschaftsingenieur und den Master of Business Administration an der Ivey School of Business der Universität Western Ontario in Kanada.

Ignacio Martinez (geb. 1965) nahm seine Tätigkeit als VP International Sales per Januar 2005 auf.

Zuvor war er seit 2001 Geschäftsführer von Phonak Spanien. Er hat über 20 Jahre Erfahrung in der Hörgeräteindustrie. Bevor Ignacio Martinez zu Phonak stiess, war er bei Widex Audifonos in Spanien als Assistent des Technischen Direktors und dann als Direktor für Sales und Marketing tätig.

Ignacio Martinez hat an der Politechnischen Universität von Katalonien in Barcelona Elektronik studiert und auch eine Ausbildung als Akustiker abgeschlossen.

Alexander Zschokke (geb. 1965) trat im Juli 2006 als Vice President Marketing in die Phonak Gruppe ein.

Bevor er zur Phonak stiess, arbeitete er seit 2002 als Geschäftsführer für die Marketing und Brand Management Agentur Brand View, welche unter anderem Woolworth, Bulgari und Giorgio Armani zu ihren Kunden zählte sowie mehrere Private-Equity-Projekte in der Modebranche betreute. Davor war Alexander Zschokke 10 Jahre in der Mode- und Einzelhandelsindustrie tätig und gewann dabei umfassende Erfahrung im Bereich Produkt Management und Marketing und Kommunikation. Als Vice President Marketing für Bally und später für Salvatore Ferragamo war er für die Entwicklung von globalen Brands zuständig. Bevor er in der Modeindustrie Fuss fasste, arbeitete er als Projekt Manager für Contraves und später für die Oerlikon Bührle Holding.

Alexander Zschokke erwarb ein Diplom als Maschineningenieur und ein Master in technischen Betriebwissenschaften an der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) in Zürich, Schweiz.

Verwaltungsrat

Hauptaufgabe des Verwaltungsrates ist die Oberleitung der Gesellschaft und die Aufsicht und Kontrolle der Geschäftsführung.

Kein Mitglied des Verwaltungsrates hat bei der Phonak Holding AG oder einer ihrer Tochtergesellschaften eine operative Funktion inne oder in den vergangenen drei Jahren eine solche innegehabt. Ausserdem bestehen keine Geschäftsbeziehungen zwischen einzelnen Mitgliedern des Verwaltungsrates, einschliesslich der von ihnen vertretenen Unternehmen oder Organisationen, und der Gruppe.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Kein Mitglied des Verwaltungsrates bekleidet eine Position in einem leitenden oder überwachenden Organ einer bedeutenden privat- oder öffentlich-rechtlichen Organisation, Institution oder Stiftung, hat eine ständige Führungs- oder Beratungsfunktion bei einer bedeutenden Interessengruppe inne oder übt ein öffentliches oder politisches Amt aus.

Wahlen und Amtsdauer

Wahlverfahren und Amtszeitbeschränkungen

Gemäss den Statuten der Phonak Holding AG besteht der Verwaltungsrat aus mindestens drei und maximal neun Mitgliedern. Die Verwaltungsräte der Phonak Holding AG werden durch die Generalversammlung einzeln gewählt. Die Amtsdauer beträgt normalerweise drei Jahre und endet am Tag der ordentlichen Generalversammlung für das letzte Geschäftsjahr der Amtszeit. Gibt es während der Amtsdauer Ersatzwahlen, so vollenden die Neugewählten die Amtsdauer ihrer Vorgänger. Eine direkte Wiederwahl ist möglich. Nach Vollendung des 70. Lebensjahres muss ein Mitglied des Verwaltungsrates an der nächsten ordentlichen Generalversammlung seinen Rücktritt erklären.

Erstmalige Wahl und verbleibende Amtsdauer

Die folgende Übersicht zeigt das Datum der erstmaligen Wahl und die verbleibende Amtsdauer für jedes Mitglied des Verwaltungsrates:

Name	Position	Erstwahl	Ende der Amtszeit
Andy Rihs	Präsident	1985	GV 2009
William D. Dearstyne	Vize-Präsident	2003	GV 2009
Heliane Canepa	Mitglied	1999	GV 2008
Dr. Michael Jacobi	Mitglied	2003	GV 2009
Robert F. Spoerry	Mitglied	2003	GV 2009

Interne Organisation

Aufgabenteilung im Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst. Er ernennt seinen Präsidenten, den Vize-Präsidenten sowie den Sekretär, welcher nicht Mitglied des Verwaltungsrates sein muss. Letztere Funktion wurde im Berichtsjahr 2006/07 durch Pascal Brandenberger ausgeübt.

Die Aufgabenteilung zwischen dem Verwaltungsrat und dem CEO ist im Organisationsreglement der Phonak Gruppe festgelegt. Im Weiteren hat der Verwaltungsrat in Übereinstimmung mit dem Organisationsreglement ein Audit-Komitee und ein Nominationsund Entschädigungskomitee ernannt.

Zusammensetzung, Aufgaben und Kompetenzen der Verwaltungsratskomitees

Die Aufgaben und Kompetenzen der Komitees sind in den Komitee-Weisungen des Verwaltungsrates der Phonak Holding AG definiert. Die Ausschüsse erstatten dem Verwaltungsrat über ihre Tätigkeiten und Feststellungen Bericht. Die Gesamtverantwortung für Pflichten, die an die Ausschüsse delegiert werden, verbleibt beim Verwaltungsrat.

Audit-Komitee

Das Audit-Komitee setzt sich zusammen aus den Mitgliedern Dr. Michael Jacobi (Vorsitzender), Heliane Canepa und William D. Dearstyne.

Das Audit-Komitee überprüft unter anderem im Auftrag des Gesamtverwaltungsrates die Tätigkeit und Wirksamkeit der externen und internen Revision, beurteilt die Finanzkontrollsysteme, die Finanzstruktur und die Risikomanagement-Kontrollmechanismen des Unternehmens sowie die Halbjahres- und Jahresabschlüsse der Gruppe. Ausserdem beaufsichtigt das Audit-Komitee die interne Revisionsstelle bei der Durchführung der internen Revision und überprüft deren Ergebnisse (siehe Komitee-Weisungen).

Das Audit-Komitee trifft sich so oft wie nötig, jedoch mindestens zweimal pro Jahr. Im Berichtsjahr fanden drei Sitzungen statt.

Nominations- und Entschädigungskomitee

Nach dem Rücktritt von Dr. h.c. Daniel Borel setzt sich das Nominations- und Entschädigungskomitee neu aus Andy Rihs (Vorsitzender), Robert F. Spoerry und William D. Dearstyne zusammen.

Die primäre Aufgabe des Komitees besteht darin, die Zusammensetzung und Höhe der Entschädigungen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung zu überprüfen sowie geeignete Kandidaten für die Wahl in den Verwaltungsrat und für die Berufung in die Geschäftsleitung auszuwählen. Das Nominations- und Entschädigungskomitee unterbreitet dem Verwaltungsrat entsprechende Anträge und Personalvorschläge (siehe Komitee-Weisungen).

Das Nominations- und Entschädigungskomitee trifft sich so oft wie nötig. Im Berichtsjahr hielt es drei Sitzungen ab.

Arbeitsweise des Verwaltungsrates und seiner Komitees

In der Berichtsperiode fanden acht Sitzungen des Verwaltungsrates statt. Dringende Geschäftsangelegenheiten wurden via Telefonkonferenz erörtert. Weiter haben sechs Ad-hoc-Sitzungen zwischen einzelnen Verwaltungsräten und der Geschäftsleitung im Zusammenhang mit der geplanten Übernahme der ReSound Gruppe stattgefunden. Die folgende Übersicht zeigt die Teilnahme der einzelnen Verwaltungsratsmitglieder an den Verwaltungsrats- und Komiteesitzungen sowie die durchschnittliche Dauer der Sitzungen:

	Α	В	С	D
Anzahl Sitzungen 2006/07	8	3	3	6
Andy Rihs	7	-	3	4
William D. Dearstyne	8	3	2	5
Heliane Canepa	8	3	-	2
Dr. Michael Jacobi	8	3	-	6
Robert F. Spoerry	8	-	3	3
Dr. h.c. Daniel Borel*	2	-	1	-
Durchschnittliche Sitzungsdauer	6-8h	4h	2h	2-5h

*Dr. h.c. Daniel Borel ist an der GV 2006 als Verwaltungsratsmitglied zurückgetreten

- **A** Verwaltungsrat
- **B** Audit-Komitee
- C Nominations- und Entschädigungskomitee
- D Ad-hoc-Sitzungen im Zusammenhang mit der Übernahme der ReSound Gruppe

Die Traktanden für Sitzungen des Verwaltungsrates werden durch den Präsidenten, diejenigen des Komitees durch deren Vorsitzenden festgelegt. Jedes Mitglied des Verwaltungsrates oder Komitees kann die Einberufung einer Sitzung oder die Aufnahme eines Traktandums beantragen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und dessen Komitees erhalten vor den Sitzungen Unterlagen, die ihnen die ordentliche Vorbereitung auf die Behandlung der Traktandenpunkte ermöglichen. Der Verwaltungsrat und dessen Komitees sind beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Der Verwaltungsrat und dessen Komitees fassen ihre Beschlüsse mit der Mehrheit der anwesenden Stimmen. Bei Stimmengleichheit steht dem Vorsitzenden der Stichentscheid zu (siehe Regeln über die Arbeitsweise und Prozesse im Verwaltungsrat).

Der Verwaltungsrat arbeitet eng mit der Geschäftsleitung zusammen. Aus diesem Grund nehmen an den Sitzungen des Verwaltungsrates und der Komitees normalerweise der CEO und der CFO und entsprechend den Traktanden weitere Mitglieder der Geschäftsleitung teil. Bei Bedarf zieht der Verwaltungsrat bei spezifischen Themen externe Berater hinzu.

Kompetenzregelung

Dem Verwaltungsrat der Phonak Holding AG obliegt die Oberleitung der Gesellschaft, ausser in Angelegenheiten, die gemäss Gesetz der Generalversammlung vorbehalten sind. Der Verwaltungsrat ist den Aktionären gegenüber für die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft verantwortlich. Er befindet über sämtliche Angelegenheiten, die nicht gemäss Gesetz, den Statuten oder dem Organisationsreglement der Gesellschaft ausdrücklich einem anderen leitenden Organ der Gesellschaft anvertraut sind.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung erstattet dem Verwaltungsrat regelmässig während der Verwaltungsrats- und Komiteesitzungen Bericht. So informiert der CEO bei jeder Verwaltungsratssitzung über den Stand des laufenden Geschäfts sowie über wesentliche Geschäftsvorgänge (siehe Regeln über Arbeitsweise und Prozesse im Verwaltungsrat). Weiter erhält der Verwaltungsrat konsolidierte Abschlüsse (Bilanz, Erfolgsrechnung und Mittelflussrechnung) auf monatlicher, halbjährlicher und jährlicher Basis. Zudem werden ihm monatlich konsolidierte Verkaufsberichte vorgelegt, die den Umsatz, die durchschnittlichen Verkaufspreise und die Stückzahlen für jedes wichtige Produkt, jede Konzerngesellschaft und jeden Markt zeigen. Je nach Bedarf werden informelle Telefonkonferenzen zwischen Verwaltungsräten und dem CEO oder CFO abgehalten. Ausserdem ist jedes Mitglied des Verwaltungsrats berechtigt, im Zusammenhang mit allen unternehmensrelevanten Angelegenheiten Auskunft zu verlangen.

Weiter verfügt der Verwaltungsrat mit der internen Revision über eine unabhängige Kontrollinstanz. Die interne Revision führt Revisionen durch und unterstützt die Geschäftseinheiten bei der Erreichung ihrer Ziele, indem sie eine unabhängige Beurteilung der Wirksamkeit der internen Kontrollprozesse sicherstellt. Zudem verfasst die interne Revision Berichte über die durchgeführten Revisionen und leitet diese dem Audit-Komitee weiter.

Zusätzlich erstattet die Geschäftsleitung dem Verwaltungsrat jährlich Bericht über die aktuellen Risiken und Massnahmen zur Risikobegrenzung.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist für das operative Geschäft der Gesellschaft verantwortlich. Des Weiteren bereitet sie die Entscheide des Verwaltungsrates vor und setzt diese anschliessend um. Gemäss Organisationsreglement der Phonak Holding AG besteht die Geschäftsleitung aus mindestens vier und entsprechend den strategischen Anforderungen aus weiteren Mitgliedern. Die Geschäftsleitung wird auf Antrag des Vorsitzenden der Geschäftsleitung (CEO) vom Verwaltungsrat ernannt.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Kein Mitglied der Geschäftsleitung bekleidet eine Position in einem leitenden oder überwachenden Organ einer bedeutenden privat- oder öffentlich-rechtlichen Organisation, Institution oder Stiftung, hat eine ständige Führungsfunktion- oder Beratungsfunktion bei einer bedeutenden Interessengruppe inne oder übt ein öffentliches oder politisches Amt aus.

Managementverträge

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung führen die Geschäfte direkt und haben keine Geschäftsführungsaufgaben an Unternehmen ausserhalb der Gesellschaft delegiert.

Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Die Entschädigungsgrundsätze der Phonak Gruppe beruhen auf dem Prinzip der leistungsorientierten Entlöhnung. Die Entschädigungsleistungen an die Mitarbeitenden der Phonak Gruppe bestehen aus einem fixen und einem variablen, leistungsorientierten Lohnbestandteil sowie weiteren Anreizplänen, welche periodisch durch das Nominations- und Entschädigungskomitee überprüft werden.

Fixer Lohnbestandteil

Mit dem fixen Lohnbestandteil erhält jeder Mitarbeitende ein regelmässiges und vorhersehbares Gehalt, das nicht von der jährlichen Leistung des Mitarbeitenden oder des Geschäftsverlaufes der Phonak Gruppe abhängig ist. Das Gehaltsniveau richtet sich nach dem Stellenprofil, der Marktsituation und den Fähigkeiten des Mitarbeitenden. Die Gehaltsentwicklung hängt von der individuellen Leistung des entsprechenden Mitarbeitenden ab.

Variabler Lohnbestandteil

Der variable Lohnbestandteil ist ein integriertes Element des Grundgehaltes. Der Split zwischen dem fixen und dem variablen Lohnbestandteil ist üblicherweise im Arbeitsvertrag definiert und hängt vom Stellenprofil und dem Management Level ab. Die Ziele zur Erreichung des variablen Lohnbestandteils werden normalerweise für alle Mitarbeitenden zu Beginn des Geschäftsjahres definiert. Ende Geschäftsjahr wird der variable Teil mit einem für jeden Mitarbeitenden individuellen Auszahlungsfaktor multipliziert. Die Höhe des Auszahlungsfaktors hängt von der effektiven Leistung des Mitarbeitenden verglichen mit den zu Beginn des Geschäftsjahres festgelegten Zielen sowie vom Gesamtergebnis der Phonak Gruppe respektive der relevanten Gruppengesellschaft ab. Die Auszahlungsfaktoren bewegen sich zwischen 0 und 2. Wenn die Zielerreichung des Mitarbeitenden unter ein definiertes Niveau fällt, wird kein variabler Lohnbestandteil ausbezahlt. Bei aussergewöhnlichen Leistungen können höhere Auszahlungsfaktoren angewendet werden. Dies erfordert allerdings die Genehmigung durch den CEO und/oder das Nominations- und Entschädigungskomitee.

Executive Equity Award Plan

Der Executive Equity Award Plan (EEAP) dient als langfristiger Anreiz und wird jährlich den Mitgliedern des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung sowie ausgewählten Mitarbeitenden der Phonak Gruppe angeboten. Er berechtigt zum Bezug von Optionen und/oder Aktien. Die Anzahl der gewährten Optionen und/oder Aktien hängt dabei von der Kaderstufe ab. Die im Rahmen des EEAP

gewährten Optionen und Aktien sind in vier gleiche Tranchen aufgeteilt. Für die Optionen wird jeweils eine Tranche nach jedem Jahr über eine Periode von vier Jahren übertragen, beginnend nach einem Jahr. Die Aktien sind während vier Jahren blockiert, wobei jeweils eine Tranche pro Jahr befreit wird, beginnend nach einem

Share Purchase Plan

Das Aktienkaufprogramm wird allen festangestellten Mitarbeitenden der Gruppe nach Beendigung der Probezeit angeboten. Mitarbeitende können dabei eine maximale Anzahl Aktien kaufen. Für jeweils zwei gekaufte Aktien erhalten die Mitarbeitenden eine zusätzlich. Der Kaufpreis der Aktien entspricht in der Regel dem Marktpreis der Aktien an der Schweizer Börse (SWX) am Tag, an dem die Aktien gekauft wurden. Die Aktien unterliegen einer Sperrfrist, welche nach Ablauf der Angebotsfrist beginnt. Die Sperrfrist beträgt bis zu 24 Monate.

Die Entschädigungsgrundsätze, der Leistungsbeurteilungsprozess sowie die Anreizpläne gelten wie vorgehend beschrieben auch für die Geschäftsleitung einschliesslich des CEO. Die Entschädigung des Verwaltungsrates unterscheidet sich von derjenigen der Mitarbeitenden der Phonak Gruppe dadurch, dass der Verwaltungsrat keinen variablen Lohnbestandteil erhält, sondern Sitzungsgelder.

Die Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrates und des CEO wird auf Antrag des Nominations- und Entschädigungskomitees vom Verwaltungsrat festgelegt und periodisch überprüft. Die Entschädigung der weiteren Geschäftsleitungsmitglieder wird auf Antrag des CEO vom Nominations- und Entschädigungskomitee festgelegt und periodisch überprüft.

Entschädigungen an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Entschädigung des Verwaltungsrates

Die Summe aller Entschädigungen, die während des Geschäftsiahres 2006/07 dem Verwaltungsrat der Phonak Holding AG ausgerichtet wurden, belief sich auf CHF 1,9 Mio. (Vorjahr CHF 1,0 Mio.). Die gesamte Entschädigung setzt sich aus einer fixen Zahlung, Sitzungsgeldern, Spesen, Arbeitgeberbeiträgen an Sozialleistungen sowie der Teilnahme am Executive Equity Award Plan (berechtigt nur zum Bezug von Optionen oder Aktienwertsteigerungs-Anrechten) zusammen.

Die Tabelle auf Seite 51 zeigt die Entschädigungen an die einzelnen Verwaltungsratsmitglieder im Geschäftsjahr 2006/07.

Im Berichtsjahr wurden an die Mitglieder des Verwaltungsrates sowie an Nahestehende dieses Organs abgesehen von den ordentlichen Vergütungen weder Honorare für zusätzliche Leistungen bezahlt noch Darlehen gewährt oder Garantien abgegeben.

Entschädigung der Geschäftsleitung

Die Summe aller Entschädigungen, die während des Geschäftsjahres 2006/07 der Geschäftsleitung ausgerichtet wurden, belief sich auf CHF 18,0 Mio. (Vorjahr CHF 6,5 Mio.*). Die gesamte Entschädigung setzt sich aus einem fixen und einem variablen Lohnbestandteil, Zusatzleistungen, Arbeitgeberbeiträgen an Sozialleistungen sowie der Teilnahme am Executive Equity Award Plan (berechtigt nur zum Bezug von Optionen) zusammen.

Die Tabelle auf Seite 51 zeigt die Entschädigungen an den CEO und die weiteren Mitglieder der Geschäftsleitung im Geschäftsjahr 2006/07.

Im Berichtsjahr wurden an die Geschäftsleitung sowie an Nahestehende dieses Organs abgesehen von den ordentlichen Vergütungen weder Honorare für zusätzliche Leistungen bezahlt noch Darlehen gewährt oder Garantien abgegeben.

Zusätzliche Abgangsentschädigungen an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Im Geschäftsjahr 2006/07 wurden keine zusätzlichen Abgangsentschädigungen an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung bezahlt, die ihre Organfunktionen im Berichtsjahr beendet haben.

Entschädigungen an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Im Geschäftsjahr 2006/07 wurden keine zusätzlichen Entschädigungen an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung bezahlt.

Aktienzuteilung an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Im Berichtsjahr 2006/07 wurden weder den Mitgliedern des Verwaltungsrates noch den Mitgliedern der Geschäftsleitung Aktien zugeteilt.

Besitz von Aktien und Optionen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Besitz von Aktien und Optionen des Verwaltungsrates

Per 31. März 2007 hielten die Mitglieder des Verwaltungsrates - direkt und indirekt - insgesamt 7'272'595 Phonak Aktien (10,8% des gesamten Aktienkapitals) und 210'000 Optionen.

Die folgende Tabelle zeigt den Besitz von Aktien und Optionen der einzelnen Verwaltungsratsmitglieder per 31. März 2007:

Mitglied des Verwaltungsrates	Anzahl Aktien	Anzahl Optionen
Andy Rihs	7'239'100	48'000
William D. Dearstyne	8'310	24'000*
Heliane Canepa	15'010	45'000
Dr. Michael Jacobi	175	45'000
Robert F. Spoerry	10'000	48'000
Total	7'272'595	210'000*

^{*} William D. Dearstyne hält zusätzlich 12'000 Aktienwertsteigerungs-Anrechte.

^{*} Per November 2006 stieg die Mitgliederzahl der Geschäftsleitung aufgrund der Aufhebung der Trennung von engerer (Management Board) und erweiterter Geschäftsleitung (Group Executive Team).

Entschädigungen des Verw	altungsrates							
						EI	EAP	
in CHF	Fixe Zahlung	Sitzungsgeld	Spesen	Arbeitgeber-	Total	Wert der	Anzahl	Total
			So	beiträge an ozialleistungen***	Barzahlung	Optionen	zugeteilte Optionen	Entschädigungen
Andy Rihs	120'000	23'000	6'500	21'058	170'558	212'640	12'000	383'198
William D. Dearstyne	60'000	24'000	7'000	108'293	199'293	212'640	12'000*	411'933
Heliane Canepa	60'000	18'000	4'000	10'223	92'223	212'640	12'000	304'863
Dr. Michael Jacobi	60'000	23'000	6'500	22'347	111'847	212'640	12'000	324'487
Robert F. Spoerry	60'000	20'000	4'000	10'466	94'466	212'640	12'000	307'106
Total (aktive Verwaltungs-								
ratsmitglieder)	360'000	108'000	28'000	172'387	668'387	1'063'200	60'000**	1'731'587
Dr. h.c. Daniel Borel	20'000	4'000	500	173'137	197'637	0	0	197'637
Total (inkl. zurückgetretene								
Verwaltungsratsmitglieder)	380'000	112'000	28'500	345'523	866'023	1'063'200	60'000**	1'929'223

^{*} Aktienwertsteigerungs-Anrechte. Diese räumen das Recht ein, an der Wertsteigerung der Phonak Aktien zu partizipieren, ohne dass Aktien ausgegeben werden.

^{***} Inklusive Sozialabgaben auf dem Steuerwert der im Berichtsjahr ausgeübten Optionen.

Entschädigungen der Geschäftsleitung								
Grundgehalt						EE	:AP	
in CHF	Fixer	Variabler	Zusatz-	Arbeitgeber-	Total	Wert der	Anzahl	Total
	Lohnbestandteil	Lohnbestandteil 1)	leistungen	beiträge an	Barzahlung	Optionen	zugeteilte	Entschädigungen
				Sozialleistungen			Optionen	
Dr. Valentin Chapero Rueda	1'018'250	1'132'182	16'000	226'013	2'392'445	9'445'610	500'000 ²⁾	11'838'055
Weitere Mitglieder								
der Geschäftsleitung	2'229'329	987'606	178'770	510'192	3'905'897	2'232'730	126'000	6'138'627
Total	3'247'579	2'119'788	194'770	736'205	6'298'342	11'678'340	626'000	17'976'682

¹¹ Gemäss den Entschädigungsgrundsätzen der Phonak Gruppe ergibt sich der ausbezahlte variable Lohnbestandteil aus dem arbeitsvertraglich definierten Split des Grundgehalts und dem Auszahlungsfaktor, welcher sowohl individuelle Ziele als auch Gruppenziele (Umsatzwachstum und EBITA) widerspiegelt. Die angegebenen variablen Lohnbestandteile wurden im Berichtsjahr 2006/07 ausbezahlt, beziehen sich aber auf das vorherige Berichtsjahr 2005/06. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Geschäftsberichtes waren die Angaben zum Berichtsjahr 2006/07 noch nicht bekannt. Die genauen Zahlen können ab 1. Juni 2007 auf der Webseite der Phonak Gruppe www.phonak.com/de/company/investors/governance.htm eingesehen werden.

^{**} Davon 12'000 Aktienwertsteigerungs-Anrechte.

zi Im Zusammenhang mit dem im Jahre 2005 unterzeichneten langfristigen, bis 2010 laufenden Arbeitsvertrag erfolgte in diesem Berichtsjahr die zweite und letzte ordentliche Zuteilung der Optionen an Valentin Chapero Rueda. Diese Optionen sind in vier Tranchen aufgeteilt. Über einen Zeitraum von vier Jahren wird jedes Jahr jeweils eine Tranche zur Ausübung frei, beginnend nach einem Jahr (siehe Seite 53).

Corporate Governance

Besitz von Aktien und Optionen der Geschäftsleitung

Per 31. März 2007 hielten die Mitglieder der Geschäftsleitung - direkt und indirekt - insgesamt 2'239 Phonak Aktien und 1'099'688 Optionen.

Optionen

Per 31. März 2007 hielten die Mitglieder des Verwaltungsrates (alle nicht-exekutiv) und der Geschäftsleitung insgesamt 1'309'688 Optionen auf Phonak Aktien. Jede Option gibt Anrecht auf den Bezug einer Namenaktie der Phonak Holding AG.

Sämtliche 2006/07 an Mitarbeitende (inkl. Verwaltungsrat) ausgegebene 829'315 Optionen hatten über ihre Laufzeit einen Gesamtwert von ca. CHF 15,3 Mio. (berechnet mittels eines Binomial-Optionsbewertungsmodells). Der Wert der gewährten Optionen wird der Erfolgsrechnung belastet. Einzelheiten sind der Anmerkung 31 des Anhangs zur Konzern-Jahresrechnung dieses Geschäftsberichtes zu entnehmen.

Zugeteilt	e Optionen an V	erwaltungsrä	ite				
Zugeteilte/a	usstehende Optionen			Sperrfristen und Ausübungs	perioden		2006/07 ausgeübt
Jahr	Total zugeteilt	Ausstehend	Ausübungspreis	Sperrfrist	Ausübungsperiode	Anzahl Optionen	Anzahl Optionen
			in CHF				
2003/04	84'000	60'000	28,00	01.02.2004-31.01.2007	01.02.2007-31.01.2009	60'000	24'000
2004/05	72'000	54'000	39,00	01.02.2005-31.01.2006	01.02.2006-31.01.2010	9'000	3'000
			39,00	01.02.2005-31.01.2007	01.02.2007-31.01.2010	15'000	3'000
			39,00	01.02.2005-31.01.2008	01.02.2008-31.01.2010	15'000	3'000
			39,00	01.02.2005-31.01.2009	01.02.2009-31.10.2010	15'000	3'000
2005/06	72'000	60'000	63,25	01.02.2006-31.01.2007	01.02.2007-31.01.2011	15'000	3'000
			63,25	01.02.2006-31.01.2008	01.02.2008-31.01.2011	15'000	3'000
			63,25	01.02.2006-31.01.2009	01.02.2009-31.01.2011	15'000	3'000
			63,25	01.02.2006-31.01.2010	01.02.2010-31.01.2011	15'000	3'000
2006/07	60'000**	12'000*	95,05	01.02.2007-31.01.2008	01.02.2008-31.01.2012	3'000*	
			95,05	01.02.2007-31.01.2009	01.02.2009-31.01.2012	3'000*	
			95,05	01.02.2007-31.01.2010	01.02.2010-31.01.2012	3'000*	
			95,05	01.02.2007-31.01.2011	01.02.2011-31.01.2012	3'000*	
		48'000	95,05	01.03.2007-28.02.2008	01.03.2008-28.02.2012	12'000	
			95,05	01.03.2007-28.02.2009	01.03.2009-28.02.2012	12'000	
			95,05	01.03.2007-28.02.2010	01.03.2010-28.02.2012	12'000	
			95,05	01.03.2007-28.02.2011	01.03.2011-28.02.2012	12'000	
Total	288'000**	234'000**				234'000**	48'000

^{*} Aktienwertsteigerungs-Anrechte

^{**} Davon 12'000 Aktienwertsteigerungs-Anrechte

_	Optionen an (5				
Zugeteilte/ausstehende Optionen				Sperrfristen und Ausübungs	perioden		2006/07 ausgeübt
Jahr	Total zugeteilt	Ausstehend	Ausübungspreis	Sperrfrist	Ausübungsperiode	Anzahl Optionen	Anzahl Optionen
			in CHF				
2003/04	93'000		28,00	01.02.2004-31.01.2007	01.02.2007-31.01.2009		93'000
2004/05	118'000	64'000	39,00	01.02.2005-31.01.2006	01.02.2006-31.01.2010		
			39,00	01.02.2005-31.01.2007	01.02.2007-31.01.2010	5'000	5'000
			39,00	01.02.2005-31.01.2008	01.02.2008-31.01.2010	29'500	
			39,00	01.02.2005-31.01.2009	01.02.2009-31.01.2010	29'500	
	400'000	300'000	39,00	01.10.2005-30.09.2006	01.10.2006-30.09.2010		100'000
			39,00	01.10.2005-30.09.2007	01.10.2007-30.09.2010	100'000	
			39,00	01.10.2005-30.09.2008	01.10.2008-30.09.2010	100'000	
			39,00	01.10.2005-30.09.2009	01.10.2009-30.09.2010	100'000	
2005/06	161'250	134'688	63,25	01.02.2006-31.01.2007	01.02.2007-31.01.2011	13'750	26'562
			63,25	01.02.2006-31.01.2008	01.02.2008-31.01.2011	40'313	
			63,25	01.02.2006-31.01.2009	01.02.2009-31.01.2011	40'312	
			63,25	01.02.2006-31.01.2010	01.02.2010-31.01.2011	40'313	
2006/071)	626'000	126'000	95,05	01.03.2007-28.02.2008	01.03.2008-28.02.2012	31'500	
			95,05	01.03.2007-28.02.2009	01.03.2009-28.02.2012	31'500	
			95,05	01.03.2007-28.02.2010	01.03.2010-28.02.2012	31'500	
			95,05	01.03.2007-28.02.2011	01.03.2011-28.02.2012	31'500	
		500'000	95,05	01.10.2007-30.09.2008	01.10.2008-30.09.2012	133'000	
			95,05	01.10.2007-30.09.2009	01.10.2009-30.09.2012	133'000	
			95,05	01.10.2007-30.09.2010	01.10.2010-30.09.2012	134'000	
			95,05	01.10.2007-30.09.2011	01.10.2011-30.09.2012	100'000	
Total	1'398'250	1'124'688				1'124'688	224'562

¹ EEAP in 2006/07 beinhaltet die zweite und letzte ordentliche Zuteilung von Optionen an Valentin Chapero Rueda im Zusammenhang mit dem im Jahre 2005 unterzeichneten langfristigen, bis 2010 laufenden Arbeitsvertrag. Diese Optionen sind in vier Tranchen aufgeteilt. Über einen Zeitraum von vier Jahren wird jedes Jahr jeweils eine Tranche zur Ausübung frei, beginnend nach einem Jahr.

Zusätzliche Honorare und Vergütungen

Im Berichtsjahr 2006/07 wurden den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung keine über die ausgewiesenen Beträge hinausgehenden Honorare und keine Entschädigungen für zusätzliche Dienste im Namen der Phonak Holding AG oder deren Tochtergesellschaften zugebilligt.

Organdarlehen

Weder ein Mitglied des Verwaltungsrates noch ein Mitglied der Geschäftsleitung verfügt über ein Darlehen der Phonak Holding AG oder einer ihrer Tochtergesellschaften.

Höchste Gesamtentschädigung

Die höchste Gesamtentschädigung an ein Mitglied des Verwaltungsrates wurde im Berichtsjahr 2006/07 an William D. Dearstyne, Vize-Präsident des Verwaltungsrates, ausgezahlt. Sie setzte sich zusammen aus einer Barzahlung von CHF 199'293 (Vorjahr Andy Rihs CHF 152'451) und aus 12'000 Aktienwertsteigerungs-Anrechten (Vorjahr Andy Rihs 12'000 Optionen) auf Phonak Aktien. Diese Aktienwertsteigerungs-Anrechte räumen das Recht ein, an der Wertsteigerung der Phonak Aktien bei Übersteigung des Wertes von CHF 95,05 zwischen dem 1. März 2008 und dem 28. Februar 2012 zu partizipieren, ohne dass Aktien ausgegeben werden.

Die höchste Gesamtentschädigung an ein Mitglied der Geschäftsleitung wurde im Berichtsjahr 2006/07 an Valentin Chapero Rueda, CEO, ausgezahlt. Sie setzte sich zusammen aus einer Barzahlung von CHF 2'392'445 (Vorjahr CHF 1'923'494) und aus 500'000 Optionen (im Vorjahr wurden keine Optionen gewährt). Dies ist die zweite und letzte ordentliche Zuteilung, die Valentin Chapero Rueda im Zusammenhang mit seinem im Jahr 2005 unterzeichneten, bis 2010 laufenden Arbeitsvertrag gewährt wurde. Diese Optionen sind aufgeteilt in vier Tranchen. Über einen Zeitraum von vier Jahren wird jedes Jahr jeweils eine Tranche zur Ausübung frei, beginnend nach einem Jahr. Diese Optionen dienen als langfristiger Anreiz und berechtigen zwischen dem 1. Oktober 2008 und dem 30. September 2012 zum Kauf von Phonak Namenaktien zum Ausübungspreis von je CHF 95,05.

Mitwirkungsrechte der Aktionäre Stimmrechts- und Vertretungsbeschränkungen

Um als Aktionär mit vollen Rechten anerkannt zu werden, muss der Erwerber von Aktien einen schriftlichen Antrag auf Eintragung ins Aktienregister stellen. Die Eintragung im Aktienregister als stimmberechtigter Aktionär ist auf 5% des Aktienkapitals beschränkt (Art. 6 Abs. 2 der Statuten). Verbundene Parteien gelten als eine Person. Diese Beschränkung gilt nicht für Altaktionäre. Zur Aufhebung dieser Bestimmung genügt ein Beschluss der Generalversammlung, bei dem die absolute Mehrheit der vertretenen Stimmen zustimmt.

Bei der Ausübung des Stimmrechts kann kein Aktionär für eigene und vertretene Aktien zusammen mehr 10% der im Handelsregister ausgewiesenen Gesamtzahl der Aktien der Gesellschaft auf sich vereinigen (Art. 12 Abs. 2 der Statuten). Diese Stimmrechtsbeschränkung gilt nicht für Altaktionäre. Der Verwaltungsrat kann aus begründetem Anlass weitere Ausnahmen gestatten; dafür ist kein besonderes Stimmenguorum erforderlich. Im Berichtsjahr wurden keine Ausnahmen von dieser Beschränkung gewährt.

Statutarische Quoren

Anlässlich der Generalversammlung erfolgen Abstimmungen und Wahlen auf der Grundlage der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen unter Berücksichtigung der Stimmrechtsbeschränkung, sofern weder das Gesetz noch die Statuten ein anderes Vorgehen vorschreiben.

Einberufung der Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung wird innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres durchgeführt.

Ausserordentliche Generalversammlungen können nach Bedarf beliebig oft einberufen werden, insbesondere wenn dafür eine gesetzliche Notwendigkeit besteht.

Generalversammlungen werden durch den Verwaltungsrat und nötigenfalls durch die Revision einberufen. Aktionäre mit Stimmrecht, die zusammen mindestens 10% des Aktienkapitals vertreten, können vom Verwaltungsrat unter Angabe des Grundes schrift-

lich die Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung verlangen.

Traktandierung

Aktionäre mit Stimmrecht, welche mindestens 5% des Aktienkapitals vertreten, können unter Angabe der Anträge die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Entsprechende Begehren sind schriftlich spätestens 60 Tage vor der Versammlung an den Präsidenten des Verwaltungsrates zu richten.

Eintragung ins Aktienbuch

Aus administrativen Gründen ist das Aktienregister vor der Generalversammlung für ca. fünf Tage geschlossen. Während dieser Zeit wird den Aktionären die Zutritts- und Stimmkarte zugestellt. Im Fall eines teilweisen Verkaufs von Aktien während dieser Zeit ist die zugestellte Zutrittskarte am Tag der Generalversammlung am Informationsschalter umzutauschen. Die Aktien sind jederzeit handelbar und nicht gesperrt.

Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen Angebotspflicht

Ein Aktienkäufer ist zu einem öffentlichen Kaufangebot verpflichtet, wenn er über mehr als 49% der Stimmrechte verfügt («opting up» gemäss Art. 8 der Statuten).

Kontrollwechselklauseln

Es bestehen keine Vereinbarungen, die – im Fall eines Kontrollwechsels - zu unüblich hohen Abgangsentschädigungen oder anderen Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung führen würden. Im Jahr 2005 unterzeichnete ein Mitglied der Geschäftsleitung, CEO Valentin Chapero Rueda, einen langfristigen, bis 2010 laufenden Arbeitsvertrag. Gemäss einer Kontrollwechselklausel hat er im Falle einer Beendigung des Arbeitsverhältnisses aufgrund eines Kontrollwechsels Anspruch auf das gesamte Salär und einen Teil der Bonuszahlungen.

Revisionsstelle

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Bei der ordentlichen Generalversammlung vom 5. Juli 2001 wurde PricewaterhouseCoopers AG zur Revisionsstelle der Phonak Holding AG und zum Konzernprüfer gewählt. Bei der ordentlichen Generalversammlung vom 6. Juli 2006 wurde Pricewaterhouse-Coopers AG für eine weitere Amtsdauer von einem Geschäftsjahr wiedergewählt.

Der leitende Revisor für das bestehende Revisionsmandat. Patrick Balkanyi, übernahm am 6. November 2006 das Amt von Stephen W. Williams.

Honorare

PricewaterhouseCoopers stellte während der Berichtsjahre 2006/07 und 2005/06 nachstehende Beträge in Rechnung:

1'000 CHF	2006/07	2005/06
Revisionsdienstleistungen	836	624
Revisionsverwandte Dienstleistungen	875	15
Steuerliche Dienstleistungen	400	177
Nichtrevisionsrelevante Dienstleistungen	187	73
Total	2'298	889

Als Revisionsdienstleistungen gelten die üblichen Prüfungsarbeiten, die jedes Jahr zur Begutachtung der Konzernrechnung und zur Berichterstattung über die lokale statutarische Jahresrechnung durchgeführt werden müssen.

Unter revisionsverwandte Dienstleistungen fallen Dienstleistungen, die durch den Konzernrevisor erbracht werden können, die aber nicht direkt mit dem jährlichen Prüfungstestat in Zusammenhang stehen, wie zum Beispiel die Prüfung der Kontrollen neu implementierter Systeme, Bestätigungen und Comfort Letters, die für die Berichterstattung an Aufsichtsbehörden erforderlich sind, oder Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Sorgfaltsprüfung bei Akquisitionen.

Als steuerliche Dienstleistungen gelten Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Einhaltung von Steuergesetzen.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Die externe Revisionsstelle rapportiert ihre Feststellungen halbjährlich direkt an das Audit-Komitee des Verwaltungsrates. Im Geschäftsjahr 2006/07 hat die externe Revisionsstelle an zwei von drei Audit-Komitee Sitzungen teilgenommen.

Das Audit-Komitee des Verwaltungsrates überprüft laufend die Leistung, Entschädigung und Unabhängigkeit der Revisionsstelle. Das Audit-Komitee rapportiert vierteljährlich die behandelten Sachverhalte an den Verwaltungsrat.

Informationspolitik

Als börsenkotierte Firma verfolgt die Phonak Gruppe eine offene und aktive Informationspolitik. Ein Hauptgrundsatz dieser Politik besteht darin, alle Anspruchsgruppen gleich zu behandeln und gleichzeitig zu informieren. Es gehört zu unseren obersten Prioritäten, unsere Aktionäre, Mitarbeiter und Geschäftspartner so direkt, offen und transparent wie möglich über unsere Strategie, unsere weltweiten Aktivitäten und die aktuelle Unternehmenslage zu informieren.

Insiderhandel-Richtlinie

Der Verwaltungsrat hat Richtlinien bezüglich der Wahrung der Vertraulichkeit erlassen, um zu verhindern, dass Insider vertrauliche Informationen zu ihren Gunsten nutzen können. Diese Richtlinien sollen sowohl Insider im Unternehmen als auch externe Berater davon abhalten, von vertraulichen Informationen Gebrauch zu machen. Der Verwaltungsrat hat Sperrfristen definiert, die Insider während sensitiver Phasen am Handel mit Aktien oder Optionen der Phonak Holding AG hindern sollen.

Im Mai 2006 verabschiedete der Verwaltungsrat eine angepasste Version der Insiderhandel-Richtlinie, welche eine grössere Anzahl Personen einschliesst und längere Sperrfristen bestimmt.

Wichtige Informationen auf der Phonak Investoren-Webseite

Kapitalstruktur und Rechte der Aktionäre:

Kapitalstruktur

Einschränkung der Aktionärsrechte

Aktionärsstruktur

www.phonak.com/de/company/investors/governance.htm

Reglemente und Grundsätze:

Statuten der Phonak Holding AG

Organisationsreglement (in Englisch)

Regeln über Arbeitsweise und Prozesse im Verwaltungsrat (in Englisch)

Komitee-Weisungen (in Englisch)

Verhaltenskodex der Phonak Gruppe

Lieferanten-Richtlinien (in Englisch)

www.phonak.com/de/company/investors/governance.htm

Finanzinformationen:

Unternehmens- & Ad-hoc-Nachrichten

Geschäftsberichte

Halbjahresberichte

IR Präsentationen

www.phonak.com/de/company/investors/financial.htm

Informationen zur Generalversammlung:

Aufforderung zur Einreichung von Traktandierungsbegehren

Einladung/Traktandenliste

Präsentationen der Generalversammlung

Protokoll der Generalversammlung

www.phonak.com/de/company/investors/governance/agm.htm

Elektronischer Informationsservice:

IR News Service

www.phonak.com/de/company/investors/ir_news.htm

Kontakt- und Bestellformular:

IR Kontaktformular

Bestellformular für Geschäftsberichte

www.phonak.com/de/company/investors/ir_contact.htm

Investor Relations Kalender

12. Juni 2007

Generalversammlung der Phonak Holding AG in der Diners Club Arena in Rapperswil-Jona

November 2007

Veröffentlichung des Halbjahresberichtes

per 30. September 2007

Mai 2008

Veröffentlichung des Geschäftsberichtes per 31. März 2008

Medien- und Finanzanalysten-Konferenz

Juni 2008

Generalversammlung der Phonak Holding AG

Kontakte

Phonak Holding AG

Investor Relations

Laubisrütistrasse 28

CH-8712 Stäfa

Schweiz

Telefon: +41 58 928 01 01 Fax: +41 58 928 33 45

E-Mail: ir@phonak.com

Internet: www.phonak.com/de/company/investors.htm

Leiter Investor Relations

Stefan Blum

Investor Relations

Gina Francioli

Assistentin Investor Relations

Silvia Dobry

Aktienregister

ShareCommService AG

Margitta Christe

Europastrasse 29

CH-8152 Glattbrugg

Schweiz

Telefon: +41 44 809 58 53

Fax: +41 44 809 58 59





gemeinsam unterrichtet werden. Die Hear the World Foundation von Phonak bringt das Hören zu Kindern, die auf Hilfe angewiesen sind.

Umsatz und Margen auf Rekordniveau

Ein attraktives Produktportfolio, eine konsequente Ausrichtung auf die Kundenbedürfnisse und ein proaktives Kostenmanagement haben der Phonak Gruppe weltweit zu einer Leaderposition in der Hörgeräteindustrie verholfen.

Übersicht

Die Phonak Gruppe ist auf die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb technologisch herausragender Hörsysteme für Kinder und Erwachsene mit Hörschädigung sowie drahtloser Kommunikationssysteme spezialisiert. Die Gruppe ist weltweit aktiv und vertreibt ihre Produkte über ihre eigenen Vertriebsgesellschaften und über unabhängige Distributoren in mehr als 90 Ländern.

Dank mehrerer Marken und Vertriebskanäle bietet die Phonak Gruppe heute eine vollständige Palette an Hörsystemen, speziellen Hightech-Produkten und drahtlosen Kommunikationssystemen. Mit weltweit mehr als 4'000 Mitarbeitenden gehört die Phonak Gruppe zu den technologischen Marktführern in der Hörgeräteindustrie.

Seit einigen Jahren verfolgt die Phonak Gruppe eine gezielte Strategie der Innovation, des Ausbaus und der Stärkung der Verkaufs- und Vertriebskapazitäten und des proaktiven Kostenmanagements. Wie wichtig Produktinnovationen sind, zeigt sich anhand des hohen, auf neue Produkte entfallenden Umsatzanteils. So stammen 69% des Gesamtumsatzes im Geschäftsjahr 2006/07 von Produkten, die in den letzten beiden Jahren auf den Markt gebracht wurden. Verbesserungen in den Verkaufs- und Vertriebskapazitäten der Gruppe werden primär durch bessere Schulung und verstärkte Unterstützung, durch die Ausweitung des Service vor und nach dem Verkauf und durch eine grössere geografische Abdeckung erreicht. Prozess-Reengineering, verbessertes Management der Beschaffungskette, die modulare Hard- und Software-Entwicklungsplattform PALIO sowie die gruppenweite Optimierung der Prozesskosten ermöglichten Kosteneinsparungen und weitere betriebliche Effizienzsteigerungen. Die Phonak Gruppe wird diese Strategie auch in Zukunft weiterverfolgen.

Werttreiber

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Übersicht über die wesentlichen Treiber des Unternehmenswertes:

	2006/07	2005/06	
in CHF Mio.			Veränderung in %
Umsatz	1'072,8	866,7	23,8
EBITA	283,6	213,9	32,6
EBITA-Marge	26,4%	24,7%	
ROCE	56,3%	53,0%	
ROE	32,0%	32,3%	
Verwässerter Gewinn			
pro Aktie (in CHF)	3,590	2,584	38,9

Die Phonak Gruppe hat die wesentlichen Werttreiber, Umsatz und Betriebsgewinn (EBITA), deutlich steigern können. Auch die Kapitalbindung im Verhältnis zur Unternehmensgrösse wurde weiter optimiert. Diese Leistungssteigerung zeigt sich auch beim verwässerten Gewinn pro Aktie von CHF 3,59, der einen Zuwachs von 38,9% verzeichnete.

Geografische Präsenz

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Umsatz der Gruppe in den einzelnen geografischen Märkten anhand der Standorte der Kunden:

		2006/07		2005/06
in CHF Mio.		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz
Amerika	525,9	49	400,4	46
Europa	454,3	42	391,1	45
Asien/Pazifik	87,4	8	69,7	8
Sonstige	5,2	1	5,5	1
Total	1'072,8	100	866,7	100

Im Geschäftsjahr 2006/07 konnte der Umsatz in Amerika gegenüber dem Vorjahr um CHF 125,5 Mio. oder 31,4% gesteigert werden. Der starke Umsatzzuwachs in dieser Region ist auf internes wie auf externes Wachstum zurückzuführen – etwa auf die Akquisitionen von Island Hearing, Kanada, und einige kleinere Neuerwerbungen. Der Umsatz in Europa stieg um CHF 63,1 Millionen oder 16,1%, derjenige in der Region Asien/Pazifik um CHF 17,7 Mio. oder 25,4%. Die beiden Hauptmärkte, Amerika und Europa, die gemeinsam 91,4% des Gesamtumsatzes beisteuern, wiesen im Berichtszeitraum ein vergleichbares organisches Wachstum auf.

Erläuterung einiger wichtiger Positionen der Erfolgsrechnung

Umsatzerfassung

Die Umsätze werden nach Abzug von Umsatzsteuern und Rabatten bei der Auslieferung der Produkte und bei ausreichend gesicherter Einbringbarkeit der entsprechenden Forderungen ausgewiesen. Voraussichtliche Produktrückgaben werden geschätzt und der zugehörige Umsatz in Abzug gebracht. Konzerninterne Umsätze werden eliminiert.

Umsätze aus Dienstleistungen werden in derjenigen Buchhaltungsperiode erfasst, in der die Dienstleistungen erbracht werden.

Herstellkosten

Die Herstellkosten beinhalten die Kosten für Rohstoffe und Komponenten, die direkten Personalkosten für die Produktion, die Produktions-Gemeinkosten wie Einkauf und Logistik, die Abschreibungen der Produktionsausstattung sowie die anteiligen Gebäudekosten.

Forschung und Entwicklung

Unter Forschungs- und Entwicklungskosten fallen hauptsächlich Personal- und übriger Betriebsaufwand für die Forschungsund Entwicklungsabteilungen, die Abschreibung der Forschungsund Entwicklungsausstattung und die anteiligen Gebäudekosten sowie die Kosten für extern vergebene Forschungs- und Entwicklungsaufträge.

Vertrieb und Marketing

Zu den Vertriebs- und Marketingkosten gehören hauptsächlich Personal- und übriger Betriebsaufwand für die Vertriebs- und Marketingabteilungen, Werbe- und PR-Kosten und die anteiligen Gebäudekosten.

Administration

Die Administrationskosten beinhalten hauptsächlich Personalund übrigen Betriebsaufwand für die administrativen Abteilungen wie Finanzen, HR, IT und allgemeines Management, Abschreibungen und Amortisationen von administrativer Ausstattung, anteilige Gebäudekosten sowie externe Dienstleistungen wie Beratung und Wirtschaftsprüfung.

Übriger Ertrag/Aufwand, netto

Zur Position «Übriger Ertrag/Aufwand, netto» gehören die realisierten und nicht realisierten Wechselkursdifferenzen sowie die finanziellen Auswirkungen von Devisentermingeschäften.

Akquisitionsbedingte Abschreibungen

Zu den akquisitionsbedingten Abschreibungen zählt die Abschreibung immaterieller Vermögenswerte wie Kundenbeziehungen und Kundenlisten im Zusammenhang mit den neu erworbenen Gesellschaften. Diese immateriellen Vermögenswerte werden zum Zeitpunkt der Akquisition erfasst und evaluiert und dann über ihre erwartete Nutzungsdauer abgeschrieben.

Operativer & Finanzieller Lagebericht

Operative Performance

Die folgende Tabelle enthält die Konzern-Erfolgsrechnung für die Geschäftsjahre 2006/07 und 2005/06:

		2006/07		2005/06	
in CHF Mio.		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	Veränderung in %
Umsatz	1'072,8	100,0	866,7	100,0	23,8
Herstellkosten der verkauften Produkte	(340,7)	(31,8)	(289,1)	(33,4)	17,9
Betriebsertrag	732,1	68,2	577,6	66,6	26,7
Forschung und Entwicklung	(67,6)	(6,3)	(62,8)	(7,2)	7,7
Vertrieb und Marketing	(279,0)	(26,0)	(205,7)	(23,7)	35,6
Administration	(108,1)	(10,1)	(93,0)	(10,7)	16,2
Übriger Ertrag/(Aufwand), netto	6,2	0,6	(2,2)	(0,3)	N/A
Betriebsgewinn vor akquisitionsbedingten Abschreibungen (EBITA)	283,6	26,4	213,9	24,7	32,6
Akquisitionsbedingte Abschreibungen	(3,9)	(0,4)	(1,2)	(0,1)	232,6
Betriebsgewinn (EBIT)	279,8	26,1	212,7	24,5	31,5
Finanzertrag	9,0	8,0	5,6	0,6	62,8
Finanzaufwand	(3,5)	(0,3)	(1,3)	(0,1)	169,3
Anteil am Verlust von assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures	(1,1)	(0,1)	(0,1)		750,7
Gewinn vor Steuern	284,2	26,5	216,8	25,0	31,1
Ertragssteuern	(41,3)	(3,9)	(43,3)	(5,0)	(4,6)
Gewinn nach Steuern	242,9	22,6	173,5	20,0	40,0

Umsatz

Der Umsatz stieg im Geschäftsjahr 2006/07 um 23,8% auf CHF 1'072,8 Mio. gegenüber CHF 866,7 Mio. im Geschäftsjahr 2005/06. Der organische Umsatz trug CHF 138,6 Mio. zu dieser Steigerung bei, was einer Wachstumsrate von 16,1% entspricht. Verantwortlich dafür war vor allem die solide Performance aller Phonak Produktgruppen, insbesondere diejenige der Business Class und Economy Class Hörsysteme. Aus Akquisitionen stammten CHF 69,5 Mio. des Umsatzwachstums in der Berichtsperiode, worin sich primär die Akquisitionen von Island Hearing, Kanada, sowie andere kleinere Akquisitionen widerspiegeln. Währungsbewegungen wirkten sich mit minus CHF 2,0 Mio. (oder 0,3% des Umsatzes) leicht negativ auf den Umsatz aus und sind das Resultat zweier gegenläufiger Effekte: eines schwächer werdenden US-Dollar, der von einem erstarkenden Euro nahezu neutralisiert wurde.

Die folgende Tabelle enthält die Umsätze nach Produktgruppen für die Geschäftsjahre 2006/07 und 2005/06:

		2006/07	2	005/06
			_	
		in % vom	i	in % vom
in CHF Mio.		Umsatz		Umsatz
First Class Hörsysteme	334	31	303	35
Business Class Hörsysteme	222	21	156	18
Economy Class Hörsysteme	301	28	234	27
Drahtlose Kommunikationssysteme	71	7	61	7
Diverses	145	13	113	13
Total	1'073	100	867	100

Der Umsatz von First Class Hörsystemen stieg in der Periode um 10% an, wofür vor allem die Einführung von Savia Art, microPower IX und Indigo von Unitron Hearing verantwortlich waren. In der Business Class konnte das Umsatzwachstum um 42% gesteigert werden, bedingt durch die solide Performance von Eleva, microPower V, aber auch von Element 16 (Unitron Hearing). Der Umsatz mit Economy Class Hörsystemen stieg in der Berichtsperiode um 29%, dank der Erweiterung der Phonak Markenpalette durch das auf PALIO basierende eXtra, das im Herbst 2005 auf den Markt kam, sowie durch Element 8 und Element 4 von Unitron Hearing. Das beträchtliche Umsatzwachstum bei den Hörsystemen hatte auch einen positiven Einfluss auf die drahtlosen Kommunikationssysteme (FM-Systeme), welche CHF 71 Mio. oder 7% des Gesamtumsatzes 2006/07 (CHF 61 Mio. oder 7% im Geschäftsjahr 2005/06) erzielten. Der Umsatz mit diversen Produkten Dritter. Ersatzteilen, Batterien und Dienstleistungen stieg um 28% auf CHF 145 Mio. und machte 13% des Gesamtumsatzes 2006/07 aus (CHF 113 Mio. oder 13% im Geschäftsjahr 2005/06).

Herstellkosten der verkauften Produkte

Die Herstellkosten der verkauften Produkte stiegen im Geschäftsjahr 2006/07 von CHF 289,1 Mio. im Vorjahr um 17,9% auf CHF 340,7 Mio. Ihr Anstieg lag unter dem Umsatzwachstum in der Periode und ist vor allem auf die höheren Verkaufsmengen und den höheren Personalbestand – insbesondere in Produktion und Logistik – zurückzuführen. In der Berichtsperiode konnte Phonak sowohl

in der Produktion als auch bei der Materialbeschaffung grössere Skaleneffekte erzielen und setzte verschiedene Prozessoptimierungsmassnahmen um. Ausserdem wächst der prozentuale Anteil des Ausstosses der chinesischen Fertigungsstätte von Phonak am Gesamtproduktionsvolumen laufend und verbessert so die Produktionsgrenzkosten. Infolge der bereits skizzierten Entwicklung und des starken Umsatzwachstums während der Berichtsperiode gingen die Herstellkosten der verkauften Produkte in Prozent des Umsatzes von 33,4% im Geschäftsjahr 2005/06 auf 31,8% im Geschäftsjahr 2006/07 zurück.

Betriebsertrag

Infolge der obigen Entwicklungen stieg die Betriebsertragsmarge auf 68,2% an gegenüber 66,6% im Vorjahr. Der Betriebsertrag der Gesellschaft erhöhte sich im Geschäftsjahr 2006/07 um 26,7% auf CHF 732,1 Mio. gegenüber CHF 577,6 im Vorjahr.

Forschung und Entwicklung

Die Kosten für Forschung und Entwicklung stiegen im Geschäftsjahr 2006/07 um 7,7% auf CHF 67,6 Mio. gegenüber CHF 62,8 Mio. im Geschäftsjahr 2005/06, was die Skalierbarkeit der modularen Hard- und Software-Entwicklungsplattform PALIO unterstreicht. Hauptgrund für den Anstieg waren zusätzliche Personalkosten infolge einer Aufstockung der Vollzeitarbeitskräfte von 8,4%, die Entwicklung neuer Produkte sowie die Weiterentwicklung von PALIO.

Vertrieb und Marketing

Die Kosten für Vertrieb und Marketing stiegen 2006/07 um 35,6% auf CHF 279,0 Mio. gegenüber CHF 205,7 Mio. im Geschäftsjahr 2005/06, bedingt vor allem durch weitere Investitionen in die Vertriebs- und Marketingorganisation von Phonak, neu erworbene Gesellschaften (hauptsächlich Island Hearing, Kanada) sowie durch die Entwicklung neuer Märkte wie China. Ausserdem stiegen aufgrund der zunehmenden Produktneueinführungen die damit einhergehenden Werbe- und PR-Ausgaben an.

Administration

Die Administrationskosten stiegen im Geschäftsjahr 2006/07 aufgrund des organischen und akquisitionsbedingten Wachstums der Gruppe um 16,2% auf CHF 108,1 Mio. gegenüber CHF 93,0 Mio. im Voriahr an. Der interne Kostenanstieg ist vor allem auf die höheren Personalkosten und die weitere Stärkung der IT-Infrastruktur und -Systeme inklusive der Kosten für die globale Einführung von SAP und anderer CRM-Systeme zurückzuführen.

Übriger Ertrag/Aufwand, netto

Phonak verzeichnete im Geschäftsjahr 2006/07 übrige Erträge von CHF 6,2 Mio. gegenüber übrigen Aufwendungen von CHF 2,2 Mio. im Vorjahr. Die Steigerung geht auf den Wechselkursgewinn aus Devisenterminkontrakten in Höhe von CHF 6,3 Mio. zurück, dem ein Wechselkursverlust von CHF 2,9 Mio. im Geschäftsjahr 2005/06 gegenübersteht. Das Management der Wechselkursrisiken wurde im Berichtsjahr weiter verbessert.

Akquisitionsbedingte Abschreibungen

Die akquisitionsbedingten Abschreibungen stiegen im Geschäftsjahr 2006/07 auf CHF 3,9 Mio. an. Bedingt war der Anstieg durch die Akquisition von Island Hearing, Kanada, und andere kleinere Akquisitionen im Geschäftsjahr 2006/07 sowie von CAS Produtos Médicos Ltda., Brasilien, die erst im zweiten Halbjahr 2005/06 übernommen wurde.

Finanzertrag/Finanzaufwand, netto

Der Finanzertrag stieg von CHF 5,6 Mio. im Geschäftsjahr 2005/06 um 62,8% auf CHF 9,0 Mio. im Geschäftsjahr 2006/07. Der Finanzaufwand nahm von CHF 1,3 Mio. im Geschäftsjahr 2005/06 auf CHF 3,5 Mio. im Geschäftsjahr 2006/07 zu. Ausschlaggebend dafür war der negative, nicht liquiditätswirksame Effekt durch die Diskontierung der zukünftig erwarteten akquisitionsbedingten "Earn-Out"-Zahlungen auf ihren Barwert von CHF 2,8 Mio.

Ertragssteuern

Die Ertragssteuern nahmen im Geschäftsjahr 2006/07 um 4,6% leicht auf CHF 41,3 Mio. ab, gegenüber CHF 43,3 Mio. im Vorjahr. Allerdings gingen die Ertragssteuern in Prozent des Gewinns vor Steuern auf 14,5% gegenüber 20,0% im Geschäftsjahr 2005/06 zurück. Ausschlaggebend dafür war eine Änderung in der geografischen Zuordnung der steuerpflichtigen Erträge. Die Ertragssteuern setzten sich aus Ertragssteuern von CHF 42,1 Mio. sowie aus latenten Steueraufwendungen von CHF 0,8 Mio. zusammen. Im Geschäftsjahr 2005/06 hatten die Ertragssteuern CHF 43,1 Mio. und die latenten Steueraufwendungen CHF 0,3 Mio betragen.

Cash Flow

Die folgende Tabelle enthält die Konzern-Mittelflussrechnung der Phonak Gruppe für die Geschäftsjahre 2006/07 und 2005/06:

	2006/07	2005/06
in CHF Mio.		
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	279,6	166,6
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	(135,1)	(64,7)
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	(41,3)	(99,3)
Zunahme flüssige Mittel	104,8	6,3
Stand flüssige Mittel am		
Ende des Berichtsjahres	284,3	179,5

Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit

Der Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit stieg um 67,9%, deutlich schneller als der Betriebsgewinn (EBITA), von CHF 166,6 Mio. im Vorjahr auf CHF 279,6 Mio. im Geschäftsjahr 2006/07 an. Zurückzuführen war dies hauptsächlich auf eine Steigerung des Gewinns vor Steuern um CHF 67,4 Mio. und einen unterproportionalen Anstieg des Nettoumlaufvermögens von CHF 26,8 Mio. (Vorjahr CHF 94,2 Mio.).

Free Cash Flow

Der Free Cash Flow, der zusätzlich den Cash Flow aus Investitionstätigkeit berücksichtigt, ist um 41,9% oder CHF 42,7 Mio. angestiegen. Diese Zunahme ist im Vergleich mit dem Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit geringer ausgefallen, was vor allem auf einen höheren Cash Flow aus Investitionstätigkeit von CHF -135,1 Mio. (Vorjahr CHF -64,7 Mio.) zurückzuführen ist. Der Anstieg ist in einem höheren Mittelabfluss aus Unternehmenszusammenschlüssen von CHF 87,0 Mio. (Vorjahr CHF 40,8 Mio.) und höheren übrigen Finanzanlagen und langfristigen Darlehen von CHF 22,6 Mio. (Vorjahr CHF 5,2 Mio.) begründet. Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen erhöhten sich im normalen Geschäftsverlauf von CHF 27,0 Mio. im Geschäftsjahr 2005/06 auf CHF 32,0 Mio. im Geschäftsjahr 2006/07, blieben aber in Prozent des Umsatzes stabil.

Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit

Die Gruppe weist für das Geschäftsjahr 2006/07 einen Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit von CHF -41,3 Mio. aus. Im Geschäftsjahr 2005/06 hatte der entsprechende Cash Flow CHF -99,3 Mio. betragen. Der Free Cash Flow von CHF 144,5 Mio. wurde hauptsächlich für die Rückzahlung von Darlehen und Hypotheken sowie für Dividendenausschüttungen an die Aktionäre verwendet. Die Gruppe zahlte vom 1. April 2006 bis 31. März 2007 CHF 26,4 Mio. ihrer Schulden zurück (Vorjahr CHF 82,4 Mio.) und erhöhte die Dividendenausschüttungen an die Aktionäre von CHF 20,0 Mio. 2005/06 auf CHF 33,3 Mio. im Geschäftsjahr 2006/07. Nach diversen Rückzahlungen weist die Gruppe zum 31. März 2007 noch Schulden von CHF 0,5 Mio. aus. Der geringere Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit im Geschäftsjahr 2006/07 ist weitestgehend durch den gegenüber dem Vorjahr tiefer ausgefallenen Schuldenabbau zu erklären.

Ausserbilanzmässige Vereinbarungen

Weitere wesentliche Investitionsverpflichtungen begründende Vereinbarungen wurden nicht getroffen. Es kann jedoch keine Gewähr geben, dass der tatsächliche Investitionsaufwand der Gruppe in den kommenden Jahren nicht von den hierin angegebenen Werten abweichen kann.

Informationen zur geplanten Akquisition der ReSound Gruppe

Per 2. Oktober 2006 hat die Phonak Gruppe mit dem dänischen Unternehmen GN Store Nord A/S eine Aktienkaufvereinbarung über die Akquisition ihrer Division, der ReSound Gruppe, geschlossen. Das Deutsche Bundeskartellamt hat die Transaktion untersagt. Die Phonak Gruppe hat gegen die Untersagungsverfügung des Bundeskartellamtes am Oberlandesgericht Düsseldorf Beschwerde eingereicht. Zum Datum des Drucks dieses Geschäftsberichtes hat das Oberlandesgericht Düsseldorf noch keinen Entscheid getroffen. Die mit der Akquisition eingegangene Kaufpreiszahlungsverpflichtung wird erst bei Erteilung aller Zustimmungen wirksam.

Konzern-Jahresrechnung

Konzern-Erfolgsrechnungen	6
Konzern-Bilanzen	6
Konzern-Mittelflussrechnungen	7
Nachweise über die im Konzern- Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	7
Nachweis über die Veränderung des Konzern-Eigenkapitals	7
Anhang zur Konzern-Jahresrechnung	7:
Bericht des Konzernprüfers	11

Konzern-Jahresrechnung

Konzern-Erfolgsrechnungen

1'000 CHF	Anhang	2006/07	2005/061)
Umsatz	5	1'072'796	866'682
Herstellkosten der verkauften Produkte		(340'721)	(289'095)
Betriebsertrag		732'075	577'587
Forschung und Entwicklung		(67'590)	(62'780)
Vertrieb und Marketing		(278'978)	(205'731)
Administration		(108'098)	(92'990)
Übriger Ertrag/(Aufwand), netto	8	6'234	(2'224)
Betriebsgewinn vor akquisitionsbedingten Abschreibungen (EBITA) 2)		283'643	213'862
Akquisitionsbedingte Abschreibungen	21	(3'878)	(1'166)
Betriebsgewinn (EBIT) 3)		279'765	212'696
Finanzertrag	9	9'041	5'553
Finanzaufwand	9	(3'461)	(1'285)
Anteil am Verlust von assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures	19	(1'140)	(134)
Gewinn vor Steuern		284'205	216'830
Ertragssteuern	10	(41'330)	(43'331)
Gewinn nach Steuern		242'875	173'499
Verteilbar auf:			
Aktionäre der Muttergesellschaft		241'629	172'474
Minderheitsanteile		1'246	1'025
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	11	3,637	2,607
Verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	11	3,590	2,584

¹¹ Einschliesslich Anpassungen in Übereinstimmung mit geänderten IFRS Richtlinien und Verbesserungen in der Darstellung der Abschlüsse (siehe Anhang)

Der Anhang ist ein integrierter Bestandteil der Konzern-Jahresrechnung

²⁾ Gewinn vor Finanzergebnis, Anteil am Verlust von assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures, Steuern und akquisitionsbedingten Abschreibungen (EBITA)

³⁾ Gewinn vor Finanzergebnis, Anteil am Verlust von assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures und Steuern (EBIT)

Konzern-Bilanzen

Aktiven			
1'000 CHF	Anhang	31.3.2007	31.3.20061)
Flüssige Mittel	13	284'341	179'549
Andere kurzfristige Finanzanlagen	7,14	64'003	12'762
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15	222'432	194'330
Andere Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	16	50'192	45'542
Warenvorräte	17	94'151	94'244
Total Umlaufvermögen		715'119	526'427
Sachanlagen	18	120'663	117'255
Immaterielle Anlagen	21	285'759	208'379
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures	19	37'982	4'064
Übrige langfristige Finanzanlagen	20	35'980	12'854
Latente Steuerguthaben	10	67'889	59'146
Total Anlagevermögen		548'273	401'698
Total Aktiven		1'263'392	928'125

Passiven			
1'000 CHF	Anhang	31.3.2007	31.3.20061)
Kurzfristige Finanzschulden	23	64	12'253
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		41'755	37'562
Steuerverbindlichkeiten		59'542	40'945
Andere kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	7	348	1'649
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	24	105'690	91'948
Kurzfristige Rückstellungen	22	63'475	37'795
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		270'874	222'152
Hypotheken	25	366	377
Andere langfristige Finanzschulden		94	98
Langfristige Rückstellungen	22	47'204	40'841
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	26	10'759	8'710
Latente Steuerverbindlichkeiten	10	39'408	31'425
Total langfristige Verbindlichkeiten		97'831	81'451
Total Fremdkapital		368'705	303'603
Aktienkapital		3'356	3'318
Kapitalreserven		175'802	154'042
Eigene Aktien		(3'038)	(2'183)
Gewinnreserven		715'042	467'124
Den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		891'162	622'301
Minderheitsanteile		3'525	2'221
Eigenkapital		894'687	624'522
Total Passiven		1'263'392	928'125

¹⁾ Einschliesslich Anpassungen in Übereinstimmung mit geänderten IFRS Richtlinien (siehe Anhang)

Der Anhang ist ein integrierter Bestandteil der Konzern-Jahresrechnung

Konzern-Mittelflussrechnungen

1'000 CHF	Anhang		2006/07		2005/061)
Gewinn vor Steuern			284'205		216'830
Abschreibungen auf Sachanlagen	18	24'225		22'353	
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	21	7'929		4'649	
Verlust aus Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Anlagen, netto		397		843	
Anteil am Verlust von assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures	19	1'140		134	
(Abnahme)/Zunahme langfristige Rückstellungen		(11'089)		16'864	
Finanzertrag, netto	9	(5'580)		(4'268)	
Unrealisierte Währungsdifferenzen		(5'217)		(2'078)	
Zunahme der Pensionsverpflichtungen		468			
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen		9'937	22'210	5'378	43'875
Mittelzufluss vor Veränderung des Netto-Umlaufvermögens			306'415		260'705
Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		(25'012)		(40'277)	
Zunahme andere Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		(13'143)		(24'347)	
Abnahme Warenvorräte		1'827		1'829	
Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		265		267	
Zunahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten,					
passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen		39'630		6'537	
Bezahlte Ertragssteuern		(30'371)	(26'804)	(38'164)	(94'155)
Total Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit			279'611		166'550
Investitionen in Sachanlagen	18	(27'060)		(22'491)	
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen		1'287		2'899	
Mittelabfluss aus Akquisitionen (exkl. erworbene flüssige Mittel)	28	(86'991)		(40'773)	
Investitionen in immaterielle Anlagen	21	(4'983)		(4'504)	
Erlös aus Verkauf von immateriellen Anlagen		57			
Erwerb von Finanzanlagen				(133)	
Zunahme der übrigen langfristigen Finanzanlagen		(22'633)		(5'247)	
Erhaltene Zinsen und realisierter Gewinn aus Finanzanlagen		5'254		5'533	
Total Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit			(135'069)		(64'716)
Free Cash Flow			144'542		101'834
Rückzahlungen aus Finanzverbindlichkeiten und Hypotheken		(26'380)		(82'391)	
Mittelzufluss aus Kapitalerhöhung		25'513		6'447	
Verkauf eigener Aktien		3'469		5'770	
Kauf eigener Aktien		(10'230)		(8'176)	
Dividendenausschüttung Phonak Holding AG		(33'165)		(19'840)	
Dividendenausschüttungen an Minderheiten		(136)		(133)	
Bezahlte Zinsen		(388)		(1'011)	
Total Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit			(41'317)		(99'334)
Umrechnungsdifferenzen			1'567		3'806
Zunahme flüssige Mittel			104'792		6'306
Stand flüssige Mittel per 1. April			179'549		173'243
Stand flüssige Mittel am Ende des Berichtsjahres			284'341		179'549

 $^{^{} ext{\tiny 1}}$ Einschliesslich Anpassungen in Übereinstimmung mit geänderten IFRS Richtlinien (siehe Anhang)

Der Anhang ist ein integrierter Bestandteil der Konzern-Jahresrechnung

Nachweise über die im Konzern-Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen

1'000 CHF	2006/07	2005/061)
Gewinn nach Steuern	242'875	173'499
Auswirkung aus der Anwendung von IAS 19 (überarbeitet) 19	(747)	(1'034)
Fair Value Anpassungen aus Cash Flow Absicherungsgeschäften	49'099	
Umrechnungsdifferenzen	(8'898)	19'787
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	39'454	18'753
Total aller im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	282'329	192'252
Den Aktionären der Phonak Holding AG zurechenbar	281'083	191'227
Den Minderheitsanteilen zurechenbar	1'246	1'025

¹⁾ Einschliesslich Anpassungen in Übereinstimmung mit geänderten IFRS Richtlinien (siehe Anhang)

Der Anhang ist ein integrierter Bestandteil der Konzern-Jahresrechnung

Nachweis über die Veränderung des Konzern-Eigenkapitals

Den Aktionären der Phonak Holding AG zuteilbar								
	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Kumulierte Umrechnumgs- differenzen	Eigene Aktien	Absiche- rungs- reserve	Minder- heits- anteile	Total Eigenkapital
1'000 CHF								
Stand 1. April 2005 (wie publiziert)	3'301	146'578	319'925	(21'694)	(319)		1'913	449'704
Auswirkung aus der Anwendung								
von IAS 19 (überarbeitet) ¹⁾			(2'494)				(17)	(2'511)
Stand 1. April 2005 (angepasst)	3'301	146'578	317'431	(21'694)	(319)		1'896	447'193
Total aller im Eigenkapital erfassten								
Erträge und Aufwendungen			171'440	19'787			1'025	192'252
Veränderung der Minderheitsanteile							(567)	(567)
Kapitalerhöhung Phonak Holding AG								
aus bedingtem Kapital	17	6'430						6'447
Aktienbasierte Vergütungen		1'275						1'275
Verkauf eigener Aktien		(241)			6'312			6'071
Kauf eigener Aktien					(8'176)			(8'176)
Dividendenausschüttung der Phonak Holding AG			(19'840)				(133)	(19'973)
Stand 31. März 2006	3'318	154'042	469'031	(1'907)	(2'183)		2'221	624'522
Total aller im Eigenkapital erfassten								
Erträge und Aufwendungen			240'882	(8'898)		49'099	1'246	282'329
Veränderung der Minderheitsanteile							194	194
Kapitalerhöhung Phonak Holding AG								
aus bedingtem Kapital	38	25'475						25'513
Aktienbasierte Vergütungen		5'544						5'544
Verkauf eigener Aktien		(794)			9'375			8'581
Kauf eigener Aktien					(10'230)			(10'230)
Aktivierte Finanzierungskosten 2)		(8'465)						(8'465)
Dividendenausschüttung der Phonak Holding AG			(33'165)				(136)	(33'301)
Stand 31. März 2007	3'356	175'802	676'748	(10'805)	(3'038)	49'099	3'525	894'687

¹⁾ Einschliesslich Anpassungen in Übereinstimmung mit geänderten IFRS Richtlinien (siehe Anhang)

²⁾ Aktivierte Kosten in Zusammenhang mit der erwarteten Kapitalerhöhung in Verbindung mit der geplanten Akquisition der ReSound Gruppe

Anhang zur Konzern-Jahresrechnung

1. Geschäftstätigkeit

Die Phonak Gruppe (nachfolgend die «Gruppe») ist auf die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb technologisch führender Hörsysteme für Kinder und Erwachsene mit Hörschädigung spezialisiert. Die Gruppe ist weltweit aktiv und vertreibt ihre Produkte in mehr als 90 Ländern über ihre eigenen Vertriebsgesellschaften und über unabhängige Distributoren. Die Dachgesellschaft der Gruppe ist die Phonak Holding AG, eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Stäfa (Schweiz). Das Domizil der Gesellschaft befindet sich an der Laubisrütistrasse 28, CH-8712 Stäfa (Schweiz).

2. Änderungen in der Bilanzierungspraxis

Für das Geschäftsjahr 2006/07 sind für die Gruppe folgende Richtlinien, Anpassungen und Interpretationen wirksam geworden:

- IAS 39 (Anpassungen), Cash Flow Absicherungsgeschäfte bei erwarteten konzerninternen Transaktionen
- IAS 39 (Anpassungen), Fair Value Option
- IAS 39 und IFRS 4 (Anpassungen), Finanzgarantien
- IFRIC 7, Anwendung des Restatement-Ansatzes nach IAS 29
- IFRS 6, Exploration und Evaluierung von mineralischen Ressourcen
- IAS 19 (Anpassungen), Leistungen an Arbeitnehmer

Die Änderungen aus der Umsetzung dieser Richtlinien, Anpassungen und Interpretationen, welche für die Gruppe und deren Auswirkung auf die Konzernrechnung wesentlich sind, werden nachfolgend erläutert.

Anpassungen von IAS 19: «Leistungen an Arbeitnehmer»

Im Berichtsjahr hat die Phonak Gruppe die Option von IAS 19 § 93A ff angewendet, wonach versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen direkt im Eigenkapital verbucht werden. Bis zum 31. März 2006 wurden die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste über die durchschnittliche erwartete Restdienstzeit bis zur Erreichung des Pensionsalters der Versicherten als Ertrag oder Aufwand erfasst, sofern die aufgelaufenen und nicht erfassten versicherungsmathematischen Gewinne oder Verluste des einzelnen Plans 10% des jeweils höheren Betrags der Vorsorgeverpflichtungen nach Leistungsprimat und dem Fair Value der Vorsorgeaktiven überstiegen.

Die überarbeitete Richtlinie verlangt rückwirkende Anwendung. Die Auswirkungen der Anwendung können wie folgt zusammengefasst werden:

Auswirkungen auf die Bilanzen und die Erfolgsrechnung

Am 1. April 2005 nahmen das Pensionsguthaben um CHF 3,1 Mio. und die damit verbundene latente Steuerverbindlichkeit um CHF 0,6 Mio. ab. Entsprechend reduzierten sich das den Aktionären der Phonak Holding AG zurechenbare Eigenkapital um CHF 2,5 Mio. und das den Minderheitsanteilen zurechenbare Eigenkapital um CHF 0,02 Mio.

Die gesamten Auswirkungen aus der Erstanwendung der Anpassungen aus IAS 19 (überarbeitet) werden in den auf Seite 73 folgenden Tabellen näher erläutert.

Zusätzlich führte die Anwendung der Anpassung von IAS 19 (überarbeitet) zu erweiterten Offenlegungen in der Konzernrechnung 2006/07 (siehe Anhang 30) und zur Einführung des Nachweises über die im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendun-

Darüber hinaus machte die Gruppe bestimmte Änderungen in der Darstellung der Erfolgsrechnung, um die Kosten für Abschreibungen sachgemäss den Funktionen zuzuordnen (siehe Tabelle Seite 73).

Die folgenden neuen oder überarbeiteten IFRS Richtlinien und Interpretationen werden für am oder nach dem 1. Januar 2007 beginnende Geschäftsjahre gültig:

- Anpassung von IAS 1, Darstellung des Abschlusses: Erläuterungen zum Eigenkapital (gültig ab 1. Januar 2007)
- IFRS 7, Finanzinstrumente: Offenlegungen, und eine ergänzende Anpassung von IAS 1, Darstellung des Abschlusses: Erläuterungen zum Eigenkapital (gültig ab 1. Januar 2007)
- IFRS 8, Operative Segmente (gültig ab 1. Januar 2009)
- IFRIC 8, Geltungsbereich von IFRS 2 (gültig ab1. Mai 2006)
- IFRIC 9, Neubeurteilung von eingebetteten Derivaten (gültig ab 1. Juni 2006)
- IFRIC 10, Zwischenabschluss und Wertminderung (gültig ab 1. November 2006)
- IFRIC 11, Konzerninterne Geschäfte und Geschäfte mit eigenen Anteilen (gültig ab 1. März 2007)
- IFRIC 12, Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen (gültig ab 1. Januar 2008)

Die Gruppe hat die Auswirkungen der Veränderungen dieser Richtlinien und Interpretationen beurteilt und kam zum Schluss, dass keine wesentlichen Effekte auf das konsolidierte Ergebnis und die finanzielle Lage der Gruppe entstehen, obwohl die Offen-

Auswirkungen auf die Bilanzen	140 1111					N 1 (11)
1'000 CHF	Wie publiziert 1.4.2005	Auswirkung von IAS 19 (überarb.)	Neu dargestellt 1.4.2005	Wie publiziert 31.3.2006	Auswirkung von IAS 19 (überarb.)	Neu dargestellt 31.3.2006
Umlaufvermögen	431'363		431'363	526'427		526'427
Anlagevermögen	311'997	(3'135)	308'862	404'833	(3'135)	401'698
Total Aktiven	743'360	(3'135)	740'225	931'260	(3'135)	928'125
Kurzfristige Verbindlichkeiten	198'433		198'433	222'152		222'152
Langfristige Verbindlichkeiten	95'223	(624)	94'599	82'075	(624)	81'451
Total Verbindlichkeiten	293'656	(624)	293'032	304'227	(624)	303'603
Minderheitsanteile	1'913	(17)	1'896	2'231	(10)	2'221
Den Aktionären der Muttergesellschaft						
zurechenbares Eigenkapital	447'791	(2'494)	445'297	624'802	(2'501)	622'301
Total Passiven	743'360	(3'135)	740'225	931'260	(3'135)	928'125

Die Anpassung von CHF 3,1 Mio. resultiert aus aufgelaufenen versicherungsmathematischen Verlusten, welche im Berichtsjahr 2005/06 nicht erhöht worden sind (IAS 19.58A).

Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung	Wie publiziert	Auswirkung von	Änderung in der	Neu dargestellt
1'000 CHF	2005/06	IAS 19 (überarb.)	Darstellung	2005/06
Umsatz	866'682			866'682
Herstellkosten der verkauften Produkte	(289'478)	383		(289'095)
Betriebsertrag	577'204	383		577'587
Forschung und Entwicklung	(63'039)	259		(62'780)
Vertrieb und Marketing	(206'846)	133	982	(205'731)
Administration	(93'433)	259	184	(92'990)
Übriger Ertrag/(Aufwand), netto	(2'224)			(2'224)
Betriebsgewinn vor akquisitionsbedingten Abschreibungen (EBITA)	211'662	1'034	1'166	213'862
Akquisitionsbedingte Abschreibungen			(1'166)	(1'166)
Betriebsgewinn (EBIT)	211'662	1'034		212'696
Gewinn nach Steuern	172'465	1'034		173'499
Minderheitsanteile	1'018	7		1'025
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	2,591	0,016		2,607
Verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	2,568	0,016		2,584

legungsvorschriften, besonders in IFRS 7 «Finanzinstrumente: Offenlegung», die ab dem 1. Januar 2007 zur Anwendung kommen, und IFRS 8 «Operative Segmente», die ab dem 1. Januar 2009 gültig werden, ausgeweitet werden. IFRS 8 ersetzt IAS 14 und verlangt, dass die Unternehmen ihre operativen Segmente und deren Ergebnis auf der Basis der Informationen, wie sie der Hauptentscheidungsträger verwendet, im Abschluss definiert.

3. Grundsätze für die Konzern-Rechnungslegung

Die Konzernrechnung der Gruppe basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. März. Die Rechnungslegung erfolgt basierend auf historischen Kosten mit Ausnahme der Neubewertung bestimmter Finanzanlagen zum Marktwert, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), einschliesslich der International Accounting Standards und der Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB). Die Konzernrechnung wurde am 3. Mai 2007 vom Verwaltungsrat der Phonak Holding AG genehmigt.

Die Konzernrechnung umfasst die Phonak Holding AG sowie die in- und ausländischen Konzerngesellschaften, welche die Phonak Holding AG beherrscht. Eine Liste der wesentlichen Konzerngesellschaften ist in Anhang 37 wiedergegeben.

Die finanzielle Berichterstattung erfordert vom Management Einschätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Eventualschulden und -forderungen am Bilanzstichtag sowie Erträge und Aufwendungen der Berichtsperiode beeinflussen. Die effektiven Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

3.1 Konsolidierungsgrundsätze

Beteiligungen an Tochtergesellschaften

Tochtergesellschaften sind vollumfänglich konsolidiert. Tochtergesellschaften sind Gesellschaften, welche von der Phonak Holding AG direkt oder indirekt beherrscht werden. Beherrschung ist die Möglichkeit, die Finanz- und Geschäftspolitik einer Gesellschaft zu bestimmen, um aus deren Tätigkeit Nutzen zu ziehen. Eine Beherrschung wird dann angenommen, wenn die Muttergesellschaft, entweder direkt oder indirekt über Tochtergesellschaften, über mehr als die Hälfte der Stimmrechte einer Gesellschaft verfügt. Dies gilt nicht, wenn sich in aussergewöhnlichen Umständen eindeutig nachweisen lässt, dass ein derartiger Besitz keine Beherrschung begründet. Bei der Vollkonsolidierung werden 100% der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen in die Konzernrechnung einbezogen. Die Anteile der Minderheiten am Eigenkapital und am Gewinn oder Verlust werden in der Bilanz und der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Veränderungen der Minderheitsanteile werden nach dem «modifizierten Muttergesellschaftsmodell» behandelt, wobei der bezahlte Betrag über dem anteiligen Buchwert der zurechenbaren, akquirierten Nettoaktiven als Goodwill ausgewiesen wird.

Die während des Berichtsjahres erworbenen Konzergesellschaften werden ab dem Zeitpunkt, ab dem die Gruppe die Beherrschung ausüben kann, konsolidiert. Konzerngesellschaften werden ab dem Zeitpunkt, ab dem die Gruppe die Beherrschung abgibt, nicht mehr konsolidiert. Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Geschäftsvorfälle (einschliesslich der unrealisierten Gewinne auf konzerninternen Warenvorräten) werden eliminiert.

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden nach der Equity-Methode konsolidiert. Assoziierte Gesellschaften sind Gesellschaften, bei welchen Phonak über einen wesentlichen Einfluss verfügt und die weder Tochtergesellschaften noch Joint Ventures von Phonak sind. Wesentlicher Einfluss ist die Möglichkeit, an den finanz- und geschäftspolitischen Entscheidungen der Beteiligungsgesellschaft mitzuwirken, jedoch nicht die Beherrschung oder gemeinsame Führung der Entscheidungsprozesse auszuüben (üblicherweise 20-50% der Stimmrechte). Nach der Equity-Methode wird die Beteiligung an einer assoziierten Gesellschaft anfänglich zu Anschaffungskosten (einschliesslich Goodwill aus der Akquisition) erfasst. Nachfolgend wird der Buchwert erhöht oder reduziert, um den Anteil von Phonak am Gewinn oder am Verlust an der akquirierten Gesellschaft seit Erwerb zu erfassen. Bei der Anwendung der Equity-Methode wird die aktuellste verfügbare Jahresrechnung einer assoziierten Gesellschaft verwendet. Dabei kann das Abschlussdatum aus praktischen Gründen vom Bilanzstichtag

der Gruppe bis zu drei Monate abweichen. Die Nettoaktiven und Ergebnisse von assoziierten Gesellschaften werden, falls erforderlich, angepasst, um den Grundsätzen der Konzern-Rechnungslegung der Gruppe zu entsprechen.

Der Anteil der Gruppe am Eigenkapital von assoziierten Gesellschaften, welche nach der Equity-Methode konsolidiert sind, wird in der Bilanz als «Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures» und der Anteil am Gewinn oder Verlust für das Berichtsjahr wird in der Erfolgsrechnung als «Anteil am Gewinn/(Verlust) von assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures» ausgewiesen.

Die während dem Berichtsjahr erworbenen assoziierten Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt, ab dem die Gruppe wesentlichen Einfluss ausüben kann, als «Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures» erfasst. Ab dem Zeitpunkt, ab dem Phonak den wesentlichen Einfluss verliert, werden assoziierte Gesellschaften von der Position «Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures» ausgeschlossen.

Anteile an Joint Ventures

Anteile an Joint Ventures werden nach der Equity-Methode konsolidiert. Joint Ventures sind vertragliche Vereinbarungen, in denen zwei oder mehrere Partner eine wirtschaftliche Tätigkeit durchführen, die einer gemeinschaftlichen Führung unterliegt. Eine gemeinschaftliche Führung ist die vertraglich vereinbarte Teilhabe an der Kontrolle der wirtschaftlichen Geschäftstätigkeit und existiert nur dann, wenn die mit dieser Geschäftstätigkeit verbundene strategische Finanz- und Geschäftspolitik die einstimmige Zustimmung der die Kontrolle teilenden Parteien erfordert. Nach der Equity-Methode wird der Anteil an einem Joint Venture anfänglich zu Anschaffungskosten erfasst. Nachfolgend wird der Buchwert erhöht oder reduziert, um den Anteil von Phonak am Gewinn oder am Verlust an der gemeinsam kontrollierten Gesellschaft nach dem Akquisitionsdatum zu erfassen. Bei der Anwendung der Equity-Methode wird die aktuellste verfügbare Jahresrechnung eines Joint Ventures verwendet. Dabei kann das Abschlussdatum aus praktischen Gründen vom Bilanzstichtag der Gruppe bis zu drei Monate abweichen. Die Nettoaktiven und die Ergebnisse von Joint Ventures werden, falls erforderlich, angepasst, um den Grundsätzen der Konzern-Rechnungslegung der Gruppe zu entsprechen.

Der Anteil am Eigenkapital von Joint Ventures, welche nach der Equity-Methode konsolidiert sind, wird in der Bilanz als «Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures» und der Anteil am Gewinn oder Verlust für das Berichtsjahr wird in der Erfolgsrechnung als «Anteil am Gewinn/(Verlust) von assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures» ausgewiesen.

Die während dem Berichtsjahr erworbenen Anteile an Joint Ventures werden ab dem Zeitpunkt, ab dem die Gruppe an der gemeinschaftlichen Führung teilhaben kann, als «Beteiligungen an assoziier-

ten Gesellschaften/Joint Ventures» erfasst. Ab dem Zeitpunkt, an welchem Phonak die Teilhabe an der gemeinschaftlichen Führung verliert, werden Joint Ventures von der Position «Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures» ausgeschlossen.

3.2 Währungsumrechnung

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken («CHF») dargestellt. Dies entspricht der Berichtswährung der Gruppe. Die funktionale Währung der einzelnen Konzerngesellschaften basiert auf dem lokalen wirtschaftlichen Umfeld, in welchem diese tätig sind und entspricht normalerweise der lokalen Währung.

Transaktionen in fremden Währungen werden zum Umrechnungskurs im Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet. Die daraus entstehenden Wechselkursdifferenzen werden in den Erfolgsrechnungen der Konzerngesellschaften verbucht und sind im Konzernerfolg enthalten.

In den Konzerngesellschaften werden auf Fremdwährung lautende monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Umrechnungskurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Wechselkursdifferenzen werden in der Erfolgsrechnung erfasst. Nicht-monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zu historischen Kursen umgerechnet. Wechselkursdifferenzen auf Konzerndarlehen, die als Teil der Nettoinvestition in eine ausländische Gesellschaft angesehen werden, sind im Eigenkapital enthalten.

In der Konzernrechnung werden die Bilanzzahlen der ausländischen Konzerngesellschaften zu Jahresendkursen und die Erfolgszahlen zu Jahresdurchschnittskursen in Schweizer Franken umgerechnet. Die sich daraus ergebenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral als ein separater Bestandteil des Eigenkapitals erfasst. Bei Veräusserung einer Konzerngesellschaft werden die damit verbundenen kumulierten Umrechnungsdifferenzen vom Eigenkapital umgebucht und mit dem Gewinn bzw. Verlust aus dem Verkauf in der Erfolgsrechnung erfasst.

3.3 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände und Bankguthaben, Festgeldanlagen und kurzfristige leicht realisierbare Vermögenswerte mit einer Laufzeit von bis zu drei Monaten sowie überzogene Bankkontokorrente. Die Konzern-Mittelflussrechnung fasst die Veränderungen der flüssigen Mittel zusammen. Der Free Cash Flow ist der Nettobetrag aus dem Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit und dem Mittelfluss aus Investitionstätigkeit.

Andere kurzfristige Finanzanlagen

Andere kurzfristige Finanzanlagen umfassen die zu Handelszwecken gehaltenen Finanzanlagen. Marktgängige Wertschriften in dieser Kategorie sind als erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Finanzanlagen klassifiziert (siehe Anhang 3.6). Derivate sind als zu Handelszwecken gehaltene Finanzanlagen klassifiziert, es sei denn, sie werden als Absicherungsinstrumente verwendet (siehe Anhang 3.7).

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Rechnungsbetrag abzüglich einer bonitätsbedingten Wertberichtigung bilanziert. Eine Wertberichtigung für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird vorgenommen, wenn wahrscheinlich ist, dass nicht der gesamte Betrag der ursprünglichen Rechnungsstellung eingefordert werden kann. Die Höhe der Wertberichtigung entspricht dem Nominalwert abzüglich des erzielbaren Betrags, der dem Barwert der erwarteten Geldflüsse entspricht.

Warenvorräte

Die eingekauften Rohstoffe, Fertigungsteile und Fertigfabrikate werden zu Anschaffungskosten oder, wenn niedriger, zum Nettoveräusserungswert bewertet. Zur Bestimmung der Anschaffungskosten wird die Standardkostenmethode verwendet, welche in der Regel den historischen Kosten gemäss FIFO-Prinzip entspricht. Die Standardkosten berücksichtigen das normale Volumen oder Ausmass des Materialeinsatzes, der übrigen Produktionsmittel und der Löhne sowie die normale Leistungsfähigkeit und Kapazitätsauslastung. Standardkosten werden regelmässig überprüft und, falls notwendig, an die aktuellen Gegebenheiten angepasst. Der Nettoveräusserungswert ist der geschätzte, im normalen Geschäftsgang realisierbare Verkaufspreis abzüglich der geschätzten Kosten zur Fertigstellung und der geschätzten Verkaufskosten. Die eigengefertigten Fertigfabrikate und Produkte in Arbeit werden zu Herstellungskosten oder, wenn niedriger, zum Nettoveräusserungswert bewertet. Wertberichtigungen werden für langsam umschlagende, obsolete und auslaufende Warenvorräte vorgenommen.

Sachanlagen

Sachanlagen (Grundstücke, Gebäude, Maschinen und Einrichtungen) werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierten Abschreibungen und allfälliger Wertminderung bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer der einzelnen Anlagegüter bzw. -kategorien vorgenommen. Wenn ein Anlagegut aus verschiedenen Bestandteilen mit unterschiedlicher Nutzungsdauer besteht, wird jeder Bestandteil des Anlageguts separat über die entsprechende Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt für Gebäude 25 bis 40 Jahre, für Produktionsanlagen, Maschinen, Einrichtungen und Fahrzeuge drei bis 10 Jahre. Grundstücke werden nicht abgeschrieben. Mietereinbauten werden über die Laufzeit des Mietverhältnisses oder, wenn kürzer, über die Nutzungsdauer abgeschrieben.

Fremdkapitalkosten, welche direkt dem Bau eines qualifizierenden Vermögenswertes zugeordnet werden können und in der Periode bis zur Fertigstellung und für den vorgesehenen Zweck erforderlichen Instandstellung anfallen, werden als Teil der Anschaffungskosten bilanziert. Nachträgliche Ausgaben für eine Sachanlage werden zu Anschaffungskosten bilanziert, wenn es wahrscheinlich ist, dass der Gruppe daraus ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen entsteht und die Kosten für das Anlagegut verlässlich bewertet werden können. Ausgaben für Reparaturen und Unterhalt, welche die geschätzte Nutzungsdauer der Sachanlage nicht erhöhen, werden in der Periode, in der sie anfallen, erfolgswirksam erfasst.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Die gesamten Forschungskosten und der Grossteil der Entwicklungskosten werden im Zeitpunkt, in dem sie anfallen, als Aufwand erfasst. Die Kosten enthalten neben den internen Kosten (direkter Personal- und übriger Betriebsaufwand, Abschreibungen auf Arbeitsmitteln der F&E-Abteilung sowie anteilige Gebäudekosten) auch die Kosten für die extern vergebenen F&E-Arbeiten. Die für die Entwicklung von Werkzeugen und Produktionsanlagen entstandenen Kosten werden bilanziert, soweit das Projekt technisch und wirtschaftlich durchführbar ist und dabei einen wahrscheinlichen zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen erbringt.

Leasing

Anlagen aus Mietverhältnissen, bei welchen die Risiken und Nutzen des Eigentums an die Gruppe transferiert werden (Finanzierungsleasing), werden bei Beginn des Mietverhältnisses zum Fair Value des gemieteten Gegenstandes oder, falls tiefer, zum Barwert der Mindestleasingzahlungen bilanziert. Mindestleasingzahlungen sind die Zahlungen, welche Phonak während der Laufzeit des Mietverhältnisses zu leisten hat oder für welche Phonak herangezogen werden kann, ohne bedingte Mietzahlungen, Aufwand für Dienstleistungen und Steuern die Phonak zu zahlen hat und die ihr vom Leasinggeber erstattet werden, inklusive aller durch Phonak oder einer Phonak nahe stehenden Partei garantierten Beträge. Vermögenswerte aus Finanzierungsleasing werden über die geschätzte Nutzungsdauer oder, wenn kürzer, die Laufzeit des Mietverhältnisses abgeschrieben. Die entsprechenden Verbindlichkeiten werden als «Kurzfristige Finanzschulden» oder als «Andere langfristige Finanzschulden» ausgewiesen, je nachdem, ob sie innerhalb oder nach 12 Monaten fällig werden.

Mietverhältnisse von Gegenständen, bei denen Risiken und Nutzen des Eigentums beim Vermieter bleiben, werden als Operating-Leasing klassifiziert. Zahlungen werden als Aufwand linear über die Laufzeit des Mietverhältnisses erfasst, es sei denn, eine

andere systematische Grundlage entspricht eher dem zeitlichen Verlauf des Nutzens für die Gruppe.

Immaterielle Anlagen

Erworbene immaterielle Anlagen wie Software, Lizenzen und Patente werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierten Abschreibungen und allfälliger Wertminderung bewertet. Software wird über eine Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren linear abgeschrieben. Andere immaterielle Anlagen werden i.d.R. über eine Periode von drei bis 10 Jahren linear abgeschrieben. Ausser Goodwill hat Phonak keine immateriellen Anlagen mit unbestimmter Nutzungsdauer.

Unternehmenszusammenschlüsse und Goodwill

Unternehmenszusammenschlüsse werden nach der Erwerbsmethode verbucht. Die Kosten des Unternehmenszusammenschlusses entsprechen dem im Erwerbszeitpunkt gültigen Fair Value der entrichteten Vermögenswerte, der eingegangenen oder übernommenen Schulden und den von Phonak ausgegebenen Eigenkapitalinstrumenten im Austausch gegen die erworbene Beherrschung des Unternehmens plus alle dem Unternehmenszusammenschluss direkt zurechenbaren Kosten. Die Differenz zwischen den Anschaffungskosten für den Unternehmenszusammenschluss und dem Anteil von Phonak am Netto-Fair Value der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden wird als Goodwill behandelt. Goodwill wird nicht abgeschrieben, jedoch jährlich in der ersten Hälfte des Berichtsjahres auf Wertminderung untersucht, oder häufiger, sofern Hinweise oder Veränderungen im Umfeld darauf hindeuten, dass eine Wertminderung bestehen könnte.

Übrige langfristige Finanzanlagen

Übrige langfristige Finanzanlagen umfassen Beteiligungen an Dritten, langfristige Forderungen gegenüber assoziierten Gesellschaften und langfristige Forderungen gegenüber Dritten. Beteiligungen an Dritten werden als erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Finanzanlagen verbucht. Langfristige Forderungen gegenüber assoziierten Gesellschaften und Dritten werden als Darlehen und Forderungen erfasst (siehe Anhang 3.6).

Kurzfristige Finanzschulden

Kurzfristige Finanzschulden umfassen die kurzfristigen Bankschulden sowie alle anderen verzinsbaren Schulden mit einer Restlaufzeit von 12 Monaten oder weniger. Aufgrund der kurzfristigen Natur werden diese Finanzschulden zum Nominalwert erfasst.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine Verpflichtung (rechtlich oder faktisch) ent-

standen ist, der Abfluss von Ressourcen zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist und eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist. Bei einem wesentlichen Einfluss des Zinseffektes werden die erwarteten zukünftigen Geldflüsse zur Bestimmung der Höhe der Rückstellung abdiskontiert. Die Gruppe bildet Rückstellungen für Produktgarantien, um mögliche Kosten infolge von Garantieverpflichtungen aus Verkäufen ihrer Produkte abzudecken. Die Höhe der Rückstellung basiert auf Erfahrungswerten und Annahmen über die Anzahl der Garantiefälle, Instandsetzungskosten, verbleibende Laufzeit der Garantien und Anzahl der Hörgeräte, bei welchen die Garantie immer noch läuft. Der Anteil kurzfristiger Garantierückstellungen wird an jedem Bilanzstichtag in die kurzfristigen Rückstellungen umklassiert.

Ertragssteuern

Ertragssteuern umfassen laufende und latente Ertragssteuern. Phonak hat in zahlreichen Hoheitsgebieten Ertragssteuern zu entrichten, wobei erhebliches Beurteilungsvermögen erforderlich ist, um die weltweite Steuerrückstellung zu bestimmen. Die Vielzahl von Transaktionen und Berechnungen schliessen Schätzungen und Annahmen ein. Auf der Basis von Schätzungen und Annahmen bestimmt die Gruppe, ob zusätzliche Steuerrückstellungen erfasst werden müssen.

Unterschiede zwischen definitiven Steuerrechnungen und erfassten Steuerrückstellungen führen in der Periode, in der die entsprechenden Unterschiede festgestellt worden sind, zu Anpassungen der Rückstellungen für laufende und latente Ertragssteuern.

Latente Steuern werden aufgrund von Bewertungsdifferenzen (temporäre Differenzen) zwischen den Steuerwerten der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und deren Buchwerte in der Konzernrechnung erfasst. Latente Steuerguthaben werden nur in dem Ausmass erfasst, wie es wahrscheinlich ist, dass steuerbarer Gewinn mit welchem die temporären Differenzen und steuerlichen Verluste verrechnet werden können, verfügbar sein wird.

Rückstellungen werden nur für nicht-rückerstattungsfähige Verrechnungssteuern auf erwarteten Ausschüttungen von Tochtergesellschaften gebildet. Keine Rückstellungen werden für mögliche zukünftige Ausschüttungen von unverteilten Gewinnen gebildet, da die Muttergesellschaft in der Lage ist, den Zeitpunkt der Rückbuchung der temporären Differenzen zu bestimmen und diese permanent wieder investiert werden.

Umsatzerfassung

Verkäufe von Produkten werden abzüglich Umsatzsteuern und Rabatte im Zeitpunkt der Produktlieferung und genügend sicherer Einbringbarkeit der entsprechenden Forderung erfasst. Erwartete Rückgaben von Produkten werden geschätzt und der entsprechende Umsatz wird eliminiert. Konzerninterne Verkäufe werden eliminiert.

Umsätze aus Dienstleistungen (wie beispielsweise langfristige Wartungsverträge) werden in der Periode, in welcher die Dienstleistung erbracht wird, erfasst.

Zinserträge werden auf der Basis der effektiven Verzinsungsmethode über die Laufzeit verbucht.

Dividendenerträge werden erfasst, wenn das Recht zum Dividendenbezug vorliegt.

Segmentberichterstattung

Ein Geschäftssegment ist eine Gruppe von Vermögenswerten und Geschäftsaktivitäten, die Produkte oder Dienstleistungen anbietet oder erstellt, und deren Risiken und Erträge sich von anderen Geschäftssegmenten unterscheiden. Ein geografisches Segment ist eine unterscheidbare Teilaktivität, die Produkte oder Dienstleistungen innerhalb eines spezifischen wirtschaftlichen Umfeldes anbietet oder erstellt, und deren Risiken und Erträge sich von Teilaktivitäten in anderen wirtschaftlichen Umfeldern unterscheiden.

Wertminderung von nicht-finanziellen Vermögenswerten

An jedem Bilanzstichtag untersucht Phonak, ob Hinweise, dass eine Wertminderung für einen Vermögenswert vorliegt, bestehen. Wenn solche Hinweise existieren, dann schätzt die Gruppe den erzielbaren Betrag des Vermögenswertes. Der erzielbare Betrag eines Vermögenswertes oder, falls der erzielbare Betrag eines individuellen Vermögenswertes nicht bestimmt werden kann, einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit, ist der höhere der beiden Beträge aus Fair Value abzüglich Verkaufskosten und Nutzungswert. Der Nutzungswert ist der Barwert der zukünftigen Geldflüsse, welche voraussichtlich aus einem Vermögenswert oder einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit abgeleitet werden können. Wenn der erzielbare Betrag tiefer als der Buchwert ist, so wird eine Wertminderung erfolgswirksam erfasst. Die Wertminderung von Finanzanlagen wird im Abschnitt zu den Finanzinstrumenten beschrieben.

Zur Überprüfung auf Wertminderung werden sowohl Goodwill als auch Vermögenswerte der Gruppe zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet. Eine Überprüfung auf Wertminderung wird jährlich in der ersten Hälfte des Berichtsjahres durchgeführt, selbst wenn keine Hinweise auf Wertminderung bestehen (siehe Abschnitt «Unternehmenszusammenschlüsse und Goodwill»).

Nahestehende

Eine Partei ist der Gruppe nahestehend, wenn die Partei direkt oder indirekt die Gruppe beherrscht, von der Gruppe beherrscht wird oder unter gemeinsamer Beherrschung steht, einen Anteil an

der Gruppe besitzt, der ihr massgeblichen Einfluss auf die Gruppe gewährt, an der gemeinsamen Führung der Gruppe beteiligt ist oder eine assoziierte Gesellschaft oder ein Joint Venture ist. Zudem werden Personen in Schlüsselpositionen der Gruppe oder deren nahe Verwandte genauso wie zu Gunsten der Mitarbeiter der Gruppe bestehende Pensionspläne auch als Nahestehende angesehen. Keine nahestehende Partei beherrscht die Gruppe.

Leistungen an Arbeitnehmer (IAS 19)

Pensionspläne

Die meisten Mitarbeiter sind durch von Konzerngesellschaften geförderte Pensionspläne abgedeckt. Bei diesen Plänen handelt es sich hauptsächlich um beitragsorientierte Pläne (zukünftige Leistungen hängen von der Höhe der bezahlten Beiträge ab), die in der Regel durch autonome Vorsorgeeinrichtungen oder durch unabhängige Versicherungsgesellschaften geführt werden. Die Finanzierung dieser Pensionspläne erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Die Beiträge der Gruppe zu beitragsorientierten Pensionsplänen werden in der Erfolgsrechnung in dem Jahr erfasst, zu dem sie gehören.

Die Phonak Gruppe hat auch eine Reihe von leistungsorientierten Pensionsplänen, sowohl finanzierte als auch ungedeckte. Die Verbuchung und Berichterstattung dieser Pläne basiert auf jährlichen versicherungsmathematischen Bewertungen. Die Pensionsverpflichtungen und die Servicekosten aus diesen Plänen werden nach der Project-Unit-Credit-Methode ermittelt: die Gesamtkosten für die Pensionsvorsorge werden auf die ordentlichen Dienstjahre bis zur Pensionierung der im Pensionsplan berücksichtigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer verteilt und jährlich der Erfolgsrechnung belastet. Die Vorsorgeverpflichtungen bemessen sich nach dem errechneten Barwert der geschätzten zukünftigen Pensionsleistungen unter Berücksichtigung der Zinssätze für Staatsanleihen mit Restlaufzeiten, welche der Pensionsverbindlichkeit ähnlich sind. Aufwendungen von leistungsorientierten Plänen werden in der entsprechenden Position in der Erfolgsrechnung im operativen Ergebnis erfasst.

Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, die sich aus Veränderungen der versicherungsmathematischen Annahmen sowie aus Differenzen zwischen Annahmen und den tatsächlichen Erfahrungen ergeben, werden als direkt im Eigenkapital verbuchte Erträge und Aufwendungen in der Periode erfasst, in der sie anfallen.

Andere langfristig fällige Leistungen an die Mitarbeiter

Bei den anderen langfristig fälligen Leistungen an die Mitarbeiter handelt es sich hauptsächlich um Austrittsabfindungen, welche die Konzerngesellschaften aufgrund von gesetzlichen Verpflichtungen in den jeweiligen Ländern zu erbringen haben. Diese werden periodengerecht abgegrenzt und die entsprechenden Verpflichtungen sind in der Bilanzposition «Andere Rückstellungen» enthalten.

Aktienbasierte Mitarbeiterkompensation

Der Verwaltungsrat der Phonak Holding AG, die Konzernleitung sowie bestimmte Geschäftsleitungsmitglieder und Kader anderer Konzerngesellschaften nehmen an Mitarbeiterbeteiligungsplänen teil. Zusätzlich ermöglicht ein Aktienkaufsplan allen festangestellten Mitarbeitern, drei Aktien zum Preis von zwei Aktien zu erwerben. Der Fair Value der Optionspläne wird mittels einem binomialen Optionspreismodell am Tag der Gewährung ermittelt und als Aufwand über den Erdienungszeitraum erfasst. Der Aufwand wird in der entsprechenden Position in der Erfolgsrechnung innerhalb des operativen Ergebnisses und die entsprechende Gegenbuchung im Eigenkapital erfasst.

3.4 Wesentliche Annahmen und Schätzungen Wesentliche Annahmen des Managements bei der Anwendung der Bilanzierungsrichtlinien

Im Rahmen der Umsetzung der Bilanzierungsrichtlinien ist es gegebenenfalls nötig, dass das Management zusätzlich zu den wesentlichen Schätzungen Beurteilungen zu Geschäftsvorfällen abgibt, die einen unmittelbaren Einfluss auf das Konzernergebnis haben.

Wesentliche Schätzungen bei der Anwendung der Bilanzierungsrichtlinien

Im Rahmen der bilanziellen Darstellung nach IFRS muss das Management Schätzungen und Annahmen vornehmen, welche direkte Auswirkungen auf die Aktiven, Verbindlichkeiten, den Umsatz, Aufwendungen und die entsprechenden Offenlegungen haben. Schätzungen und Annahmen werden regelmässig überprüft und basieren auf Erfahrungswerten und anderen externen Faktoren, wie Erwartungen von zukünftigen, möglichen Ereignissen, welche als wahrscheinlich gelten. Die effektiven Resultate können daher von den Schätzungen und Annahmen abweichen.

Die wichtigsten Schätzungen und Annahmen, die das Potential haben zu einer Abweichung zu führen, werden nachfolgend erläutert.

Kosten für Unternehmenszusammenschlüsse

Die Bestimmung der Akquisitionskosten im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen kann durch zukünftige Ereignisse beeinflusst werden. Wenn das zukünftige Ereignis nicht eintritt oder Schätzungen angepasst werden müssen, werden die Kosten

entsprechend angepasst, was zu einer Anpassung des Goodwill-Buchwertes führt. Per Bilanzstichtag für das Berichtsjahr 2006/07 sind Kosten bedingt auf zukünftigen Ereignissen (Earn-outs und zurückbehaltene Teile der Vertragssumme) von CHF 34,7 Mio. in den Anschaffungskosten von Unternehmenszusammenschlüssen enthalten.

Sachanlagen und immaterielle Anlagen (inklusive Goodwill)

Die Phonak Gruppe weist ein Sachanlagevermögen mit einem Bilanzwert von CHF 120,7 Mio. (siehe Anhang 18) und immaterielle Anlagen (inkl. Goodwill) mit einem Bilanzwert von CHF 285,8 Mio. (siehe Anhang 21) aus.

Die Gruppe prüft jährlich gemäss den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen in Anhang 3.3, ob Wertminderungen von Vermögenswerten vorliegen. Die Wertminderungstests basieren auf den zukünftigen Zahlungsströmen aus den Vermögenswerten oder den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten. Die geschätzten Zahlungsströme können von den tatsächlichen stark abweichen.

Latente Steuerguthaben

Die Konzernbilanz enthält latente Steuerguthaben in Höhe von CHF 67,9 Mio. resultierend aus abzugsfähigen temporären Differenzen und in bestimmten Fällen aus vorgetragenen Steuerverlusten, sofern deren Nutzung wahrscheinlich ist. Der erzielbare Wert basiert auf den Schätzungen der betroffenen steuerpflichtigen Unternehmen über mehrere Jahre. Da die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Schätzungen abweichen können, kann es sein, dass die latenten Steuerguthaben entsprechend angepasst werden müssen.

Pensionspläne

Die Phonak Gruppe hat eine Reihe von Pensionsplänen. Die meisten Angestellten sind durch diese Pläne abgedeckt. Einige dieser Pläne sind leistungsorientierte Pensionspläne. Für das Berichtsjahr 2006/07 wurden CHF 112,6 Mio. als Barwert für Pensionsverpflichtungen im Zusammenhang mit leistungsorientierten Plänen bilanziert (weitere Informationen siehe Anhang 30). Bei solchen Plänen werden versicherungsmathematische Annahmen getroffen um die zukünftige Entwicklung zu bewerten, inklusive der Einschätzung der Diskontsätze, der erwarteten Erträge aus den Pensionsplänen der einzelnen Länder und zukünftigen Lohnentwicklungen. Aktuare nutzen ebenfalls statistische Komponenten, wie die Sterbensrate-Tabelle oder Werte zur Mitarbeiter-Fluktuation, um die Pensionsverpflichtungen zu bestimmen. Wenn sich diese Faktoren durch eine Änderung der Wirtschafts- oder Marktlage verändern, können die späteren Ergebnisse erheblich von den versicherungsmathematischen Berichten und Berechnungen abweichen. Mittelfristig können sich diese Abweichungen auf das Eigenkapital auswirken. Der Bilanzwert der Pensionsverpflichtungen und -guthaben ist im Anhang 30 näher erläutert.

Rückstellungen für Garantien und Warenrücknahmen

Die Gruppe hat per 31. März 2007 insgesamt CHF 41,7 Mio. Rückstellungen für Garantien und Rücksendungen bilanziert (siehe Anhang 22). Die Ermittlung der Rückstellungen basiert auf dem Umsatz und Erfahrungswerten von Garantiefällen und Rücksendungen. Die aktuellen Kosten für Garantiefälle und Rücksendungen können von den geschätzten Werten abweichen.

Übrige kurzfristige Finanzanlagen

Die Konzern-Bilanz enthält den positiven Wiederbeschaffungswert des bedingten Devisentermingeschäftes, welches im September 2006 in Zusammenhang mit der geplanten Akquisition der ReSound Gruppe abgeschlossen wurde, in Höhe von CHF 50,7 Mio.

Bis Mitte Januar 2007 erfüllte dieser Absicherungsvertrag die Anforderungen für das Hedge Accounting gemäss IAS 39. Von Mitte Januar bis Ende März 2007 erfüllte der Absicherungsvertrag die Voraussetzungen für Hedge Accounting gemäss IAS 39 nicht. Sollte die Transaktion nicht stattfinden, wird im Berichtsjahr 2007/08 ein Nettobetrag von CHF 1,6 Mio. (Differenz zwischen dem Fair Value per 31. März 2007 und der Absicherungsreserve) in der Erfolgsrechnung als Aufwand verbucht.

Transaktionskosten

Kosten in Höhe von CHF 19,1 Mio. sind in der Berichtsperiode in Zusammenhang mit der geplanten Akquisition der ReSound Gruppe entstanden und in der Bilanz per 31. März 2007 erfasst worden. Die Gruppe schätzt, dass die Akquisition nach wie vor wahrscheinlich ist und im Berichtsjahr 2007/08 stattfindet, und hat daher diese Kosten nicht in der Erfolgsrechnung erfasst. Falls die Akquisition nicht stattfindet rechnet die Gruppe damit, dass Gesamtkosten im Zusammenhang mit der geplanten Akquisition in Höhe von CHF 35 Mio. (einschliesslich der per 31. März 2007 aktivierten Kosten von CHF 19,1 Mio) im Berichtsjahr 2007/08 in der Erfolgsrechnung als Aufwand verbucht werden.

3.5 Finanzielles Risikomanagement

Die Gruppe ist den folgenden finanziellen Risiken ausgesetzt:

Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko bezieht sich in erster Linie auf die langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten. Bei den Hypotheken sowie einem Teil der anderen langfristigen Finanzschulden hat die Gruppe langfristige Verträge zu festen Zinssätzen abgeschlossen, die das Zinsänderungsrisiko minimieren. Die restlichen langfristi-

gen Finanzschulden werden zu Geldmarktsätzen verzinst. Die Zinssituation und Absicherungsmöglichkeiten werden laufend überprüft. Derivative Instrumente zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos werden zurzeit nicht eingesetzt.

Fremdwährungsrisiko

Die Gruppe kauft und verkauft Produkte und Dienstleistungen in Fremdwährungen und ist demzufolge Fremdwährungsschwankungen ausgesetzt. Zur Begrenzung der Währungsrisiken – insbesondere auf den konzerninternen Verkäufen und Darlehen – werden Devisentermingeschäfte abgeschlossen. Im Allgemeinen erfüllen diese Geschäfte nicht die Voraussetzungen für die buchhalterische Behandlung als Absicherungsgeschäft nach IAS 39. Entsprechend werden Gewinne und Verluste auf den Devisentermingeschäften in der Erfolgsrechnung erfasst. Falls ein Devisentermingeschäft die Kriterien eines Absicherungsgeschäfts als Cash Flow Hedge nach IAS 39 erfüllt, werden die Fremdwährungsgewinne und Fremdwährungsverluste im Eigenkapital verbucht. Diese werden in die Erfolgsrechnung umklassiert, wenn die Gewinne oder Verluste aus der abgesicherten Transaktion erfasst werden.

Ausfallrisiko

Finanzaktiven, welche die Gruppe möglicherweise einer Konzentration von Ausfallrisiken aussetzen könnten, sind in erster Linie flüssige Mittel und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Bankverbindungen bestehen nur mit erstklassigen Finanzinstituten. Die Gruppe führt laufend Überprüfungen der Kreditwürdigkeit ihrer Kunden durch und verfügt über keine erheblichen Ausfallrisikokonzentrationen.

3.6 Finanzanlagen

Phonak klassifiziert ihre Finanzanlagen wie folgt: erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Finanzanlagen, Darlehen und Forderungen, bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen und zur Veräusserung verfügbare Finanzanlagen. Die Klassifizierung hängt vom Zweck der Finanzanlage ab. Das Management bestimmt die Klassifizierung der Finanzanlagen bei der Ersterfassung und ändert deren Klassifizierung, wenn sich ihre Absicht oder der Zweck der Finanzanlage verändert hat. Alle Käufe und Verkäufe werden am Erfüllungstag erfasst.

Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Finanzanlagen

Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Finanzanlagen sind zu Handelszwecken gehaltene Finanzanlagen, die mit der Absicht erworben werden, aufgrund von kurzfristigen Änderungen des Preises oder der Händlerspanne einen Gewinn zu realisieren. Derivate Finanzinstrumente werden immer als zu Handelszwecken gehalte-

ne Finanzanlagen oder -verbindlichkeiten angesehen, es sei denn, sie werden als Absicherungsinstrumente in einem effektiven Absicherungsgeschäft (Hedge Accounting) verwendet. Zu Handelszwecken gehaltene Finanzanlagen werden zum Fair Value bewertet, einschliesslich den anfänglichen Transaktionskosten. Änderungen im Fair Value von zu Handelszwecken gehaltenen Finanzanlagen werden in der Periode, in der sie anfallen, erfolgswirksam erfasst. Vermögenswerte in dieser Kategorie werden als kurzfristige Anlagen klassifiziert, wenn sie entweder als Finanzanlagen zu Handelszwecken gehalten oder innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag realisiert werden.

Darlehen und Forderungen

Darlehen und Forderungen sind nicht derivative finanzielle Vermögenswerte mit festen oder bestimmbaren Zahlungen, die nicht in einem aktiven Markt notiert sind. Sie entstehen, wenn die Gruppe Geld vorschiesst, Güter verkauft oder Dienstleistungen direkt an einen Kunden erbringt, ohne Absicht, mit diesen Darlehen und Forderungen zu handeln. Darlehen und Forderungen sind kurzfristige Anlagen, es sei denn, ihre Fälligkeit ist 12 Monate nach dem Bilanzstichtag. Diese sind als langfristige Anlagen klassifiziert. Darlehen und Forderungen werden als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in der Bilanz ausgewiesen. Darlehen werden zu amortisierten Kosten bewertet. Die amortisierten Kosten beinhalten den Betrag, mit dem ein finanzieller Vermögenswert bei der Ersterfassung bewertet wird, abzüglich Tilgungen, zuzüglich oder abzüglich der kumulierten Amortisation einer etwaigen Differenz zwischen dem ursprünglichen Betrag und dem bei Endfälligkeit rückzahlbaren Betrag unter Anwendung der Effektivzinsmethode sowie abzüglich einer etwaigen Minderung für Wertberichtigungen oder Uneinbringlichkeit. Die Effektivzinsmethode ist eine Methode zur Berechnung der amortisierten Kosten eines finanziellen Vermögenswertes und der Verteilung von Zinserträgen über die jeweilige Periode. Der Effektivzinssatz ist derjenige Kalkulationszinssatz, mit dem die geschätzten zukünftigen Geldflüsse über die erwartete Laufzeit des Finanzinstrumentes oder eine kürzere Periode, sofern zutreffend, exakt auf den Nettobuchwert des finanziellen Vermögenswertes abgezinst werden.

Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen

Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen sind nicht derivative finanzielle Vermögenswerte mit festen oder bestimmbaren Zahlungen sowie einer festen Laufzeit, welche die Geschäftsleitung der Gruppe bis zur Endfälligkeit halten will und kann. Vermögenswerte in dieser Kategorie mit einer festen Laufzeit werden zu amortisierten Kosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet.

Zur Veräusserung verfügbare Finanzanlagen

Zur Veräusserung verfügbare Finanzanlagen sind nicht derivative finanzielle Vermögenswerte, die dieser Kategorie zugeordnet wurden oder in keine der anderen Kategorie klassifiziert wurden. Sie werden als langfristige Finanzanlagen klassifiziert, es sei denn, die Geschäftsleitung beabsichtigt, die Finanzinvestition innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag zu veräussern. Zur Veräusserung verfügbare Finanzanlagen werden anfänglich zum Fair Value bewertet. Nachfolgend werden zur Veräusserung verfügbare Finanzanlagen zum Fair Value bewertet und resultierende Gewinne oder Verluste werden in der Periode, in der sie anfallen, solange in einer separaten Position des Eigenkapitals erfasst, bis die Finanzanlage ausgebucht oder im Wert gemindert wird. In diesen Fällen werden die im Eigenkapital erfassten Gewinne oder Verluste in der Erfolgsrechnung erfasst.

Der Fair Value von Finanzanlagen, die aktiv gehandelt werden, basiert auf aktuellen Geldkursen. Wenn der Markt für eine Finanzanlage nicht aktiv ist, so wird der Fair Value mittels Bewertungstechniken bestimmt.

Wertminderungen von Finanzanlagen

Für eine Finanzanlage liegt eine Wertminderung vor, wenn der Buchwert grösser als der geschätzte erzielbare Betrag ist. Die Gruppe untersucht an jedem Bilanzstichtag, ob Hinweise bestehen, dass eine Wertminderung für eine Finanzanlage vorliegt. Wenn ein solcher Hinweis existiert, schätzt die Gruppe den erzielbaren Betrag der Finanzanlage und erfasst einen Verlust aus Wertminderung in der Erfolgsrechnung. Wenn in einer nachfolgenden Periode der Verlust aus Wertminderung kleiner wird und dies objektiv einem nach der erfassten Wertminderung erfolgten Ereignis zugewiesen werden kann, so wird die Wertminderung aufgehoben. Die Wertaufholung wird jedoch nicht zu einem Buchwert der Finanzanlage führen, der den Betrag der amortisierten Kosten, der sich ergeben hätte, wenn die Wertminderung nicht erfasst worden wäre, übersteigt. Der Betrag der Wertaufholung wird im Erfolg der Periode erfasst.

3.7 Derivate Finanzinstrumente und Absicherungsgeschäfte

Die Gruppe sichert regelmässig ihre Netto-Risiken (Exposure) aufgrund der erwarteten Geldzu- und -abflüsse in Fremdwährung mit Termingeschäften ab. Diese Termingeschäfte erfüllen nicht die Voraussetzungen für Cash Flow Absicherungsgeschäfte und werden demzufolge auch buchhalterisch nicht als Absicherungsgeschäfte behandelt. Gewinne und Verluste aus diesen Transaktionen werden erfolgswirksam verbucht. Die entsprechenden positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte werden in der Bilanz als andere kurzfristige Finanzanlagen bzw. Finanzverbindlichkeiten erfasst.

In Verbindung mit der geplanten Akquisition von ReSound hat die Gruppe bedingte Cash Flow Absicherungsgeschäfte abgeschlossen. Bei Verträgen, die die Anforderungen der buchhalterischen Behandlung als Absicherungsgeschäfte erfüllen, wird der effektive Teil des Gewinns oder Verlusts aus dem Absicherungsinstrument direkt als im Eigenkapital verbuchte Erträge und Aufwendungen erfasst, während der unwirksame Teil direkt in der Erfolgsrechnung erfasst wird.

Wenn eine erwartete Transaktion zur Bilanzierung eines nichtfinanziellen Vermögenswertes oder einer nicht-finanziellen Verbindlichkeit führt, dann werden die im Eigenkapital kumulierten Gewinne oder Verluste (Hedge Accounting) ausgebucht und in die Erstbewertung des Vermögenswertes oder der Verbindlichkeit eingeschlossen. Anderenfalls werden die im Eigenkapital verbuchten Beträge in der Erfolgsrechnung erfasst und als Ertrag oder Aufwand in der Periode, in welcher die erwartete Transaktion erfolgswirksam wird, verbucht.

4. Änderungen im Konsolidierungskreis

Nachfolgende Änderungen in der Konzernstruktur (vollkonsolidierte Tochtergesellschaften) haben sich in den letzten beiden Berichtsperioden ergeben:

Geschäftsjahr 2006/2007:

Akquisition der National Hearing Services Inc., Kanada, am 1. April 2006

Zusätzlich zu der oben erwähnten Hauptakquisition wurden in der Berichtsperiode 2006/07 mehrere kleinere Gesellschaften erworben.

Geschäftsjahr 2005/2006:

Akquisition der CAS Produtos Médicos Ltda., Brasilien, am 4. Oktober

Akquisition der Metro Hearing Inc., USA, am 1. November 2005

Zusätzlich zu den oben erwähnten zwei Hauptakquisitionen wurden in der Berichtsperiode 2005/06 vier kleinere Gesellschaften erworben.

Nähere Einzelheiten zu den Akquisitionen befinden sich in Anhang 28.

5. Segmentberichterstattung

	Europa		Amerika ³⁾	
1'000 CHF	2006/07	2005/061)	2006/07	2005/061)
Umsatz				
Dritte	483'293	416'812	525'285	399'697
Andere Segmente	384'177	275'930	7'919	33'321
Total Umsatz	867'470	692'742	533'204	433'018
Betriebsgewinn (EBIT)	310'956	208'662	23'100	24'334
Finanzertrag, netto				
Anteil am Gewinn/(Verlust) von assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures	(1'391)	(134)	251	
Gewinn vor Steuern				
Ertragssteuern				
Gewinn nach Steuern				
Total Aktiven ²⁾	1'341'061	976'827	601'680	533'958
davon: Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures	36'466	4'064	1'516	
Total Verbindlichkeiten ²⁾	418'987	390'421	391'259	331'361
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	18'229	17'999	9'649	10'066
Abschreibungen auf Sach- und immateriellen Anlagen	19'862	18'827	10'156	6'578
Aktienbasierte Vergütungen	8'112	4'341	2'161	1'152
Umsatz mit Dritten basierend auf Standorten der Kunden	454'296	391'156	525'900	400'360
Wachstum in lokaler Währung	13,5%	20,4%	34,3%	34,7%

¹⁾ Einschliesslich Anpassungen in Übereinstimmung mit geänderten IFRS Richtlinien

Die Gruppe ist in einem einzigen Geschäftssegment - Entwicklung, Produktion, Verkauf und Service von Hörgeräten und verwandten Produkten - tätig.

Die Segmentinformationen erfolgen nach geographischen Gesichtspunkten aufgrund der Standorte der Vermögenswerte. Dies entspricht der organisatorischen Struktur.

²⁾ «Sonstige» beinhaltet nur nicht zugewiesene Konzernaktiven und Konzernverbindlichkeiten

³⁾ Das Segment Amerika beinhaltet Nord-, Zentral- und Südamerika

	Total		Eliminierung		Sonstige		Asien/Pazifik
2005/061)	2006/07	2005/061)	2006/07	2005/061)	2006/07	2005/061)	2006/07
866'682	1'072'796					50'173	64'218
		(378'726)	(469'978)			69'475	77'882
866'682	1'072'796	(378'726)	(469'978)			119'648	142'100
212'696	279'765	(25'626)	(47'995)			5'326	(6'296)
4'268	5'580						
(134)	(1'140)						
216'830	284'205						
(43'331)	(41'330)						
173'499	242'875						
928'125	1'263'392	(747'584)	(818'463)	102'229	60'481	62'695	78'633
4'064	37'982						
303'603	368'705	(503'669)	(558'080)	30'049	41'195	55'441	75'344
31'822	33'210					3'757	5'332
27'002	32'154					1'597	2'136
5'725	10'736					232	463
866'682	1'072'796			5'486	5'202	69'680	87'398
27,8%	24,1%			2,6%	(3,4%)	37,9%	29,6%

6. Konzern-Erfolgsrechnungen nach Gesamtkostenverfahren

Die Erfolgsrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt. Als Zusatzinformation stellt sich die Erfolgsrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren wie folgt dar:

1'000 CHF	Anhang	2006/07	2005/061)
Umsatz	5	1'072'796	866'682
Bestandesveränderungen Halb- und Fertigprodukte		2'858	(1'009)
Übrige betriebliche Erträge		1'730	1'641
Betriebsertrag		1'077'384	867'314
Direkter Materialaufwand		(259'860)	(195'202)
Aktivierte Eigenleistungen		2'468	2'554
Personalaufwand		(316'000)	(262'387)
Übriger Betriebsaufwand		(198'386)	(169'674)
Abschreibungen	18,21	(32'154)	(27'002)
Umrechnungsdifferenzen		6'313	(2'907)
Betriebsgewinn (EBIT)		279'765	212'696
Finanzertrag, netto	9	5'580	4'268
Anteil am Verlust der assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures	19	(1'140)	(134)
Gewinn vor Steuern		284'205	216'830
Ertragssteuern	10	(41'330)	(43'331)
Gewinn nach Steuern		242'875	173'499
Verteilbar auf:			
Aktionäre der Muttergesellschaft		241'629	172'474
Minderheitsanteile		1'246	1'025

 $^{^{1}_{\! j}}$ Einschliesslich Anpassungen in Übereinstimmung mit geänderten IFRS Richtlinien (siehe Anhang 2)

7. Finanzinstrumente

Optionen / Devisentermingeschäfte		
1'000 CHF	31.3.2007	31.3.2006
Basiswert der offenen Devisenkontrakte	3'413'551	163'133
Positiver Wiederbeschaffungswert	51'370	707
Negativer Wiederbeschaffungswert	(348)	(1'649)
Total	51'022	(942)

Positive Wiederbeschaffungswerte aus Absicherungsgeschäften, die die Anforderungen für die Verbuchung als Absicherungsgeschäft nicht erfüllen, werden als erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Finanzanlagen (Anhang 14) und solche mit negativen Wiederbeschaffungswerten als erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Finanzverbindlichkeiten erfasst.

Die Gruppe sichert ihre Nettofremdwährungsrisiken aufgrund der zukünftig erwarteten Geldzu- und Geldabflüsse ab. Die Absicherungsgeschäfte haben eine Dauer zwischen einem und 12 Monaten. Buchhalterisch werden diese nicht als Absicherungsgeschäfte gemäss IAS 39 (Hedge Accounting) behandelt, da die entsprechenden Anforderungen nicht erfüllt werden.

Im Zusammenhang mit der geplanten Akquisition von ReSound hat die Gruppe bedingte Cash Flow Absicherungsgeschäfte abgeschlossen:

Absicherung von Zinsänderungsrisiken

Für einen Gesamtbetrag von CHF 500 Mio. hat die Gruppe Verträge zur Absicherung eines Teils des Zinsänderungsrisikos in Verbindung mit der geplanten Finanzierung der ReSound Akquisition (der gesamte durch Fremdkapital finanzierte Kaufpreis beträgt CHF 1'500 Mio.) abgeschlossen. Die Absicherungsverträge haben eine Laufzeit von zwei bis drei Jahren.

Sollte die Akquisition nicht zu Stande kommen, so erlischt der Vertrag ohne Kosten für die Gruppe. Da diese Absicherung nicht die Anforderungen des Hedge Accounting erfüllt, wurde der positive Wiederbeschaffungswert als Finanzertrag in der Erfolgsrechnung verbucht.

Absicherung des Fremdwährungskurses

Der Devisenkontrakt ist in DKK ausgestellt und der Basiswert beträgt DKK 15'500 Mio. Der Vertrag läuft aus, wenn die Akquisition von ReSound abgeschlossen ist. Sollte die Akquisition nicht zu Stande kommen, so erlischt der Vertrag ohne Kosten für die Gruppe. Bis Mitte Januar 2007 erfüllte dieser Absicherungsvertrag die Anforderungen für das Hedge Accounting gemäss IAS 39. Angesichts der andauernden Diskussion mit dem Deutschen Bundeskartellamt erfüllte die Absicherung von Mitte Januar bis Ende März 2007 nicht die Voraussetzungen zur Behandlung als Absicherungsgeschäft gemäss IAS 39. Die Veränderung des positiven Wiederbeschaffungswertes wurde als übriger Finanzertrag verbucht (siehe Anhang 9).

Der unwirksame Teil dieses bedingten Cash Flow Absicherungsgeschäfts bis Mitte Januar 2007 beträgt CHF 1,9 Mio. und ist im Finanzaufwand enthalten.

8. Übriger Ertrag/(Aufwand), netto

1'000 CHF	2006/07	2005/06
Übrige betriebliche Aufwendungen	(119)	(243)
Übrige betriebliche Erträge	40	927
Umrechnungsdifferenzen	6'313	(2'908)
Total	6'234	(2'224)

Das positive Ergebnis bei den Umrechnungsdifferenzen ist hauptsächlich auf den starken Anstieg des Euro gegenüber dem Schweizer Franken zurückzuführen.

9. Finanzertrag/(-aufwand), netto

1'000 CHF	2006/07	2005/06
Gewinn aus Finanzanlagen	203	1'166
Zinsertrag	5'815	4'368
Übriger Finanzertrag	3'023	19
Total Finanzertrag	9'041	5'553
Hypothekarzinsen	(163)	(409)
Übriger Zinsaufwand	(302)	(604)
Übriger Finanzaufwand	(2'996)	(272)
Total Finanzaufwand	(3'461)	(1'285)
Total	5'580	4'268

Der übrige Finanzertrag enthält hauptsächlich die Veränderung des Wiederbeschaffungswertes der Absicherungsgeschäfte in Zusammenhang mit der geplanten Akquisition der Resound Gruppe (siehe Anhang 7).

Der übrige Finanzaufwand enthält hauptsächlich die Differenz zwischen den abdiskontierten Earn-out Zahlungen in Zusammenhang mit Akquisitionen wie sie ursprünglich erfasst wurden und deren aktuellem Barwert (siehe Anhang 28).

10. Steuern

1'000 CHF	2006/07	2005/061)
Ertragssteuern	42'090	43'061
Veränderung latente Steuern	(760)	270
Total Steueraufwand	41'330	43'331
Überleitung Steueraufwand		
Gewinn vor Steuern und Minderheitsanteilen	284'205	216'830
Durchschnittlich gewichteter erwarteter Steuersatz	15,2%	20,0%
Steuern zum durchschnittlichen gewichteten Steuersatz	43'204	43'456
+/- Auswirkung von		
steuerlich nicht anerkannten (Erträgen)/Aufwendungen	(443)	1'103
Veränderungen von nicht aktivierten Verlustvorträgen	1'574	228
veränderten Steuersätzen auf latenten Steuern	(3'408)	(920)
Vorjahres- und übrigen Posten	403	(536)
Total Steueraufwand	41'330	43'331
in % des Gewinn vor Steuern und Minderheitsanteilen	14,5%	20,0%

¹⁾ Einschliesslich Anpassungen in Übereinstimmung mit geänderten IFRS Richtlinien (siehe Anhang 2)

Der erwartete Gruppensteuersatz entspricht der Summe resultierend aus den gegenwärtigen effektiven Steuersätzen der individuellen Steuerhoheiten in Bezug auf den entsprechenden Gewinn vor Steuern.

Hauptsächlich aufgrund einer Änderung des Ländermixes des steuerpflichtigen Ertrages reduzierte sich der gewichtete durchschnittliche Steuersatz auf 15,2%.

Zusammensetzung der latenten Steuern		31.3.2007		31.3.20061)
1'000 CHF	Aktiven	Verbindlichkeiten	Aktiven	Verbindlichkeiten
Verlustvorträge	13'438		18'244	
Finanzanlagen		320		
Forderungen	1'592	1'988	997	1'926
Warenvorräte inkl. Wertberichtigung	32'009	1'480	22'071	2'160
Sachanlagen	457	6'242	136	7'646
Immaterielle Anlagen	1'780	11'853	1'601	7'011
Rückstellungen	15'920	2'865	12'927	3'217
Übrige Verbindlichkeiten	2'693	14'660	3'170	9'465
Latente Steuern	67'889	39'408	59'146	31'425

¹⁾ Einschliesslich Anpassungen in Übereinstimmung mit geänderten IFRS Richtlinien (siehe Anhang 2)

Latente Steuerguthaben wurden aktiviert auf Basis der projizierten zukünftigen Ergebnisse der Konzerngesellschaften, unter Berücksichtigung von steuerlichen Optimierungsmöglichkeiten.

Die Bruttowerte der nicht verwendeten steuerlichen Verlustvorträge, die nicht als latente Steuerguthaben aktiviert wurden, verfallen wie folgt:

1'000 CHF	2006/07	2005/06
Innerhalb 1-3 Jahren		
Innerhalb 4 Jahre	2'588	
Innerhalb 5 Jahre	3'091	2'564
Über 5 Jahre	13'844	13'207
Total	19'523	15'771

11. Gewinn pro Aktie

Unverwässerter Gewinn pro Aktie

Der unverwässerte Gewinn pro Aktie berechnet sich, indem der Konzerngewinn nach Steuern, welcher den Aktionären der Muttergesellschaft zuzuordnen ist, durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl während des Berichtjahres ausstehender Aktien dividiert wird.

	2006/07	2005/061)
Konzergewinn nach Steuern (in 1'000 CHF)	241'629	172'474
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	66'427'741	66'162'237
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)	3,637	2,607

¹⁾ Einschliesslich Anpassungen gemäss überarbeiteter IFRS Richtlinien

Verwässerter Gewinn pro Aktie

Der verwässerte Gewinn pro Aktie berücksichtigt bei der gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien alle ausstehenden verwässernden Optionen. Die angepasste gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien berücksichtigt die Optionen unter dem Optionsplan, welche in den Jahren 2003 bis 2007 ausgegeben wurden und welche noch nicht ausgeübt wurden. Nicht verwässernde Optionen wurden nicht berücksichtigt. Die Berechnung des verwässerten Ergebnisses pro Aktie basiert auf dem gleichen Konzerngewinn nach Steuern wie für die Berechnung des unverwässerten Ergebnisses pro Aktie.

	2006/07	2005/061)
Konzergewinn nach Steuern (in 1'000 CHF)	241'629	172'474
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	66'427'741	66'162'237
Anpassung aufgrund von verwässernden Optionen	881'195	593'722
Angepasste gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	67'308'936	66'755'959
Verwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)	3,590	2,584

¹⁾ Einschliesslich Anpassungen gemäss überarbeiteter IFRS Richtlinien

12. Dividende pro Aktie

Der Verwaltungsrat der Phonak Holding AG schlägt der Generalversammlung vom 12. Juni 2007 vor, eine Dividende von CHF 0,75 (Vorjahr CHF 0,50) pro Aktie auszuschütten.

13. Flüssige Mittel

1'000 CHF	31.3.2007	31.3.2006
Kassabestände	404	384
Postcheck- und Bankguthaben	279'325	132'818
Festgeldanlagen	4'612	46'347
Total	284'341	179'549

Die Festgeldanlagen sowie die Bankkonti lauten mehrheitlich auf CHF, EUR und USD. Detailangaben zu den Bewegungen der flüssigen Mittel befinden sich in der Konzern-Mittelflussrechnung.

14. Andere kurzfristige Finanzanlagen

1'000 CHF	31.3.2007	31.3.2006
Börsengängige Wertschriften	12'633	12'055
Positive Wiederbeschaffungswerte aus Devisentermingeschäften	51'370	707
Total	64'003	12'762

Detailinformationen zu den Devisentermingeschäften befinden sich in Anhang 7. Börsengängige Wertschriften umfassen hauptsächlich Obligationen und Aktienfonds.

15. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

1'000 CHF	31.3.2007	31.3.2006
Forderungen	233'287	202'959
Wertberichtigungen (Delkredere)	(10'855)	(8'629)
Total	222'432	194'330

Wie in dieser Branche üblich, hat die Gruppe eine grosse Anzahl Kunden ohne eine wesentliche Konzentration des Kreditrisikos. Während des Berichtsjahres 2006/07 hat die Gruppe Wertberichtigungen für Forderungen gegenüber Dritten in Höhe von CHF 2,7 Mio. (Vorjahr CHF 1,1 Mio.) gebildet und CHF 0,6 Mio. (Vorjahr CHF 0,8 Mio.) für die Abschreibung von Forderungen verwendet.

16. Andere Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen

1'000 CHF	31.3.2007	31.3.2006
Andere Forderungen	18'821	26'226
Aktive Rechnungsabgrenzungen	31'371	19'316
Total	50'192	45'542

Die grössten Einzelpositionen in den anderen Forderungen sind rückerstattungsfähige Mehrwertsteuern und in den aktiven Rechnungsabgrenzungen Vorauszahlungen an Lieferanten.

17. Warenvorräte

1'000 CHF	31.3.2007	31.3.2006
Rohmaterial und Fertigungsteile	16'017	16'576
Produkte in Arbeit	38'225	38'607
Fertigprodukte (inkl. Handelswaren)	73'459	65'780
Wertberichtigungen	(33'550)	(26'719)
Total	94'151	94'244

Wertberichtigungen beinhalten Wertanpassungen für langsam umschlagende, auslaufende und obsolete Warenvorräte. In 2006/07 wurden CHF 278,1 Mio. (Vorjahr CHF 228,2 Mio.) als Aufwand in der Erfolgsrechnung in den «Herstellkosten der verkauften Produkte» erfasst.

18. Sachanlagen

	Grundstücke	Gebäude	Total Grundstücke & Gebäude	Maschinen & Einrichtungen	Total
1'000 CHF					31.3.2007
Anschaffungswerte					
Stand 1. April	9'260	78'755	88'015	166'569	254'584
Änderungen aufgrund von Akquisitionen	104	281	385	2'276	2'661
Zugänge	32	1'036	1'068	25'992	27'060
Abgänge	(20)	(116)	(136)	(17'725)	(17'861)
Umrechnungsdifferenzen	89	167	256	(1'391)	(1'135)
Stand 31. März	9'465	80'123	89'588	175'721	265'309
Kumulierte Abschreibungen					
Stand 1. April	197	26'791	26'988	110'341	137'329
Zugänge		2'269	2'269	21'956	24'225
Abgänge		(43)	(43)	(16'134)	(16'177)
Umrechnungsdifferenzen	6	13	19	(750)	(731)
Stand 31. März	203	29'030	29'233	115'413	144'646
Nettobuchwerte					
Stand 1. April	9'063	51'964	61'027	56'228	117'255
Stand 31. März	9'262	51'093	60'355	60'308	120'663

	Grundstücke	Gebäude	Total Grundstücke & Gebäude	Maschinen & Einrichtungen	Total
1'000 CHF					31.3.2006
Anschaffungswerte					
Stand 1. April	10'166	80'461	90'627	153'370	243'997
Änderungen aufgrund von Akquisitionen		312	312	2'368	2'680
Zugänge		419	419	22'072	22'491
Abgänge	(1'033)	(1'847)	(2'880)	(15'689)	(18'569)
Umrechnungsdifferenzen	127	(590)	(463)	4'448	3'985
Stand 31. März	9'260	78'755	88'015	166'569	254'584
Kumulierte Abschreibungen					
Stand 1. April	194	25'873	26'067	102'539	128'606
Zugänge		2'850	2'850	19'503	22'353
Abgänge		(1'440)	(1'440)	(13'558)	(14'998)
Umrechnungsdifferenzen	3	(492)	(489)	1'857	1'368
Stand 31. März	197	26'791	26'988	110'341	137'329
Nettobuchwerte					
Stand 1. April	9'972	54'588	64'560	50'831	115'391
Stand 31. März	9'063	51'964	61'027	56'228	117'255

Die Sachanlagen (Gebäude, Maschinen und Einrichtungen) sind für insgesamt CHF 256,3 Mio. (Vorjahr CHF 232,9 Mio.) brandversichert. Am Ende des Berichtsjahrs 2006/07 wurden für CHF 1,2 Mio. Sachanlagen verpfändet (Vorjahr CHF 42,3 Mio. – im Zusammenhang mit Hypothekarkrediten).

Keine Sachanlagen sind aufgrund von Finanzierungsleasing aktiviert.

Investitionen in Maschinen und Einrichtungen im Bau betrugen im Berichtsjahr CHF 3,5 Mio. (Vorjahr CHF 5,5 Mio.).

19. Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures

Der Anteil der Gruppe am Ergebnis der assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures, wobei es sich ausschliesslich um nicht börsennotierte Gesellschaften handelt, und an deren Aktiven (sowie Goodwill und Verbindlichkeiten) ist wie folgt:

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures		
1'000 CHF	2006/07	2005/06
Umlaufvermögen	17'809	1'573
Anlagevermögen	25'287	1'548
Total Aktiven	43'096	3'121
Kurzfristige Verbindlichkeiten	(17'111)	(914)
Langfristige Verbindlichkeiten	(18'681)	(74)
Total Verbindlichkeiten	(35'792)	(988)
Nettovermögen	7'304	2'133
Ertrag	30'631	3'332
Aufwand	(33'837)	(5'757)
Verlust des Berichtsjahres	(3'206)	(2'425)
Nettobuchwert per Ende Jahr	37'982	4'064
Von Phonak erfasster Anteil am Verlust	(1'140)	(134)

Im Berichtsjahr 2006/07 wurden verschiedene Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften mit einem Gesamtakquisitionswert von CHF 33,9 Mio. (Vorjahr CHF 2,6 Mio.) gekauft.

Der Umsatz mit assoziierten Gesellschafen und Joint Ventures betrug im Berichtsjahr 2006/07 CHF 6,2 Mio. (Vorjahr 0). Per 31. März 2007 betrugen Forderungen gegenüber assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures CHF 2,9 Mio. (Vorjahr 0). Beteiligungen mit einem Nettobuchwert von CHF 37 Mio haben ein anderes Berichtsdatum als die Phonak Gruppe. Diese Berichtsdaten variieren zwischen Dezember 2006 und Februar 2007 und stellen die zuletzt verfügbaren Informationen für die jeweiligen Gesellschaften dar.

20. Übrige langfristige Finanzanlagen

1'000 CHF	31.3.2007	31.3.2006
Übrige Beteiligungen	4'771	6'005
Langfristige Darlehen gegenüber assoziierten Gesellschaften	21'929	
Langfristige Darlehen gegenüber Dritten	9'280	6'849
Total	35'980	12'854

Die übrigen Beteiligungen umfassen Minderheitsbeteiligungen an der dänischen Patentholdinggesellschaft HIMPP A/S und den dänischen Softwareentwicklungsgesellschaften HIMSA II A/S (Hearing Instruments Manufacturers Software Association II A/S) und HIMSA II K/S. An diesen Gesellschaften sind Phonak sowie weitere führende Hörgeräte-Hersteller beteiligt. In den übrigen Beteiligungen sind auch drei weitere Minderheitsbeteiligungen an Drittunternehmen enthalten.

Die langfristigen Darlehen lauten hauptsächlich auf CHF, EUR und GBP. Die entsprechenden Rückzahlungszeiträume variieren zwischen drei und sechs Jahren und die entsprechenden Zinssätze variieren zwischen 4% und 7,5%.

21. Immaterielle Anlagen

	Goodwill	Software	lmmaterielle Anlagen aus Akquisitionen	Andere Immaterielle Anlagen	Total
1'000 CHF					31.3.2007
Anschaffungswerte					
Stand 1. April	183'281	18'990	18'948	663	221'882
Änderungen aufgrund von Akquisitionen	63'305	609	22'635	17	86'566
Zugänge	1'167	3'631	801	551	6'150
Abgänge		(2'042)			(2'042)
Umrechnungsdifferenzen	(6'235)	93	(1'472)	105	(7'509)
Stand 31. März	241'518	21'281	40'912	1'336	305'047
Kumulierte Abschreibungen					
Stand 1. April		12'139	1'183	181	13'503
Zugänge		3'926	3'878	125	7'929
Abgänge		(1'994)			(1'994)
Umrechnungsdifferenzen		(120)	(53)	23	(150)
Stand 31. März		13'951	5'008	329	19'288
Nettobuchwerte					
Stand 1. April	183'281	6'851	17'765	482	208'379
Stand 31. März	241'518	7'330	35'904	1'007	285'759

	Goodwill	Software	lmmaterielle Anlagen aus Akquisitionen	Andere Immaterielle Anlagen	Total
1'000 CHF					31.3.2006
Anschaffungswerte					
Stand 1. April	131'175	17'253	1'224	2'410	152'062
Änderungen aufgrund von Akquisitionen	38'190		17'471		55'661
Zugänge	4'827	4'114		390	9'331
Abgänge		(1'747)		(1'776)	(3'523)
Umrechnungsdifferenzen	9'089	(630)	253	(361)	8'351
Stand 31. März	183'281	18'990	18'948	663	221'882
Kumulierte Abschreibungen					
Stand 1. April		10'630	33	2'258	12'921
Zugänge		3'513	1'166	(30)	4'649
Abgänge		(1'664)		(1'688)	(3'352)
Umrechnungsdifferenzen		(340)	(16)	(359)	(715)
Stand 31. März		12'139	1'183	181	13'503
Nettobuchwerte					
Stand 1. April	131'175	6'623	1'191	152	139'141
Stand 31. März	183'281	6'851	17'765	482	208'379

Während der vergangenen Berichtsjahre 2006/07 und 2005/06 wurden keine intern entwickelten immateriellen Anlagen aktiviert. Goodwill hat eine unbestimmte Nutzungsdauer. Die übrigen immateriellen Anlagen haben eine bestimmbare Nutzungsdauer.

Die immateriellen Anlagen aus Akquisitionen umfassen hauptsächlich Kundenbeziehungen, Kundenlisten und Markennamen.

Die Gruppe hat einen Wertminderungstest des Goodwills im ersten Halbjahr des Berichtsjahres 2006/07 durchgeführt. Zum Zweck des Wertminderungstests wird der Goodwill einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit oder einer Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, welche von den Synergien aus den entsprechenden Akquisitionen profitieren, zugeordnet. Der erzielbare Betrag einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit (der höhere aus dem Fair Value der zahlungsmittelgenerierenden Einheit abzüglich Verkaufskosten und dem Nutzungswert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit) wird mit dem Buchwert der entsprechenden zahlungsmittelgenerierenden Einheit verglichen. Zukünftige Geldflüsse werden zum durchschnittlich gewichteten Kapitalkostensatz diskontiert, einschliesslich der Anwendung des Capital Asset Pricing Model (CAPM). Der Nutzungswert wird normalerweise als höher angenommen als der Fair Value abzüglich Verkaufskosten. Darum wird der Fair Value abzüglich Verkaufskosten nur ermittelt, wenn der Nutzungswert tiefer als der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit ist.

Die Projektionen für die erwarteten Geldflüsse gehen über fünf Jahre. Geldflüsse, welche nach dieser Periode anfallen, werden unter Annahme der unten aufgeführten langfristigen Wachstumsraten extrapoliert. Die Wachstumsraten sind nicht höher als die durchschnittliche langfristige Wachstumsrate für die Hörgeräteindustrie, in welcher eine zahlungsmittelgenerierende Einheit operiert. Die Bruttomarge wird als konstant angenommen.

Die Hauptannahmen für die Berechnung des Nutzungswertes für wesentliche Goodwill Positionen sind wie folgt:

Zahlungsmittelgenerierende Einheit	Buchwert des Goodwill	Währung	Basis für erzielbaren Betrag	Diskontsatz	Projektions- periode	Langfristige Wachstumsrate
1'000 CHF						
Unitron Group	64'114	Multiple	Nutzungswert	9%	5 Jahre	1.00%
Hansaton Akustische Hörgeräte GmbH	34'297	EUR	Nutzungswert	8%	5 Jahre	1.00%
Lapperre BHAC NV	16'208	EUR	Nutzungswert	8%	5 Jahre	0.50%
Phonak Ibérica SA	8'286	EUR	Nutzungswert	8%	5 Jahre	1.00%
CAS Produtos Médicos Ltda.	15'044	BRL	Nutzungswert	18%	5 Jahre	1.00%
Metro Hearing Inc.	18'075	USD	Nutzungswert	9%	5 Jahre	1.00%
National Hearing Services Inc.	34'362	CAD	Nutzungswert	9%	5 Jahre	1.00%

Die Diskontsätze sind vor Steuern.

Aufgrund der Wertminderungstests, die jeweils in der ersten Hälfte der letzten beiden Geschäftsjahre durchgeführt wurden, war es nicht notwendig, eine Wertminderung zu erfassen.

22. Rückstellungen

	Rückstellungen für Garantien und Warenrücknahmen	Andere Rückstellungen	Earn-out Rückstellungen	Total	Rückstellungen für Garantien und Warenrücknahmen	Andere Rückstellungen	Earn-out Rückstellungen	Total
1'000 CHF				31.3.2007			31	.3.2006
Stand 1. April	33'229	28'816	16'591	78'636	30'224	8'996		39'220
Änderungen aufgrund von Akquisitio	nen 621	1'323		1'944	364	1'810		2'174
Verwendung	(24'933)	(17'063)	(1'249)	(43'245)	(13'698)	(2'225)		(15'923)
Erfolgswirksame Auflösung	(2'233)	(3'237)		(5'470)	(1'220)	(3'665)		(4'885)
Zuführung	35'876	25'226	19'558	80'660	15'696	23'387	16'427	55'510
Umrechnungsdifferenzen	(874)	(729)	(243)	(1'846)	1'863	513	164	2'540
Stand 31. März	41'686	34'336	34'657	110'679	33'229	28'816	16'591	78'636
davon kurzfristig	33'305	22'656	7'514	63'475	25'434	9'043	3'318	37'795
davon langfristig	8'381	11'680	27'143	47'204	7'795	19'773	13'273	40'841

Phonak gewährt auf ihre Produkte im Durchschnitt eine 15-monatige Garantie. Während dieser Zeit werden Geräte kostenlos repariert oder ersetzt. Der Rückstellungsbetrag basiert auf dem Umsatz sowie auf Erfahrungswerten bezüglich tatsächlicher Garantiefälle. In einigen Ländern wird eine verlängerte Garantiefrist gegen entsprechende Entschädigung verkauft. Die Geldabflüsse werden in den nächsten ein bis drei Jahren erwartet.

Andere Rückstellungen enthalten Rückvergütungen an Kunden in Höhe von CHF 18,9 Mio. (Vorjahr 14,3 Mio.). Die Geldabflüsse werden in den nächsten ein bis zwei Jahren erwartet. Darüber hinaus sind in den anderen Rückstellungen auch Rückstellungen für spezifische Geschäftsrisiken wie Kosten für Rechtsstreitigkeiten und Restrukturierungen enthalten, wie sie sich aus dem normalen Geschäftsverlauf ergeben. Die Rückstellung für Rechtsstreitigkeiten bezieht sich hauptsächlich auf Patentstreitigkeiten sowie Steuerforderungen. Der Zeitpunkt des Geldabflusses ist unsicher, da er wesentlich vom Ausgang der administrativen und rechtlichen Verfahren abhängig ist. Earn-out Rückstellungen beinhalten Verbindlichkeiten für den Barwert der geschätzten Earn-out Zahlungen aus den variablen Kaufpreisen der erworbenen Gesellschaften in Höhe von CHF 34,7 Mio (Vorjahr CHF 16,6 Mio). Die Geldabflüsse werden in den nächsten ein bis fünf Jahren erwartet (siehe Anhang 28).

23. Kurzfristige Finanzschulden

1'000 CHF	Anhang	31.3.2007	31.3.2006
Kurzfristiger Teil von Hypotheken	25	25	12'253
Kurzfristiger Teil von übrigen langfristigen Finanzschulden		39	
Total		64	12'253
Unbenützte Kreditlinien		63'271	69'118

Der Buchwert entspricht ungefähr dem Fair Value.

24. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

1'000 CHF	31.3.2007	31.3.2006
Andere Verbindlichkeiten	15'601	17'976
Passive Rechnungsabgrenzungen	83'835	67'824
Umsatzabgrenzungen	6'254	6'148
Total	105'690	91'948

Die anderen Verbindlichkeiten enthalten zahlbare Umsatzsteuern, Mehrwertsteuern, Sozialleistungen, Quellensteuern des Personals sowie Vorauszahlungen von Kunden. Die passiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten u.a. Gehälter, Sozialaufwendungen, Feriengeld, Boni und Lohnnebenleistungen und Abgrenzungen für ausstehende Rechnungen.

Passive Rechnungsabgrenzungen für Feriengeld beinhalten nicht bezogene Ferien sowie Zahlungen für Ferien, welche in gewissen Ländern gesetzlich vorgeschrieben sind.

25. Hypotheken

	Kurzfristig	Langfristig	Total	Kurzfristig	Langfristig	Total
1'000 CHF			31.3.2007			31.3.2006
Gliederung nach Währungen						
Schweizer Franken				12'100		12'100
Euro	2		2	131		131
Dänische Kronen	23	366	389	22	377	399
Total	25	366	391	12'253	377	12'630
davon mit Restlaufzeit über 5 Jahre			245			262

Im August 2006 wurde die Hypothek in Schweizer Franken vollständig zurückbezahlt. Die übrigen Hypotheken sind durch Grundpfandrechte auf den betreffenden Liegenschaften abgesichert. Die meisten Hypotheken sind zu einem Zinssatz zwischen 2,8% und 5,3% p.a. zu verzinsen.

Der Fair Value der Hypotheken entspricht ungefähr dem Buchwert.

26. Übrige langfristige Verbindlichkeiten

1'000 CHF	Anhang	31.3.2007	31.3.2006
Langfristige Umsatzabgrenzungen		9'018	7'465
Pensionsverpflichtungen	30	1'741	1'245
Total		10'759	8'710

Langfristige Umsatzabgrenzungen beziehen sich auf langfristige Serviceverträge mit Kunden. Die Umsatzabgrenzung wird über die Laufzeit des Servicevertrages als Umsatz in der Erfolgsrechnung gutgeschrieben.

Die Pensionsverpflichtungen beziehen sich auf leistungsorientierte Pläne (siehe Anhang 30).

27. Entwicklung des Aktienkapitals

Ausgegebene Aktien	Ausgegebene Aktien	Eigene Aktien ²⁾	Ausstehende Aktien
(alle Aktien haben einen Nominalwert von CHF 0,05)			
Stand 31. März 2005	66'022'400	(7'700)	66'014'700
Ausgabe neuer Aktien aus dem bedingten Kapital ¹⁾	338'525		338'525
Kauf eigener Aktien		(282'813)	(282'813)
Verkauf eigener Aktien		255'880	255'880
Stand 31. März 2006	66'360'925	(34'633)	66'326'292
Ausgabe neuer Aktien aus dem bedingten Kapital 1)	764'219		764'219
Kauf eigener Aktien		(142'916)	(142'916)
Verkauf eigener Aktien		133'205	133'205
Stand 31. März 2007	67'125'144	(44'344)	67'080'800

Nennwert des Aktienkapitals	Aktienkapital	Eigene	Ausstehende
1'000 CHF		Aktien 2)	Aktien
Stand 31. März 2005	3'301	(0)	3'301
Ausgabe neuer Aktien aus dem bedingten Kapital 1)	17		17
Kauf eigener Aktien		(14)	(14)
Verkauf eigener Aktien		12	12
Stand 31. März 2006	3'318	(2)	3'316
Ausgabe neuer Aktien aus dem bedingten Kapital 1)	38		38
Kauf eigener Aktien		(7)	(7)
Verkauf eigener Aktien		7	7
Stand 31. März 2007	3'356	(2)	3'354

¹⁾ Zum Zweck der Mitarbeiterbeteiligung geschaffen

Gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlungen vom 18. November 1994, 13. Juli 2000 sowie 7. Juli 2005 wurde ein bedingtes Aktienkapital von maximal 11'301'120 Aktien genehmigt. Davon waren per 31. März 2007 7'483'776 Aktien (Vorjahr 8'247'995 Aktien) noch nicht ausgegeben.

Die Generalversammlung vom 7. Juli 2005 hat der Schaffung eines genehmigten Aktienkapitals von 3'301'120 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0,05 zugestimmt. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschliessen und Dritten zuzuweisen, wenn die neuen Aktien für die Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen oder Finanzierung solcher Transaktionen verwendet werden sollen. Das am 7. Juli 2005 geschaffene genehmigte Aktienkapital von 3'301'120 Namenaktien wurde bisher nicht verwendet. Die Ermächtigung des Verwaltungsrates, das Aktienkapital der Gesellschaft um das geschaffene genehmigte Aktienkapital zu erhöhen, verfällt am 6. Juli 2007.

²⁾ Die eigenen Aktien, welche am Markt zurückgekauft wurden, sind nicht dividendenberechtigt. Per 31. März 2007 standen alle eigenen Aktien der Unternehmung zur freien Verfügung.

28. Kauf von Konzerngesellschaften

Während des Berichtsjahres 2006/07 hat die Gruppe den folgenden wesentlichen Unternehmenszusammenschluss getätigt:

Name	Ort	Datum	Struktur	Zweck	Gekauftes Geschäft
National Hearing Services Inc.	Kanada	1.4.2006	Aktienkauf	Verkauf von	Hörsysteme
			(100%)	Hörsystemen	

Während des Berichtsjahres wurden zusätzlich zu dem oben erwähnten Unternehmenszusammenschluss mehrere kleinere Gesellschaften in Europa, Nordamerika und Australien erworben. Der Geschäftszweck dieser Gesellschaften ist der Verkauf von Hörsystemen.

Während des vergangenen Berichtsjahres 2005/06 hat die Gruppe folgende Unternehmenszusammenschlüsse getätigt:

Name	Ort	Datum	Struktur	Zweck	Gekauftes Geschäft
CAS Produtos Médicos Ltda.	Brasilien	4.10.2005	Aktienkauf	Verkauf von	Hörsysteme
			(100%)	Hörsystemen	
Metro Hearing Inc.	USA	1.11.2005	Aktienkauf	Verkauf von	Hörsysteme
			(100%)	Hörsystemen	

Während des Geschäftsjahres 2005/06 wurden zusätzlich zu den oben erwähnten vier kleinere Gesellschaften in Europa und Nordamerika erworben. Alle Akquisitionen wurden nach der Erwerbsmethode verbucht.

Umsatz und Nettoergebnis nach Steuern der erworbenen Gesellschaften sind wie folgt:

1'000 CHF	National Hearing Services Inc.	Andere	Total	Total
Beitrag der akquirierten Gesellschaften seit ihrer Ako	quisition		31.3.2007	31.3.2006
Umsatz	22'723	25'030	47'753	27'114
Nettoergebnis	354	1'968	2'322	735
Beitrag der akquirierten Gesellschaften, wenn ihre Ak	quisition am 1. April erfolgt wäre			
Umsatz	22'723	32'897	55'620	54'206
Nettoergebnis	354	2'822	3'176	2'291

Die Aktiven und Passiven, welche aufgrund der aufgeführten Akquisitionen resultieren, sind wie folgt:

						2006/07		2005/06
1'000 CHF	National Hea	ring Services Inc.		Andere		Total		Total
Anhang	Fair Value	Buchwert vor Akquisition	Fair Value	Buchwert vor Akquisition	Fair Value	Buchwert vor Akquisition	Fair Value	Buchwert vor Akquisition
Aktiven								
Umlaufvermögen	7'371	7'371	4'313	4'278	11'684	11'649	17'755	21'078
Sachanlagen 18	1'478	1'478	1'183	1'122	2'661	2'600	2'680	2'826
Immaterielle Anlagen 21	11'479	11'990	11'782	179	23'261	12'169	17'471	2'129
Andere langfristige Aktiven	1'896	1'659	17	17	1'913	1'676	1'698	67
Total Aktiven	22'224	22'498	17'295	5'596	39'519	28'094	39'604	26'100
Verbindlichkeiten								
Kurzfristige Verbindlichkeiten	(4'246)	(4'246)	(3'837)	(3'837)	(8'083)	(8'083)	(11'778)	(9'399)
Andere langfristige Verbindlichkeiten	(17'739)	(13'977)	(3'095)	(115)	(20'834)	(14'092)	(11'934)	(4'672)
Total Verbindlichkeiten	(21'985)	(18'223)	(6'932)	(3'952)	(28'917)	(22'175)	(23'712)	(14'071)
Nettoaktiven	239	4'275	10'363	1'644	10'602	5'919	15'892	12'029
Mindertheitsanteile					.0 002		(380)	
Nettoaktiven ohne Minderheitsanteile	239	4'275	10'363	1'644	10'602	5'919	15'512	12'029
Goodwill 21	28'884		34'421		63'305		38'190	
Kaufpreis inklusive Akquisitionskosten	29'123		44'784		73'907		53'702	
Für welche die Phonak eine langfristige								
Verbindlichkeit für den Earn-out bzw. für den								
zurückbehaltenen Teil der Vertragssumme								
bilanziert hat	(3'110)		(12'544)		(15'654)		(16'427)	
Barzahlung	26'013		32'240		58'253		37'275	
Akquirierte flüssige Mittel	(3'036)		(1'690)		(4'726)		(4'415)	
Mittelabfluss aus Akquisitionen,								
abzüglich akquirierte flüssige Mittel	22'977		30'550		53'527		32'860	
Mittelabfluss aus Beteiligungen an assoziie	rten Gesellsch	aften,						
Minderheitsbeteiligungen und Earn-out Zal	ılungen				33'464		7'913	
Total Mittelabfluss aus Akquisitionen					86'991		40'773	

Die Ersterfassung einiger kleiner Akquisitionen im Berichtsjahr ist provisorisch verbucht. Das Resultat der endgültigen Bewertung und die Verteilung des Kaufpreises sind noch ausstehend. Die Fair Values der identifizierten erworbenen Aktiven und Verbindlichkeiten können deshalb noch ändern. Der Goodwill resultiert hauptsächlich aus den erwarteten Synergien der Akquisitionen, den Arbeitskräften und dem günstigen Wachstumspotential.

29. Transaktionen mit Nahestehenden

		Geschäftsleitung	ng Verwaltungsrat		gsrat To	
1'000 CHF	2006/07	2005/06	2006/07	2005/06	2006/07	2005/06
Kurzfristige Personalaufwendungen	6'298	3'933	866	572	7'164	4'505
Abgangsentschädigungen		989				989
Aktienbasierte Vergütungen	11'678	1'537	1'063	461	12'741	1'998
Total	17'976	6'459	1'929	1'033	19'905	7'492

Die Gesamtkompensation an die Geschäftsleitung, wie oben aufgeführt, bezieht sich auf 10 Mitglieder (Vorjahr sechs Mitglieder, wovon ein Mitglied seine Anstellung im Geschäftsjahr 2005/06 beendete).

Die Phonak AG hatte einen Sponsoringvertrag mit der ARcycling AG, welcher bis zum 31. Dezember 2006 gültig war. Die laufenden Aufwendungen in der konsolidierten Erfolgsrechnung betrugen CHF 1,9 Mio. (Vorjahr CHF 3,8 Mio.).

Weitere Informationen zu Transaktionen mit assoziierten Gesellschaften befinden sich in Anhang 19 und 20.

30. Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Die Pensionspläne der Phonak Gruppe umfassen leistungsorientierte Pensionspläne in der Schweiz, Österreich, Kanada, Deutschland und Norwegen. Dabei handelt es sich sowohl um finanzierte als auch ungedeckte Pläne. Alle leistungsorientierten Pläne der Gruppe sind, unter Berücksichtigung kürzlich erfolgter versicherungsmathematischer Berechnungen, gemäss IAS 19 bewertet. Das Ergebnis der Pläne ist nachfolgend zusammenfassend aufgeführt:

1'000 CHF	31.3.2007	31.3.20061)
In der Bilanz erfasste Beträge		
Barwert der finanzierten Vorsorgeverpflichtungen	(111'261)	(97'621)
Planvermögen zu Fair Value	115'488	103'366
Nettovermögen für finanzierte Pläne	4'227	5'745
Barwert der ungedeckten Vorsorgeverpflichtungen	(1'334)	(1'157)
Nettovermögen	2'893	4'588
Nicht erfasste Beträge gemäss IAS 19.58b(ii)	(4'634)	(5'833)
Aktiven/(Verbindlichkeiten) in der Bilanz, netto	(1'741)	(1'245)
Beträge in der Bilanz:		
Verbindlichkeiten	(1'741)	(1'245)
Aktiven		
Aktiven/(Verbindlichkeiten) in der Bilanz, netto	(1'741)	(1'245)

¹⁾ Aufgrund der Erstanwendung der Option IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer § 93A ff angepasst (siehe Anhang 2)

1'000 CHF	2006/07	2005/061)
Nachweis über im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen (SORIE)		
Limitierung der Veränderung des Nettovermögens der finanzierten Pläne	(1'200)	3'109
Versicherungsmathematischer Verlust aus Vorsorgeverpflichtungen	424	2'823
Versicherungsmathematischer Verlust/(Gewinn) von Planvermögen	1'523	(4'898)
Nettoeffekt im Nachweis über im Eigenkapital verbuchte Erträge und Aufwendungen	747	1'034

1'000 CHF	2006/07	2005/061)
Kumulierte versicherungsmathematische (Gewinne) / Verluste, in SORIE erfasst		
Erfasster versicherungsmathematischer Verlust am Periodenbeginn	1'060	3'135
Versicherungsmathematischer Verlust/(Gewinn), erfasst im Berichtsjahr	1'946	(2'075)
Kumulierte versicherungsmathematische Verluste, in SORIE erfasst	3'006	1'060

1'000 CHF	2006/07	2005/061)
In der Erfolgsrechnung erfasste Beträge		
Laufender Dienstzeitaufwand	12'014	9'683
Beiträge der Arbeitnehmer	(4'720)	(4'181)
Zinskosten	3'242	3'158
Erwarteter Vermögensertrag	(4'133)	(4'264)
Total Personalvorsorgeaufwand	6'403	4'396

1'000 CHF	2006/07	2005/061)
Veränderung der Vorsorgeverpflichtung		
Anfangsbestand	98'778	83'823
Zinskosten	3'242	3'158
Laufender Dienstzeitaufwand	12'014	9'683
Bezahlte Pensionsleistungen	(1'937)	(721)
Versicherungsmathematischer Verlust aus Vorsorgeverpflichtungen	424	2'823
Umrechnungsdifferenzen	74	12
Barwert der Vorsorgeverpflichtung am Ende der Periode	112'595	98'778

1'000 CHF	2006/07	2005/061)
Veränderung des Fair Value des Planvermögens		
Anfangsbestand	103'366	85'257
Erwarteter Vermögensertrag	4'133	4'264
Beitragszahlungen Arbeitgeber	6'618	5'383
Beitragszahlungen Arbeitnehmer	4'720	4'181
Bezahlte Pensionsleistungen	(1'833)	(618)
Versicherungsmathematischer (Verlust)/Gewinn aus Planvermögen	(1'523)	4'898
Umrechnungsdifferenzen	7	1
Fair Value des Planvermögens am Ende der Periode	115'488	103'366

¹⁾ Aufgrund der Erstanwendung der Option IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer § 93A ff angepasst

Wichtigste Berechnungsgrundlagen (gewichteter Durchschnitt)		
Diskontsatz	3,25%	3,25%
Lohnentwicklung	1,75%	1,75%
Rentenentwicklung	0%	0%
Erwartete Vermögensrendite	4%	4%
Fluktuationsrate	10%	10%

Die Personalvorsorgeaufwendungen wurden im Berichtsjahr 2006/07 in der Erfolgsrechnung nach Umsatzkostenverfahren in den Positionen Herstellkosten der verkauften Produkte (CHF 2,1 Mio.), Forschung und Entwicklung (CHF 1,7 Mio.), Vertrieb und Marketing (CHF 1,1 Mio.) sowie Administration (CHF 1,5 Mio.) und in der Erfolgsrechnung nach Gesamtkostenverfahren in der Position Personalaufwand (CHF 6,4 Mio.) verbucht.

Die Hauptkategorien des Planvermögens sind in Prozent des Fair Value des Planvermögens wie folgt:	31.3.2007	31.3.2006
Flüssige Mittel	6,0%	4,4%
Inländische Obligationen	28,7%	30,8%
Ausländische Obligationen	8,3%	7,5%
Inländische Beteiligungspapiere	15,4%	16,0%
Ausländische Beteiligungspapiere	16,7%	16,5%
Liegenschaften	12,0%	12,3%
Alternative Anlagen	12,9%	12,5%

Die erwartete Rendite auf dem Planvermögen basiert auf langfristigen Erwartungen. Historische Renditen pro Vermögenskategorie sind in der Berechnung der erwarteten Rendite berücksichtigt.

Die aktuelle Rendite auf dem Planvermögen ergab einen Gewinn von CHF 2,8 Mio. (Vorjahr CHF 8,7 Mio.). Für das Geschäftsjahr 2007/08 wird erwartet, dass Arbeitgeberbeiträge von CHF 7,8 Mio. zu bezahlen sind.

Kennzahlen für das Berichtsjahr und die vier vorangegangenen Geschäftsjahre sind wie folgt:

1'000 CHF	31.3.2007	31.3.2006	31.3.2005	31.3.2004	31.3.2003
Barwert der Vorsorgeverpflichtung	(112'595)	(98'778)	(83'823)	(72'590)	(60'040)
Fair Value des Planvermögens	115'488	103'366	85'257	72'728	59'175
Überschuss/(Defizit)	2'893	4'588	1'434	138	(865)
Erfahrene Anpassungen der Vorsorgeverpflichtungen	(424)	(2'823)	(739)	(2'257)	3'722
Erfahrene Anpassungen des Planvermögens	(1'523)	4'898	(1'203)	1'963	(3'525)

Beitragsorientierte Pläne

Mehrere Konzerngesellschaften haben einen beitragsorientierten Plan. Die Arbeitgeberbeiträge für das am 31. März 2007 endende Berichtsjahr in Höhe von CHF 5,0 Mio. (Vorjahr CHF 3,1 Mio.) wurden direkt in der Erfolgsrechnung erfasst.

Abgangsentschädigungen

Im Berichtsjahr 2006/07 wurden keine Kosten für Abgangsentschädigungen der Erfolgsrechnung belastet (Vorjahr CHF 1,1 Mio.).

31. Mitarbeiteroptionsprogramme und Aktienbeteiligungspläne

Bis und mit dem Berichtsjahr 2003/04 erhielten Mitglieder des Verwaltungsrates der Phonak Holding AG, der Konzernleitung sowie der Geschäftsleitungen und des Kaders der Konzerngesellschaften jährlich eine bestimmte Anzahl Optionen für den Bezug von Aktien der Phonak Holding AG unter dem seit 1997 bestehenden «Key People» Programm. Im Februar 2005, 2006 sowie auch 2007 hat die Gruppe ein neues Executive Equity Award Programm (EEAP) für die Mitglieder des Verwaltungsrates der Phonak Holding AG, die Konzernleitung, das Management und das Kader der Konzerngesellschaften sowie einen Aktienkaufplan (SPP) für alle Mitarbeiter der Gruppe lanciert.

Die folgenden Aufwendungen für Mitarbeiterbeteiligungen wurden im Berichtsjahr erfasst:

1'000 CHF	2006/07	2005/06
Aufwendungen für Mitarbeiterbeteiligungen aus Aktiengewährung	10'666	5'725
Aufwendungen für Mitarbeiterbeteiligungen aus Bargeldzahlungen	70	
Total Aufwendungen für Mitarbeiterbeteiligungen	10'736	5'725

Key People Programm (gewährt zwischen 2000 und 2004)

Mitglieder des Verwaltungsrates der Phonak Holding AG, der Konzernleitung sowie der Geschäftsleitungen und des Kaders der Konzerngesellschaften erhielten jährlich eine bestimmte Anzahl Optionen für den Bezug von Aktien der Phonak Holding AG unter dem seit 1997 bestehenden «Key People» Programm; dies grundsätzlich unter der Voraussetzung, dass die betreffenden Personen seit mindestens zwei Jahren für die Phonak Gruppe tätig waren. Diese Optionen wurden unentgeltlich abgegeben, und jede Option gab das Recht zum Bezug einer Aktie der Phonak Holding AG nach einer Sperrfrist von mindestens zwei bis drei Jahren zu einem im Voraus bestimmten Ausübungspreis. Der Ausübungspreis entsprach in der Regel dem durchschnittlichen Börsenkurs des letzten oder der letzten drei Kalendermonate, die dem Kalendermonat der Optionsausgabe unmittelbar vorausgegangen sind. Daneben wurden Schlüsselpersonen der Phonak Gruppe weitere Optionen – zum Teil entgeltlich, zum Teil unentgeltlich – gemäss speziellen Vereinbarungen gewährt. Die für diesen Optionsplan erforderlichen Aktien wurden aus im Jahr 2000 gemäss Generalversammlungsbeschluss geschaffenem bedingtem Kapital gemäss Art. 3a der Statuten der Phonak Holding AG ausgegeben.

Executive Equity Award Plan (EEAP) (gewährt 2005, 2006 und 2007)

Der Executive Award Plan wird jährlich den Mitgliedern des Verwaltungsrates, der Konzernleitung, dem Management sowie dem Kader der Konzerngesellschaften zugänglich gemacht, welcher diese berechtigt, Optionen und/oder Aktien zu erhalten. Im Vergleich zu den vorangegangenen zwei Jahren wurde der EEAP Plan 2007 dahingehend angepasst, dass für den Plan berechtigte Personen aus den USA Stock Appreciation Rights (SAR) statt Optionen erhalten können. Die Anzahl der gewährten Optionen, SAR und/oder Aktien hängen dabei von der Kaderstufe in der Geschäftsleitung ab. Die im EEAP gewährten Optionen, SAR und Aktien sind in vier gleiche Tranchen aufgeteilt. Für die Optionen und SAR werden jeweils eine Tranche nach jedem Jahr über eine Periode von vier Jahren erdient, beginnend nach einem Jahr. Die Aktien sind während vier Jahren blockiert, wobei jeweils eine Tranche pro Jahr befreit wird, beginnend nach einem Jahr.

Optionen - Executive Equity Award Plan (gewährt 2005, 2006 und 2007)

Der Ausübungspreis der Optionen entspricht in der Regel dem Marktpreis der Phonak Aktien an der Schweizer SWX Börse (Schlusspreis) am Tag der Optionsgewährung. Der Fair Value der gewährten Optionen wird am Datum der Gewährung geschätzt und als Aufwand über den Erdienungszeitraum verbucht. Annahmen werden bezüglich der Optionen, die erwartungsgemäss ausübbar werden, getroffen. Diese Annahme wird über den Erdienungszeitraum angepasst, um sicherzustellen, dass letztlich nur der Aufwand derjenigen Optionen, die zur Ausübung berechtigt sind, verbucht wird. Die gewährten Optionen können nach Ablauf des Erdienungszeitraums innerhalb der Laufzeit der Option, welche fünf Jahre nach Ausgabe der Option dauert, ausgeübt werden. Die für diesen Optionsplan erforderlichen Aktien werden aus dem bewilligten bedingten Aktienkapital ausgegeben.

Konzern-Jahresrechnung

Die folgende Tabelle zeigt die Annahmen, auf welche sich die Bewertung der gewährten Aktienoptionen für die Periode gestützt hat:

	Executive Equity Award Plan 2007	Executive Equity Award Plan 2006
Datum der Bewertung	1.2.2007	1.2.2006
Verfalldatum	31.1.2012 / 28.2.2012	31.1.2011
Aktienkurs zum Zeitpunkt der Gewährung	CHF 95,05	CHF 63,25
Ausübungspreis	CHF 95,05	CHF 63,25
Volatilität	22,7%	20,6%
Erwarteter Dividendenertrag	0,75%	0,75%
Gewichteter risikofreier Zinssatz	2,5%	1,9%
Fluktuationsrate	0,5%	4,3%
Durchschnittlich gewichteter Fair Value der ausgegebenen Option	en CHF 18,43	CHF 10,22

Ausstehende Optionen - Key People Programm und Executive Equity Award Plan

	2006/07		2005/06		
Änderungen in den ausstehenden Optionen	Anzahl der Optionen	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis	Anzahl der Optionen	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis	
		CHF		CHF	
Ausstehende Optionen per 1. April	1'842'693	39,20	1'852'250	29,94	
Gewährt	829'315	95,05	420'818	63,25	
Ausgeübt ¹⁾	(764'219)	33,29	(338'525)	19,04	
Verwirkt	(250)	39,00	(91'850)	31,53	
Ausstehende Optionen per 31. März	1'907'539	66,71	1'842'693	39,90	
Ausübbar am 31. März	294'471	66,71	37'000	39,20	

¹¹ Der Wert der ausgeübten Optionen betrug im Berichtsjahr 2006/07 CHF 25,5 Mio. (Vorjahr CHF 6,4 Mio.)

Der gewichtete durchschnittliche Aktienpreis der ausgeübten Optionen während des Berichtsjahres 2006/07 betrug CHF 93,52

Aufstellung der ausstehenden und ausübbaren Optionen per 31. März 2007

	Ausstehende Optionen			Aus	übbare Optionen
Ausübungspreis	Anzahl	Durchschnittliche Restlaufzeit (Jahre)	Durchschnittlicher Ausübungspreis	Anzahl	Durchschnittlicher Ausübungspreis
CHF			CHF		CHF
13,00	14'250	8,0	13,00	14'250	13,00
28,00	193'234	1,9	28,00	183'234	28,00
39,00	504'700	3,2	39,00	46'750	39,00
56,00	1'500	0,4	56,00	1'500	56,00
63,25	364'540	3,8	63,25	48'737	63,25
95,05	829'315	5,3	95,05		95,05
13,00 - 95,05	1'907'539	4,1	39,90	294'471	39,20

SAR - Executive Equity Award Plan (gewährt 2007)

Der Ausübungspreis der SAR entspricht in der Regel dem Marktpreis der Aktien der Phonak Holding AG an der Schweizer SWX Börse (Schlusspreis) am Tag der Gewährung der SAR. Bei Ausübung der SAR wird dem Bezugsberechtigten in bar ein Betrag ausbezahlt, welcher der Anzahl Aktien, für welche die SAR ausgeübt werden, multipliziert mit dem Überschuss, der allenfalls resultiert, wenn der Marktpreis der Aktien am Tag der Ausübung den Ausübungspreis übersteigt, entspricht (Tag der Gewährung der SAR). Der Fair Value der SAR wird am Tag der Gewährung mittels einem binomialen Optionspreismodell geschätzt und als Aufwand über den Erdienungszeitraum erfasst. Bis die Verbindlichkeit bezahlt ist, wird sie an jedem Bilanzstichtag neu bewertet und Veränderungen des Fair Value werden in der Erfolgsrechnung verbucht. Die SAR können nach Ablauf des Erdienungszeitraums innerhalb der Laufzeit der Optionen, welche fünf Jahre nach Ausgabe der SAR dauert, ausgeübt werden.

Am 31. März 2007 beträgt der Buchwert der Verbindlichkeit für die SAR CHF 0,07 Mio. Keines der Bezugsrechte für die SAR ist am 31. März 2007 erloschen.

Aktien - Executive Equity Award Plan (gewährt 2005, 2006 und 2007)

Die Aktien werden während einer Sperrfrist blockiert, welche am Tag der Gewährung startet. Die Aktien, welche unter diesem Programm benötigt werden, werden durch Phonak am Markt zurückgekauft. Die Kosten für die als Teil des EEAP Programms offerierten Aktien werden in der konsolidierten Erfolgsrechnung als Aufwand über den erwarteten Erdienungszeitraum pro rata temporis verbucht. Annahmen werden bezüglich der Aktien, die erwartungsgemäss zugeteilt werden, getroffen. Diese Annahmen werden über den Erdienungszeitraum angepasst, um sicherzustellen, dass letztlich nur der Aufwand derjenigen Aktien, die zugeteilt werden, verbucht wird.

Änderungen in den ausstehenden Aktien	2006/07 Anzahl Aktien	2005/06 Anzahl Aktien
Noch nicht bezugsberechtigte Aktien per 1. April	144'908	96'150
Gewährt	60'051	78'128
Befreit	(43'257)	(22'960)
Verwirkt	(5'325)	(6'410)
Noch nicht bezugsberechtigte Aktien per 31. März	156'377	144'908

Share Purchase Plan (gewährt 2005, 2006 und 2007)

Das Aktienkaufsprogramm wird allen festangestellten Mitarbeitern der Gruppe nach Beendigung der Probezeit angeboten. Ein Mitarbeiter kann dabei eine maximale Anzahl Aktien kaufen. Für jeweils zwei gekaufte Aktien erhält der Mitarbeiter eine zusätzliche Aktie. Der Kaufpreis der Aktien entspricht in der Regel dem Marktpreis der Aktien an der Schweizer SWX Börse am Tag, an dem die Aktien gekauft wurden und die gewährten Aktien akzeptiert wurden. Die Aktien unterliegen einer mit dem Erdienungszeitraum übereinstimmenden Sperrfrist, welche nach Ablauf der Angebotsfrist beginnt. Die Sperrfrist kann bis zu 24 Monate betragen. Alle Aktien dieses Programms (die vom Mitarbeiter gekauften Aktien sowie die gewährten Aktien) werden von Phonak an der Börse zurückgekauft. Die Kosten der offerierten Aktien unter dem SPP Programm werden der konsolidierten Erfolgsrechnung pro rata temporis über die Sperrfrist belastet. Annahmen werden bezüglich der Aktien, die erwartungsgemäss zugeteilt werden, getroffen. Diese Annahme wird über die Sperrfrist angepasst, um sicherzustellen, dass letztlich nur der Aufwand derjenigen Aktien, die zugeteilt werden, verbucht wird.

Konzern-Jahresrechnung

32. Eventualverpflichtungen

Per 31. März 2007 und 2006 bestanden keine Pfandbestellungen zugunsten von Dritten ausser die für die Hypotheken von CHF 0,4 Mio. (Vorjahr CHF 12,6 Mio.) als Sicherheit hinterlegten Immobilien (siehe Anhang 25). Der Nettobuchwert dieser Immobilien beläuft sich per 31. März 2007 auf CHF 0,8 Mio. (Vorjahr CHF 42,3 Mio.).

Garantien zugunsten Dritter beliefen sich auf CHF 10,6 Mio. (Vorjahr CHF 10,4 Mio.). Regressverpflichtungen aus diskontierten Wechseln bestanden wie im Vorjahr per 31. März 2007 und 2006 keine. Die per 31. März 2007 und 2006 offenen Kaufverpflichtungen bezogen sich auf die laufenden Geschäftsaktivitäten.

33. Leasingverpflichtungen

Per 31. März bestanden die folgenden Mindestleasingverpflichtungen aus unkündbaren Operating-Leasingverträgen:

1'000 CHF	2007	2006
Berichtsjahr		
2006/07		10'323
2007/08	13'653	7'760
2008/09	10'192	6'794
2009/10	7'376	5'454
2010/11	6'450	5'261
2011/12	5'142	2'635
später	4'336	878
Total	47'149	39'105

Die Operating-Leasingverpflichtungen betreffen in erster Linie langfristige Büromietverträge, welche in der Regel verlängerbar sind.

Im Berichtsjahr 2006/07 wurden CHF 14,2 Mio. als Aufwand für Leasing in der konsolidierten Erfolgsrechnung erfasst (Vorjahr CHF 12,8 Mio.).

Per 31. März 2007 bestanden keine Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing.

34. Personalbestand

Per 31. März 2007 waren in der Phonak Gruppe 4'023 (Vorjahr 3'428) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Diese teilen sich wie folgt nach Regionen und Tätigkeiten auf:

Nach Regionen	31.3.2007	31.3.2006
Schweiz	844	818
Europa (ohne Schweiz)	915	857
Amerika	1'545	1'201
Asien / Pazifik	719	552
Total	4'023	3'428
Nach Tätigkeiten		
Forschung und Entwicklung	232	214
Produktion	1'748	1'624
Vertrieb und Marketing, Administration	2'043	1'590
Total	4'023	3'428

Im Jahresdurchschnitt zählte die Phonak Gruppe 3'813 (Vorjahr 3'166) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

35. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Per 2. Oktober 2006 hat die Phonak Gruppe eine Verkaufsvereinbarung mit GN Store Nord A/S aus Dänemark über den Kauf ihrer Division, der ReSound Gruppe, abgeschlossen. Der Übernahmepreis beträgt DKK 15'500 Mio. in bar und unterliegt einer Anpassung basierend auf Nettoverschuldung und Umlaufvermögen zum Abschlussdatum.

Das Deutsche Bundeskartellamt (BKartA) hat die Übernahme untersagt. Die Phonak Gruppe hat beim zuständigen Gericht, dem Oberlandesgericht Düsseldorf, Beschwerde gegen die Untersagungungsverfügung eingelegt. Zum Zeitpunkt der Genehmigung des Abschlusses und des Geschäftsberichtes durch den Verwaltungsrat lag noch keine Entscheidung des Oberlandesgericht Düsseldorf vor. Die mit der Akquisition eingegangene Kaufpreiszahlungsverpflichtung wird erst bei Erteilung aller Zustimmungen wirksam.

Konzern-Jahresrechnung

36. Umrechnungskurse

Bei der Fremdwährungsumrechnung wurden folgende Kurse angewendet:

		Jahresendkurse Bilanz		elkurse chnung
	31.3.2007	31.3.2006	2006/07	2005/06
AUD 1	0,99	0,93	0,95	0,96
BRL 1	0,59	0,59	0,58	0,59
CAD 1	1,06	1,12	1,09	1,07
CNY 1	0,16	0,16	0,16	0,16
DKK 100	21,80	21,12	21,28	20,79
EUR 1	1,62	1,58	1,59	1,55
GBP 1	2,39	2,27	2,34	2,27
JOD 1	1,72	1,85	1,75	1,80
JPY 100	1,03	1,11	1,06	1,13
NOK 100	20,01	19,69	19,64	19,48
NZD 1	0,87	0,80	0,81	0,88
PLN 1	0,42	0,40	0,41	0,40
RUB 100	4,68		4,63	
SEK 100	17,39	16,72	17,23	16,58
USD 1	1,22	1,31	1,24	1,27
VND Mio.	76,20		77,00	

37. Liste der wesentlichen Konzerngesellschaften

Name der Gesellschaft	Aktivität	Standort	Gesellschaftskapital Lokale Währung 1'000		Beteiligung Phonak Holding
Schweiz					
Phonak Holding AG	Α	Stäfa (CH)	CHF	3'356	
Phonak AG	B,C,D	Stäfa (CH)	CHF	2'500	99,3%
Phonak Hearing Systems AG	В	Stäfa (CH)	CHF	100	100%
Phonak Communications AG	B,C,D	Murten (CH)	CHF	500	100%
Indomed AG	А	Zug (CH)	CHF	1'000	100%
Europa (ohne Schweiz)					
Phonak GmbH	В	Stuttgart (DE)	EUR	153	100%
Unitron Hearing GmbH	В	Stuttgart (DE)	EUR	41	100%
Phonak France SA	В	Bron-Lyon (FR)	EUR	305	100%
Phonak Italia Srl	В	Mailand (IT)	EUR	1'040	100%
Phonak Ibérica SA	В	Alicante (ES)	EUR	7'000	100%
Ets. Lapperre BHAC NV	В	Groot-Bijgaarden (BE)	EUR	124	100%
Phonak Belgium NV	A,B	Brüssel (BE)	EUR	15'311	100%
Phonak B.V.	В	Nieuwegein (NL)	EUR	227	100%
Unitron Hearing B.V.	В	Nieuwegein (NL)	EUR	18	100%
Hansaton Akustische Geräte GmbH	В	Wals-Himmelreich (AT)	EUR	450	100%
Phonak Danmark A/S	В	Frederiksberg (DK)	DKK	9'000	100%
HIMSA A/S	D	Kopenhagen (DK)	DKK	1'000	25%1)

Name der Gesellschaft	Aktivität	Standort	Gesellsch Lokale Wäh	haftskapital rung 1'000	Beteiligung Phonak Holding
Europa (ohne Schweiz)					
Phonak AB	В	Stockholm (SE)	SEK	200	100%
Phonak AS	В	Oslo (NO)	NOK	900	100%
Unitron Hearing AS	В	Oslo (NO)	NOK	100	100%
Phonak Group Ltd.	В	Warrington (UK)	GBP	150	100%
Cochlear Acoustics Ltd.	D	London (UK)	GBP	O ²⁾	25%1)
Phonak Polska Sp. Z o.o.	В	Warschau (PL)	PLN	100	100%
Phonarium Kft	В	Budapest (HU)	HUF	3'000	49%1)
Phonak CIS Ltd.	В	Moskau (RU)	RUB	4'000	100%
Amerika					
Phonak LLC	В	Warrenville (US)	USD	1'250	100%
Unitron Hearing, Inc.	В	Plymouth (US)	USD	46'608	100%
Phonak Canada Ltd.	A,B	Mississauga (CA)	CAD	88'694	100%
Unitron Hearing Ltd.	B,C,D	Kitchener (CA)	CAD	17'436	100%
National Hearing Services Inc.	В	Victoria BC (CA)	CAD	1'069	100%
THC Finance Ltd.	Α	Bermuda (BM)	CHF	165'021	100%
CAS Produtos Médicos Ltda.	В	Sao Paulo (BR)	BRL	570	100%
Asien / Pazifik					
Phonak Pty. Ltd.	В	Baulkham Hills (AU)	AUD	750	100%
Phonak New Zealand Ltd.	В	Auckland (NZ)	NZD	250	100%
Jordan Hearing Aids Manufacturing Co., Ltd.	В	Amman (JO)	JOD	80	100%
Phonak Japan Co., Ltd.	В	Tokio (JP)	JPY	10'000	100%
Unitron Hearing (Suzhou) Co., Ltd.	С	Suzhou (CN)	CNY	32'594	100%
Phonak (Sichuan) Co., Ltd.	В	Sichuan (CN)	CNY	19'119	100%
Phonak (Shanghai) Co., Ltd.	В	Shanghai (CN)	CNY	20'041	100%
Phonak Operation Center Vietnam Co., Ltd.	С	Binh Duong (VN)	VND	8'796'000	100%
Unitron Hearing Korea Co., Ltd.	В	Seoul (KR)	KRW	200'000	37,5% ¹⁾

Aktivitäten:

- ${\sf A\ Holding/Finanz: Diese\ Gesellschaft\ ist\ eine\ Holding\ oder\ erf\"{ullt}\ die\ Funktion\ einer\ Finanzgesellschaft}$
- B Vertrieb: Diese Gesellschaft erbringt Vertriebs- und Marketingaktivitäten für die Gruppe
- C Produktion: Diese Gesellschaft dient der Produktion innerhalb der Gruppe
- D Forschung: Diese Gesellschaft erfüllt Forschungs- und Entwicklungsaufgaben innerhalb der Gruppe
- ¹⁾ Nach der Equity-Methode konsolidiert
- ²⁾ GBP 100

Bericht des Konzernprüfers

PRICEWATERHOUSE COPERS @

Bericht des Konzernprüfers an die Generalversammlung der Phonak Holding AG Stäfa

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Konzern-Erfolgsrechnung, Konzern-Bilanz, Konzern-Mittelfluss-rechnung, Nachweis über die im Konzern-Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen, Nachweis über die Veränderung des Konzern-Eigenkapitals und Anhang – Seiten 68 bis 111) der Phonak Holding AG für das am 31. März 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards sowie nach den International Standards on Auditing, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Patrick Balkanyi Stephen W. Williams Leitender Revisor

Zürich, 3. Mai 2007

Jahresrechnung der Phonak Holding AG

Erfolgsrechnungen	116
Bilanzen	117
Anhang zur Jahresrechnung	118
Verwendung des Bilanzgewinnes	122
Bericht der Revisionsstelle	123

Erfolgsrechnungen

1'000 CHF	Anhang	2006/07	2005/06
Ertrag			
Management- und Lizenzgebühren		18'257	13'818
Beteiligungsertrag	4.1	55'610	30'261
Wertschriftengewinn			994
Übrige Erträge			492
Zinsertrag		8'752	11'462
Kursgewinn, netto			179
Total Ertrag		82'619	57'206
Aufwand			
Büro- und Beratungskosten		6'186	5'492
Werbe- und PR-Kosten		514	447
Abschreibungen		43	43
Zinsaufwand		4'410	3'569
Wertschriftenverlust		167	
Übriger Betriebsaufwand		1'299	759
Sonstiger Aufwand		327	200
Wertberichtigung auf Beteiligungen		608	
Kursverlust, netto		3'093	
Steuern	4.2	857	1'422
Total Aufwand		17'504	11'932
Jahresgewinn, netto		65'115	45'274

Bilanzen

Aktiven			
1'000 CHF	Anhang	31.3.2007	31.3.2006
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		34'403	25'907
Wertschriften	3.1	15'671	14'238
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften		1'775	1'620
Andere Forderungen	3.2	9'567	219
Aktive Rechnungsabgrenzungen		75	155
Total Umlaufvermögen		61'491	42'139
Anlagevermögen			
Beteiligungen und Finanzanlagen			
Darlehen an Konzerngesellschaften	3.3	335'358	388'100
Darlehen an Dritte		4'776	
Beteiligungen	3.4	212'361	131'729
Sachanlagen			43
Total Anlagevermögen		552'495	519'872
Total Aktiven		613'986	562'011

Passiven			
1'000 CHF	Anhang	31.3.2007	31.3.2006
Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
Dritte		558	119
Übrige Verbindlichkeiten			
Dritte		6'066	1'825
Konzerngesellschaften		24'484	28'708
Darlehen von Konzerngesellschaften		199'737	204'146
Passive Rechnungsabgrenzungen		1'801	3'336
Total Fremdkapital		232'646	238'134
Eigenkapital			
Aktienkapital		3'356	3'318
Gesetzliche Reserven			
Allgemeine gesetzliche Reserve		174'723	149'248
Reserve für eigene Aktien	3.5	3'038	2'183
Freie Reserven		98'000	98'000
Bilanzgewinn		102'223	71'128
Total Eigenkapital		381'340	323'877
Total Passiven		613'986	562'011

Jahresrechnung der Phonak Holding AG

Anhang zur Jahresrechnung

1. Allgemeines

Die Jahresrechnung der Phonak Holding AG ist nach den Grundsätzen des schweizerischen Aktienrechtes erstellt worden.

2. Ausweispflichtige Angaben gemäss schweizerischem Aktienrecht (OR)

2.1 Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter

1,000 CHF	31.3.2007	31.3.2006
Abgegebene Garantien an Banken im Zusammenhang		
mit Kreditaufnahmen von ausländischen Konzerngesellschaften	2'243	2'134
Abgegebene Garantien im Zusammenhang mit Mietverpflichtungen		
und Bankschulden von Konzerngesellschaften	22'356	21'540

2.2 Bedingtes und genehmigtes Kapital

1,000 CHF	31.3.2007	31.3.2006
Bedingtes Kapital per Bilanzstichtag	374	412
Genehmigtes Kapital per Bilanzstichtag	165	165

An der ordentlichen Generalversammlung vom 7. Juli 2005 wurde das bedingte Kapital von CHF 264'270 (5'285'400 Aktien) um CHF 165'065 (3'301'120 Aktien) auf neu CHF 429'326 (8'586'520 Aktien) erhöht. Per 31. März 2007 wurden 7'483'776 Aktien (Vorjahr 8'247'995) noch nicht ausgegeben. Diese Aktien sind für die Mitarbeiteroptionspläne (Key People Programm und Executive Equity Award Plan) vorgesehen.

Die Generalversammlung vom 7. Juli 2005 hat der Schaffung eines genehmigten Aktienkapitals von 3'301'120 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0,05 zugestimmt. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschliessen und Dritten zuzuweisen, wenn die neuen Aktien für die Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen oder Finanzierung solcher Transaktionen verwendet werden sollten. Das am 7. Juli 2005 geschaffene genehmigte Aktienkapital von 3'301'120 Namenaktien wurde bisher nicht verwendet. Die Ermächtigung des Verwaltungsrates, das Aktienkapital der Gesellschaft um das geschaffene genehmigte Aktienkapital zu erhöhen, verfällt am 6. Juli 2007.

2.3 Bedeutende Aktionäre

Per Bilanzstichtag waren folgende bedeutende Aktionäre (mit über 5% Beteiligung an den ausgegebenen Aktien) im Aktienregister der Gesellschaft eingetragen:

	31.3.2007	31.3.2006
Beda Diethelm	11,0%	11,2%
Andy Rihs	10,8%	10,9%
Chase Nominees Ltd.	9,1%	
Hans-Ueli Rihs	8,9%	9,1%
Barclays Plc & ihre Tochtergesellschaften	6,1%	

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Wertschriften

Die Wertschriften beinhalten u.a. 44'344 eigene Aktien (Vorjahr 34'633) im Gesamtanschaffungswert von CHF 3'037'786 (Vorjahr: CHF 2'182'937). Die Aktien hatten per 31. März 2007 einen Marktwert von CHF 4'123'992 (Vorjahr CHF 2'569'769).

Während des Geschäftsjahres 2006/07 wurden 142'916 eigene Aktien zu einem Durchschnittspreis von CHF 71,58 erworben, während sich die Abgänge auf 133'205 eigene Aktien zu einem Durchschnittspreis von CHF 64,42 beliefen.

3.2 Andere Forderungen

In dieser Position sind insbesondere das Verrechnungssteuerguthaben gegenüber der eidgenössischen Steuerverwaltung auf Dividenden und Zinserträgen sowie kapitalisierte Kosten in Zusammenhang mit der geplanten Aqkuisition der ReSound Gruppe.

3.3 Darlehen an Konzerngesellschaften

Diese Darlehen lauten zu 46% auf Kanadische Dollar, zu 24% auf Schweizer Franken, zu 20% auf Amerikanische Dollar, zu 4% auf Australian Dollar, zu 3% auf Euro und zu 3% auf Japanische Yen.

Jahresrechnung der Phonak Holding AG

3.4 Wesentliche Beteiligungen

Name der Gesellschaft	Aktivität	Standort	Gesellschaftskapital Lokale Währung 1'000		Beteiligung Phonak Holding
Schweiz					
Phonak AG	B,C,D	Stäfa (CH)	CHF	2'500	99,3%
Phonak Hearing Systems AG	В	Stäfa (CH)	CHF	100	100%
Phonak Communications AG	B,C,D	Murten (CH)	CHF	500	100%
Indomed AG	Α	Zug (CH)	CHF	1'000	100%
Europa (ohne Schweiz)					
Phonak GmbH	В	Stuttgart (DE)	EUR	153	100%
Phonak France SA	В	Bron-Lyon (FR)	EUR	305	100%
Phonak Italia Srl	В	Mailand (IT)	EUR	1'040	100%
Phonak Ibérica SA	В	Alicante (ES)	EUR	7'000	100%
Phonak Belgium NV	A,B	Brüssel (BE)	EUR	15'311	100%
Phonak B.V.	В	Nieuwegein (NL)	EUR	227	100%
Hansaton Akustische Geräte GmbH	В	Wals-Himmelreich (AT)	EUR	450	100%
Phonak Danmark A/S	В	Frederiksberg (DK)	DKK	9'000	100%
Phonak AB	В	Stockholm (SE)	SEK	200	100%
Phonak AS	В	Oslo (NO)	NOK	900	100%
Phonak Group Ltd.	В	Warrington (UK)	GBP	150	100%
Phonak Polska Sp. Z o.o.	В	Warschau (PL)	PLN	100	100%
Phonarium Kft	В	Budapest (HU)	HUF	3'000	49%
Phonak CIS Ltd.	В	Moskau (RU)	RUB	4'000	100%
Amerika					
Phonak Canada Ltd.	A,B	Mississauga (CA)	CAD	88'694	100%
National Hearing Services Inc.	В	Victoria BC (CA)	CAD	1'069	100%
Asien/Pazifik					
Phonak Pty. Ltd.	В	Baulkham Hills (AU)	AUD	750	100%
Phonak New Zealand Ltd.	В	Auckland (NZ)	NZD	250	100%
Jordan Hearing Aids Manufacturing Co., Ltd.	В	Amman (J0)	JOD	80	100%
Phonak Japan Co., Ltd.	В	Tokio (JP)	JPY	10'000	100%

Name der Gesellschaft	Aktivität	Standort	Gesellschaftskapital Lokale Währung 1'000	Beteiligung Phonak Holding
Unitron Hearing (Suzhou) Co., Ltd.	С	Suzhou (CN)	CNY 32'594	100%
Phonak (Sichuan) Co., Ltd.	В	Sichuan (CN)	CNY 19'119	100%
Phonak (Shanghai) Co., Ltd.	В	Shanghai (CN)	CNY 20'041	100%
Phonak Operation Center Vietnam Co., Ltd.	С	Binh Duong (VN)	VND 8'796'000	100%
Unitron Hearing Korea Co., Ltd.	В	Seoul (KR)	KRW 200'000	37,5%

Beschreibung:

- A Holding/Finanz: Diese Gesellschaft ist eine Holding oder erfüllt die Funktion einer Finanzgesellschaft
- B Vertrieb: Diese Gesellschaft erbringt Vertriebs- und Marketingaktivitäten für die Gruppe
- C Produktion: Diese Gesellschaft dient der Produktion innerhalb der Gruppe
- D Forschung: Diese Gesellschaft erfüllt Forschungs- und Entwicklungsaufgaben innerhalb der Gruppe

3.5 Reserve für eigene Aktien

Eine Reserve für eigene Aktien in der Höhe von CHF 3'037'786 (Vorjahr CHF 2'182'937) wurde entsprechend dem Anschaffungswert gebildet (siehe Anhang 3.1). Die Zunahme von CHF 854'849 wurde dem Bilanzgewinn belastet.

3.6 Nachweis der Veränderung des Eigenkapitals

Akt	ienkapital	Allgemeine gesetzliche Reserven	Freie Reserve	Reserve für eigene Aktien	Gewinn- Vortrag	Total Eigenkapital
1,000 CHF						
Stand 1. April 2006	3'318	149'248	98'000	2'183	71'128	323'877
Ausschüttung Dividende					(33'165)	(33'165)
Kapitalerhöhung (inkl. Agio) aus dem bedingten Kapital	38	25'475				25'513
Erhöhung Reserve für eigene Aktien				855	(855)	
Jahresgewinn					65'115	65'115
Stand 31. März 2007	3'356	174'723	98'000	3'038	102'223	381'340

Im Laufe des Berichtsjahres 2006/07 wurden aus dem bedingten Kapital, welches zum Zweck der Eigenkapitalbeteiligung von Schlüsselmitarbeitern der Phonak Gruppe geschaffen wurde, weitere 764'219 Namenaktien à CHF 0,05 nominal, entsprechend einem Nennwert von CHF 38'211, zum Ausgabepreis von netto CHF 25'513'282 ausgegeben. Im Berichtsjahr 2006/07 reduzierte sich das bedingte Aktienkapital im Nennwert von CHF 412'400 (8'247'995 Aktien) um CHF 38'211 oder 764'219 Aktien (Vorjahr CHF 16'926 oder 338'525 Aktien), so dass noch CHF 374'189 (7'483'776 Aktien) zur Verfügung stehen. Basierend auf dem verbleibenden bedingten Kapital sind bis zum 31. März 2007 insgesamt 1'907'539 (Vorjahr 1'842'693) Mitarbeiteroptionen ausgegeben worden, welche spätestens bis September 2012 ausgeübt werden können.

4. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

4.1 Beteiligungsertrag

Diese Position enthält Dividendenerträge von Konzerngesellschaften und übrigen Beteiligungen.

4.2 Steuern

Der Steueraufwand beinhaltet die direkten Bundessteuern auf Nichtbeteiligungserträgen (die Gesellschaft ist von den kantonalzürcherischen Ertragssteuern befreit).

Jahresrechnung der Phonak Holding AG

Verwendung des Bilanzgewinnes

Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung vom 12. Juni 2007		
1,000 CHF	31.3.2007	31.3.2006 ²⁾
Vortrag vom Vorjahr	37'963	27'718
Auflösung von / (Zuweisung an) Reserve für eigene Aktien	(855)	(1'864)
Jahresgewinn	65'115	45'274
Bilanzgewinn	102'223	71'128
Dividendenausschüttung	(50'344)1)	(33'165)
Vortrag auf neue Rechnung	51'879	37'963

^{1]} Falls die Generalversammlung diesem Antrag zustimmt, wird pro Namenaktie von CHF 0,05 nominal eine Bruttodividende von CHF 0,75 zur Auszahlung kommen

²⁾ Genehmigt von der Generalversammlung vom 6. Juli 2006

Bericht der Revisionsstelle

PRICEWATERHOUSE COPERS @

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Phonak Holding AG Stäfa

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang – Seiten 116 bis 121) der Phonak Holding AG für das am 31. März 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Patrick Balkanyi Leitender Revisor

Stephen W. Williams

Zürich, 3. Mai 2007

Adressen

Schweiz

Phonak Holding AG (Hauptsitz)

Laubisrütistrasse 28
CH-8712 Stäfa
Telefon +41 58 928 01 01
Fax +41 58 928 20 11
E-Mail: contact@phonak.com
www.phonak.com

Phonak AG (Hauptsitz)

Laubisrütistrasse 28
CH-8712 Stäfa
Telefon +41 58 928 01 01
Fax +41 58 928 20 11
E-Mail: contact@phonak.com
www.phonak.com

Phonak Hearing Systems AG

Laubisrütistrasse 28
CH-8712 Stäfa
Telefon +41 58 928 01 01
Fax +41 58 928 20 11
E-Mail: contact@phonak.com
www.phonak.com

Phonak Schweiz

Laubisrütistrasse 28
CH-8712 Stäfa
Telefon +41 58 928 01 01
Fax +41 58 928 20 11
E-Mail: contact@phonak.ch
www.phonak.ch

Phonak Communications AG

Länggasse 17
CH-3280 Murten
Telefon +41 26 672 96 72
Fax +41 26 672 96 77
E-Mail: info@phonakcommunications.com
www.phonak-communications.com

Europa (ohne Schweiz)

Phonak GmbH

Postfach 17 25
DE-70707 Fellbach-Oeffingen
Telefon +49 711 510 70 0
Fax +49 711 510 7151
E-Mail: info@phonak.de
www.phonak.de

Unitron Hearing GmbH

Daimlerstrasse 22
DE-70736 Fellbach-Oeffingen
Telefon +49 711 658 538 0
Fax +49 711 658 538 99
E-Mail: info.de@unitronhearing.com
www.unitronhearing.de

Phonak France SA

5, rue Maryse Bastié FR-69500 Bron Telefon +33 821 02 70 00 Fax +33 4 78 26 98 97 E-Mail: info@phonak.fr www.phonak.fr

Unitron Hearing France

5, rue Maryse Bastié - BP 15
FR-69671 Bron Cedex
Telefon +33 4 26 23 22 01
Fax +33 4 26 23 22 01
E-Mail:
pauline.croizat@unitronhearing.com
www.unitronhearing.fr

Phonak Italia Srl

Via Jacopo dal Verme, 7 IT-20159 Milano Telefon +39 2 69 00 81 82 Fax +39 2 69 00 87 84 E-Mail: info@phonak.it www.phonak.it

Phonak Ibérica S.A.

Urbanización El Palmeral Bloque 9, no. 17-27 ES-03008 Alicante Telefon +34 902 33 11 22 Fax +34 965 11 16 72 E-Mail: info@phonak.es www.phonak.es

Ets. Lapperre BHAC NV

Stationsstraat 22 BE-1702 Groot-Bijgaarden Telefon +32 2 700 77 77 Fax +32 2 700 77 70 E-Mail: info@lapperre.be www.lapperre.be

Phonak Belgium NV

Residentie «Permeke»
Baron de Vironlaan, 60
BE-1700 Dilbeek
Telefon +32 2 468 19 81
Fax +32 2 468 19 82
E-Mail: infomail@phonak.be
www.phonak.be

Phonak B.V.

Archimedesbaan 19 NL-3439 ME Nieuwegein Telefon +31 30 600 88 50 Fax +31 30 600 88 51 E-Mail: info@phonak.nl www.phonak.nl

Unitron Hearing B.V.Archimedesbaan 19

Postbus 1214 NL-3430 ME Nieuwegein Telefon +31 30 604 93 25 Fax +31 30 604 45 89 E-Mail: info@unitronhearing.nl www.unitronhearing.nl

Hansaton Akustische Geräte Gesellschaft m.b.H

Josef-Lindner-Strasse 4
Postfach 11
AT-5073 Wals-Himmelreich
Telefon +43 662 451262 0
Fax +43 662 451262 99
E-Mail: office@hansaton.at
www.hansaton.at

Phonak Danmark A/S

Nitivej 10 DK-2000 Frederiksberg Telefon +45 6441 7887 Fax +45 3810 4686 E-Mail: info@phonak.dk www.phonak.dk

Phonak AB Sverige

Phonak AB
Förmansvägen 2, 4 tr
SE-117 43 Stockholm
Telefon +46 8 546 20 900
Fax +46 8 546 20 970
E-Mail: info@phonak.se
www.phonak.se

Phonak AS

Akersgaten 8
Postboks 525 Sentrum
NO-0105 Oslo
Telefon +47 23 00 32 60
Fax +47 22 41 66 44
E-Mail: info@phonak.no
www.phonak.no

Unitron Hearing AS

Brugata 14
NO-0186 Oslo, Norway
Telefon +47 23 00 21 30
Fax +47 23 00 21 31
E-Mail:
info.norway@unitronhearing.com
www.unitronhearing.com

Phonak Group Ltd.

Cygnet Court
Lakeside Drive
UK-Warrington, Cheshire, WA1 1PP
Telefon +44 1925 62 36 00
Fax +44 1925 44 57 75
E-Mail: info@phonak.co.uk
www.phonak.co.uk

Unitron Hearing UK

St. George House
Cygnet Court
Centre Park
UK-Warrington, Cheshire, WA1 1PD
Telefon +44 1925 24 78 10
Fax +44 1925 24 78 18
E-Mail: info@unitronhearing.co.uk

E-Mail: info@unitronhearing.co.uk www.unitronhearing.co.uk

Phonak Polska Sp. Z o.o.

Al. Ujazdowskie 13 PL-00-567 Warszawa Telefon +48 22 523 67 00 Fax +48 22 745 04 95 E-Mail: info@phonak.pl www.phonak.pl

Phonarium Kft.

Lehel u. 11 HU-1134 Budapest Telefon +36 1 237 0898 Fax +36 1 237 0899 E-Mail: info@phonarium.hu www.phonarium.hu

Phonak CIS Ltd.

Kozhevnicheskaya Str. 1, Bldg. 1 6th floor, office 601 RU-115114 Moscow Telefon +7 95 250 72 66 Fax +7 95 250 72 66 E-Mail: info@phonak.ru www.phonak.com

Amerika

Phonak LLC

4520 Weaver Parkway
US-Warrenville, IL 60555-3927
Telefon +1 630 821 5000
Fax +1 630 393 7400
E-Mail: info@phonak.com
www.phonak-us.com

Unitron Hearing, Inc.

2300 Berkshire Lane North
Suite A
US-Plymouth, MN 55441
Telefon +1 763 744 3300
Fax +1 763 557 8828
E-Mail: info@unitronhearing.com
www.unitronhearing.us

Phonak Canada Ltd.

7895 Tranmere Drive, Suite 207 CA-Mississauga, ON L5S 1V9 Telefon +1 905 677 1167 Fax +1 905 677 8425 E-Mail: info.phca@phonak.com www.phonak-canada.com

Unitron Hearing Ltd.

20 Beasley Drive,
P.O. Box 9017
CA-Kitchener, ON N2G 4X1
Telefon +1 519 895 0100
Fax +1 519 895 0108
E-Mail: info@unitron.com
www.unitronhearing.com

Unitron Hearing Canada

5 Cherry Blossom Road, Unit 2 CA-Cambridge, ON N3H 4R7 Telefon +1 519 650 9111 Fax +1 800 949 6663 E-Mail: info@unitronhearing.ca www.unitronhearing.ca

Adressen

Island Hearing

National Hearing Services Inc. 309-645 Fort Street CA-Victoria, BC V8W 1G2 Telefon +1 800 563 43 27 Fax +1 250 383 6664 E-Mail: info@islandhearing.com www.islandhearing.com

CAS Produtos Médicos Ltda.

Rua Tianguá, 136 - Vila Mascote BR-04363-100 São Paulo Telefon +55 11 5563 2680 Fax +55 11 5563 8747 E-Mail: cas@cas.com.br www.phonakbrasil.com.br

Asien/Pazifik

Phonak Pty. Ltd.

Level 2, Norwest Quay
21 Solent Circuit
Norwest Business Park
AU-Baulkham Hills NSW 2153
Telefon +61 2 8858 1800
Fax +61 2 9634 8373
E-Mail: info@phonak.com.au
www.phonak.com.au

Unitron Hearing Australia

Level 2, Norwest Quay
21 Solent Circuit
Norwest Business Park
AU-Baulkham Hills NSW 2153
Telefon +61 2 9659 8012
Fax +61 2 9659 5932
E-Mail: info@unitron.com
www.unitronhearing.com.au

Phonak New Zealand Ltd.

Level 1, Takapuna Finance Centre 159 Hurstmere Road, P.O. Box 33-349 NZ-Takapuna, Auckland 9 Telefon +64 9 486 1849 Fax +64 9 486 1895 E-Mail: info@phonak.co.nz www.phonak.co.nz

Unitron Hearing New Zealand

10/215 Rosedale Road M277 Private Bag, 300987 NZ-Albany, Auckland Telefon: +64 9 488 9841 Fax: +64 9 488 9842 E-Mail: info@unitron.co.nz www.unitronhearing.co.nz

Phonak Middle East

Jordan Hearing Aids
Manufacturing Co. Ltd.
Jabel Amman
Across Showman Est.
P.O. Box 2208
JO-11181 Amman
Telefon +962 64 611 331
Fax +962 64 611 332
E-Mail: info@phonak.com.jo
www.phonak.com

Phonak Japan Co., Ltd.

Kanda Park Plaza Building 9th Fl. 2-2-2 Kajicho, Chiyoda-ku JP-Tokyo 101-0044 Telefon +81 3 52 94 40 79 Fax +81 3 52 94 40 80 E-Mail: info@phonak.jp www.phonak.jp

Unitron Hearing (Suzhou) Co., Ltd.

No. 200 Suhong Road
Export Processing Zone 4D
Suzhou Industrial Park
CN-215021 Suzhou
Telefon +86 512 6258 2258
Fax +86 512 6258 5258
E-Mail: info@unitron.cn

Phonak (Sichuan) Co., Ltd.

4/F, Building 16
99 TianZhou Road
Xu Hui District
CN-200233 Shanghai
Telefon +86 21 6120 5533
Fax +86 21 5445 0752
www.phonak.com.cn

Phonak (Shanghai) Co., Ltd.

4/F, Building 16 No. 99 Tianzhou Road, Xuhui District CN-200233 Shanghai Telefon +86 21 6120 5533 Fax +86 21 5445 0752 www.phonak.com.cn

Phonak Operation Center Vietnam Co., Ltd.

No. 41 VSIP Street 8
Vietnam Singapore Industrial Park
Thuan An District
VN-Binh Duong Province
Telefon +84 650 767 919
Fax +84 903 330 917

Unitron Hearing Korea Co., Ltd.

5th Floor, Geoyoung Bldg, 301 – 28 3 Dong, SeongSu 2 Ka Seongdong-Ku KR-Seoul 133-385 Telefon +82 2 466 9450 Fax +82 2 466 9456 www.unitron-hearing.co.kr

Phonak AG (India)

155 & 156, Maruthi Towers T.T.K. Road, Alwarpet IN-Chennai 600 018 Telefon: +91 44 520 759 94 Fax: +91 44 520 759 94

E-Mail: info@phonak.in

Impressum

Konzept Infel AG, Zürich Lithos ERC AG, Maur

Druck NZZ Fretz AG, Schlieren



Phonak Holding AG Laubisrütistrasse 28 CH-8712 Stäfa

Telefon: +41 58 928 01 01 Fax: +41 58 928 20 11 Internet: www.phonak.com E-Mail: ir@phonak.com

Dieser Geschäftsbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich. Der englische Text ist massgebend.